

# Markt Bladl



Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 25 • Ausgabe 02/2025

Titelbild: Isolde Deiser



**Das Hochaltarbild  
der Pfarrkirche  
erklärt von Fritz Ring**



**Wertschätzung für 50 Jahre  
Dienst bei der Freiwilligen  
Feuerwehr Ruhmannsfelden**



**Wolfausläuter  
bringen Ruhmannsfelden  
zum Beben**



WIR SCHAFFEN CHANCEN  
FÜR DIE REGION.  
EDEKA STADLER + HONNER

Jobs gesucht rund um  
Lebensmittel und Frische?  
Jetzt bewerben für  
unser Team.  
die-frisch-nachbarn.de

Frisch, regional, bio  
Entdecke die Vielfalt bei deinen  
**FRISCH-NACHBARN**

Du suchst nach hochwertigen Bio-Lebensmitteln,  
die gut für dich und die Umwelt sind?  
Bei uns findest du eine große Auswahl an frischen,  
regionalen Bio-Produkten – von Obst und Gemüse  
über Milchprodukte bis hin zu selbst hergestellten Snacks.

Unterstütze lokale Bauern, genieße den unvergleichlichen  
Geschmack und tue gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt.

Besuche uns noch heute und erlebe die Frische und Qualität,  
die uns ausmacht.



*Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,*



Werner Troiber, 1. Bürgermeister  
der Marktgemeinde Ruhmannsfelden

in unserer Marktgemeinde hat sich im letzten halben Jahr einiges getan. Im Sommer konnten wir wieder unser Volksfest feiern in einem fröhlichen und friedlichen Miteinander mit Gästen aus nah und fern. Das Bürgerfest war ein Anziehungspunkt sowohl für die Marktbürgerinnen und -bürger, als auch für Gäste aus der Umgebung. Eine wunderbare Einstimmung auf die Adventszeit war unser Weihnachtsmarkt, der heuer ganz besonders gut ankam bei den Besucherinnen und Besuchern. Mein besonderer Dank gilt hier den Vereinen mit den vielen freiwilligen Helfern, sonst wären diese schönen Feste gar nicht möglich.

Im Herbst erfolgte die offizielle Eröffnung des Parkplatzes mit Unisextoilette „Konditorgaßl“, der von der Bevölkerung für die schöne Gestaltung viel Lob bekommt. Für das Krematorium wurde auch der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger erfüllt und ein anderer Standort an der REG 13 in Friedhofsnahe gefunden. Die Erschließung für das neue Wohngebiet in Huberweid und das Gewerbegebiet an der REG 13 wird im Jahr 2026 umgesetzt. Als weitere Maßnahme ist die Deckenerneuerung in der Poststraße geplant. Hier danke ich dem Marktrat, der diese Maßnahmen beschlossen hat, um den Ort voranzubringen.

Falls ich im März 2026 wieder zum Bürgermeister gewählt werde, will ich auch mit dem neu gewählten Marktrat daran arbeiten, unseren Markt nach und nach liebens- und lebenswerter zu gestalten. Der amtierende und auch der im Jahr 2026 neu gewählte Marktrat hoffen auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Wir zählen auf Euch.

Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2026

Mit herzlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister

Werner Troiber



**08** Die Ruhmannsfeldener Blasmusik war weit über die Grenzen hinaus beliebt und bekannt



**62** Zwei Tage Weihnachtsmarkt mit neuem Angebot. Die Käsespätzle des MCR kamen sehr gut an



**23** Die Jugendsieger des 1. Ruhmannsfeldener Biertragkraxl-wettbewerbs



**42** Handwerk im Markt: Die jungen Wilden – mutig, fleißig und heimatverbunden. Roland Rebhahn ist einer von ihnen

## INHALT

**GRUSSWORT BÜRGERMEISTER.....3**

**INHALT/IMPRESSUM ..... 4**

**MARKTNACHRICHTEN ..... 6**

20 Jahre 24/7 Horses • Spende an die B-Jugend • Elfriede Leitner feiert 100. Geburtstag • 70. Geburtstag von Wirtin Elisabeth Friedrich

**ERINNERUNGEN ..... 8**

Die Geschichte der Ruhmannsfeldener Blasmusik

**D' TEISNACHTALER ..... 12**

Andreas Tax bleibt Trachtler Chef • Weinfest • Hoagoat'n • Arber Kirchweih

**HISTORISCHES ..... 14**

Das Hochaltbild, ein einziges Glaubensbekenntnis

**NEUES AUS DEM RATHAUS.....16**

Ruhmannsfelden App • Ruhmannsfelden in Zahlen 2025 • Wichtige Info zu Gewerbemeldungen • Meldungen von den Marktratssitzungen • Elektronische Wohnsitzmeldung ab sofort möglich • Neue Regelung zum Ladenschluss • Wanderparkplatz offiziell freigegeben • Familiennachrichten • 10 Jahre Seniorenheim St. Laurentius • 10 Jahre Naturbadeweiherr • Förderung für Kleinprojekte 2026

**MELDUNGEN VOM MARKT.....22**

Theaterzauber und Besucherrekord • Pflegestammtisch • Herbstabend Shopping • 1. Ruhmannsfeldener Biertragkraxl-Meisterschaft

**FERIENPROGRAMM ..... 24**

**AUS DEM SCHULHAUS.....26**

22 ABC-Schützen • Bunte Abschiedsfeier für Viertklässler • Sportabzeichen • Klaro-Siegel 2025 für Grundschule • Neuer Konrektor stellt sich vor • Feierliche Verabschiedung • Schulticker • Förderverein verleiht Sozialpreis • Innovative Schülerfirma »Zukunftsdruck« gegründet • Bundesjugendspiele

**MELDUNGEN ..... 30**

75 Jahre Naturverein • Herbstmode: Trendfarbe Mokka-Mousse und Animalprint • Marco Stracker scheidet bei der WM in erster Runde

**SOMMERFESTE ..... 32**

74. Volksfest • Impressionen vom Bürgerfest

**KINDERGARTEN ..... 34**

St. Martin • Neuer Elternbeirat • Polizei übt mit Vorschulkindern • Ein heißer Tag mit der Feuerwehr • Spielplatz Auerbach • Entdeckungstour Bauernhof • Abschied vom Kindergarten

**MELDUNGEN VOM MARKT ..... 38**

Pferdefreunde Osterbrünnl: Schnitzeljagd • Sportehrenabend • Mutig, neugierig und welt-offen • Kolpingsfamilie wählt Vorstandschaft • Förderverein Naturbadeweiherr blickt in die Zukunft

**BRAUCHTUM ..... 40**

Wolfauslassen auf dem Marktplatz

**DIE JUNGEN WILDEN.....42**

Paul Wühr • Michael Zisler • Roland Rebhahn

**TCR TENNISCLUB ..... 46**

Winterrunde – Herren 2 verpasst knapp die Meisterschaft

**TV 1892 ..... 48**

Die sieben Teams liegen voll im Soll • Training und Turniere in China beeindruckten TV-Talent Fabian Rinderer • Ein Traditionsverein geht mit der Zukunft

**PFARREI ..... 50**

Feldgottesdienst und Sonnwendfeuer • Patrozinium des Hl. Laurentius • Neuer Pfarrvikar fürs Seelsorgeteam • Erntedankaltar • Ausflug nach Regensburg • Ministranten auf Zeitreise • Fronleichnam und Weißwurstfest der Minis

**MELDUNGEN ..... 52**

40 Jahre MCR • 2. und 3. Liga zu Gast

am Lerchenfeld • Gemütliche Treffen der Pfarrsenioren • Neue Holzprallwand für die alte TV-Halle • Pflasterstockbahn erstrahlt in neuem Glanz

**SPVGG RUHMANNSFELDEN ..... 54**

Spielberichte 1. Mannschaft und 2. Mannschaft • Die Jugend der SpVgg • Berichte von der 3. Mannschaft

**SILBERDISTELN..... 56**

Vorträge und Zusammenkünfte

**MELDUNGEN VOM MARKT ..... 58**

10 Jahre Optik Herrmann – Erfolg mit Leidenschaft • Herbsttreffen der Pfarrsenioren • Volkstrauertag • Überschuss Markt Bladl Nr. 24 gespendet

**VERANSTALTUNGSKALENDER..... 60**

**WEIHNACHTSMARKT..... 62**

Erfolgsgeschichte mit fünf neuen Ständen und einem großartigen Angebot

**LETZTE MELDUNGEN ..... 64**

Adventskranzsegnung Grundschule • Weihnachtspäckchen für Rumänien • Vorankündigung Osterbrünnl-Weihnacht • Grundschule erneut ausgezeichnet • Blutspende in der Mehrzweckhalle • Nacht der Lichter in der Pfarrkirche • Dank und Anerkennung bei der 158. Generalversammlung der FFW • Wertschätzung für jahrzehntelangen Feuerwehrdienst

**LETZTE MELDUNGEN ..... 68**

Nikolausparade 2025 mit Besucherrekord • Jonas Rinderer – Kräftemessen in der Weltelite • Nikolaus besucht die Schule

**KOMMUNALWAHL 2026 ..... 69**

Kommunalwahl 2026 wirft ihre Schatten voraus • Drei Listen und ein Bürgermeisterkandidat

**ABSCHIED ..... 70**

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

# WITTENZELLNER

## WILLKOMMEN IN DER FLIESENWELT

In unserer Fliesenausstellung entdeckst du nicht nur Produkte, sondern Möglichkeiten.

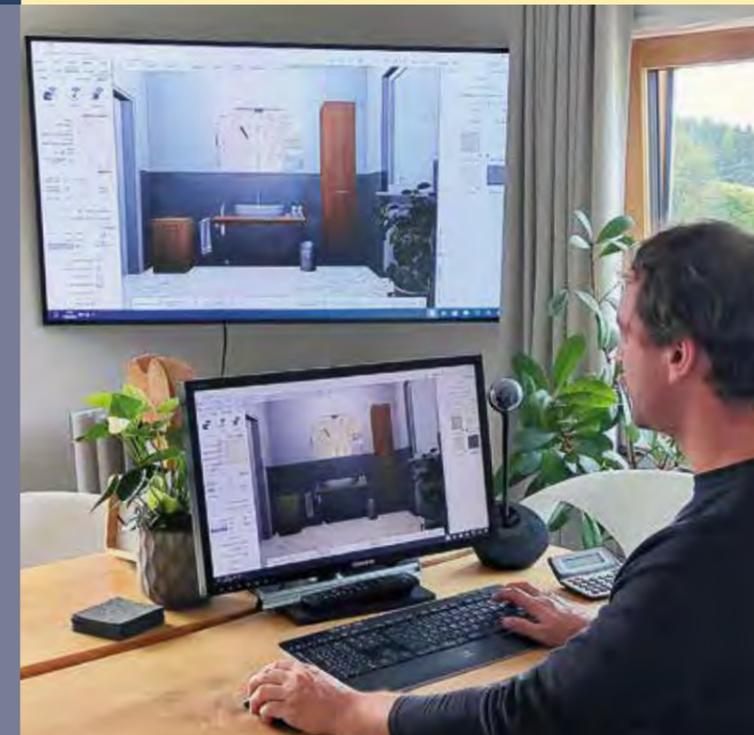
Du findest eine große Auswahl an Wand- und Bodenfliesen für jeden Stil: von natürlichen Stein- und Holzoptiken bis hin zu eleganten Marmoroberflächen oder kreativen Highlights.



## DAS ERWARTET DICH AM STANDORT FLIESEN

Durch die Fusion der Anton Wittenzellner KG und der Fliesen Greil GmbH sind wir nun gemeinsam die **Anton Wittenzellner GmbH & Co. KG** - neuer Name, gleiches starkes Team!

- 500 m<sup>2</sup> inspirierende Fliesenausstellung im Innenbereich
- 100 m<sup>2</sup> Ausstellung im Außenbereich
- Kompetente Fachberatung
- Kostenlose 3D-Badplanung
- DIY-Beratung oder Vermittlung qualifizierter Handwerker
- Reinigungs- & Pflegemittel für dauerhaft schöne Fliesen
- Alles aus einer Hand – dank des Zusammenschlusses zweier Traditionsunternehmen mit vielseitigem Sortiment



**Wittenzellner Standort Fliesen**

Hartmannsgrub 4  
94244 Geiersthal

Tel. 09923 8401-440  
fliesen@wittenzellner.de

**Nur 2 km vom GaLaPark entfernt**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Markt Ruhmannsfelden  
Bürgermeister Werner Troiber  
Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden  
www.ruhmannsfelden.de

**Redaktion:** Isolde Deiser (V.i.S.d.P.), Michael Hüttinger, Anne Kilger, Michael Kramhöller, Barbara Weidemann  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Simon Brummer, Fritz Ring, Klaus Schneider, Georg Stössel, Uli Voit sen., Alois Wittenzellner  
**Layout & Konzept:** Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

**Anzeigen & Akquisition:** Michael Hüttinger

**Druck:** Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen  
**Auflage:** 1.200 Hefte.

Für den Inhalt wird keine Gewähr u. Haftung übernommen



Die Reitschülerinnen und Reitschüler von der Leuthenmühle

20 Jahre 24/7 Horses

Mit viel Herzblut und Organisationstalent

Sabine Hackl und Matthias Walz in der Reithalle

Am 21. Juni 2025 feierten Sabine Hackl und Matthias Walz mit vielen Pferdefreunden das 20-jährige Jubiläum ihres Trainingsstalls. Passend zum Motto „Team 24/7 Horses“ zeigte sich, dass sie wirklich 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche für ihre Tiere leben. Seit zwei Jahrzehnten sorgt Sabine Hackl für das Wohl der Pferde. Ob Bodenarbeit, gesundes Reiten oder die individuelle Förderung von Pferd und Mensch – in der Leuthenmühle wird Partnerschaft großgeschrieben. Schon am Vormittag füllte sich das Gelände: Bürgermeister Werner Troiber und viele helfende Hände verwöhnten die Gäste mit Gegrilltem, Kuchen und kühlen Getränken. Während Erwachsene entspannt

plauderten, hatten die Kinder riesigen Spaß beim Dosenwerfen, Schnitzen, Kinderschminken und Steckenpferdreiten. Matthias Walz ergänzte das Programm mit spannenden Einblicken in das Westernreiten: Besonders die Vorführung an der Cutting - Maschine ließ die Zuschauer staunen. Je nach Trainingsfortschritt in den Reitstunden zeigten auch einige junge Reittalente ihr Können. Ein weiteres Highlight: Tierärztin Christin erklärte anschaulich die Anatomie des Pferdes – ihre Tochter Lizzy zeigte die Stellen direkt am Tier. Auch Themen wie Gesundheit und Ernährung kamen nicht zu kurz. Beim geselligen Beisammensein gab es den ganzen Tag über verschiedene musikalische

Darbietungen von WW-Music, Andreas Spranger und dem 14-jährigen Sebastian Kandler mit seiner Steierischen. So wurde das Jubiläum zu einem rundum gelungenen Fest, bei dem Fachwissen, Freude am Reiten und geselliges Beisammensein perfekt zusammenfanden. Ein Tag voller Applaus, Lachen und unvergesslicher Momente. Was ist Cutting?

Beim Cutting (vom englischen „to cut“ – schneiden), eine Disziplin des Western - Reitens, geht es darum, in eine Herde Rinder hineinzureiten und ein Rind von der Herde abzutrennen. In kurzer Zeit muss das Rind isoliert sein und daran gehindert werden, wieder zur Herde zurückzukehren. Dieses Cutting gibt es auch in der Reitanlage Leuthenmühle. Die „Kuh“ wird durch ein rotes Tuch ersetzt, das Matthias Walz per Fernbedienung an einer Schnur entlang der Reithalle bewegt. Wechselt das Tuch die Richtung, müssen Pferd und Reiter sofort auf diesen Richtungswechsel reagieren und dem Tuch folgen, bis es wieder die Richtung ändert. Es ist immer wieder blitzschnelles Reagieren gefordert. Matthias Walz ist überzeugt: „Ein Pferd, das in Cutting, „an der Kuh“, ausgebildet wurde, kann für jeden Reitsport eingesetzt werden“.



Zur Feier im Café Mader gratulierten u.a. Pfarrer Tobias Magerl, Gemeindefereferentin Steffi Haimerl und 2. Bürgermeister Bernhard Wühr, der im Namen des Marktes Ruhmannsfelden Urkunde und Glückwünsche überbrachte. Bürgermeister Werner Troiber gratulierte telefonisch aus dem Urlaub.

Ein Jahrhundert voller Liebe und Stärke

Liebe, Dankbarkeit und Lebensfreude ziehen sich wie ein roter Faden durch das Leben von Elfriede Leitner, die am 4. September im Café Mader ihren 100. Geburtstag feierte. Ihr Leben ist ein beeindruckendes Zeugnis von Stärke, Glauben und Herzenswärme. Geboren 1925 als zweite Tochter der Kaufmannsleute Josef und Maria Brem, erlebte sie durch den Beruf des Vaters als Bauleiter viele Umzüge in ganz Deutschland. Besonders gern erinnert sie sich an die Kindheitstage bei der geliebten Oma im Stadlerbräu (heute Haus des Lebens) in Ruhmannsfelden – an Heidelbeeren- und Schwammerlsuchen, das Baden in der Teisnach und den Duft frisch gebackenen Brots. Der Krieg brachte schwere Zeiten, doch Elfriede

bestand 1942 ihren Schulabschluss und begann als Direktions-Assistentin bei der Regentalbahn. Später arbeitete sie im Landratsamt Viechtach – eine verantwortungsvolle Aufgabe in schwierigen Jahren. 1955 heiratete sie ihren Mann Otto Leitner, mit dem sie ein Möbelgeschäft mit Schreinerei gründete. Bis ins hohe Alter zeigte sie Organisationstalent und Tatkraft – noch bis zu ihrem 90. Geburtstag führte sie



Arnold Witka (v. re.) bedankt sich beim Jugendtrainer Harry Stadler

Spende an die B-Jugend

Da sich der CSU Ortsverband Ruhmannsfelden in diesem Jahr nicht am Bürgerfest beteiligen konnte, übernahm die B-Jugend der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg unter der Regie des Jugendtrainers Harry Stadler den Stand der Ruhmannsfeldener CSU und dessen Betrieb auf dem Bürgerfest. Der Ortsvorsitzende der CSU

Ruhmannsfelden, Arnold Witka bedankte sich bei der B-Jugend mit einer Spende in Höhe von 150,- € für die großartige Zusammenarbeit.

70. Geburtstag von Elisabeth Friedrich

Eine Wirtin mit Leib und Seele

Bei bester Gesundheit konnte die Wirtin vom Waldfrieden ihren 70. Geburtstag feiern. Geboren ist die „Lieserl“, wie sie von allen genannt wird, als jüngste von fünf Geschwistern am 22. August 1955 in Oberöbling, einem Ortsteil von Ittling bei Straubing. Ihre Eltern waren die Metzgereieheleute Jakob und Luise Hiendlmayer. Schon 1970 im Alter von 15 Jahren ist sie das erste Mal mit ihrem Bruder Jakob in den Waldfrieden gekommen. Das Musikantenwirthaus war damals nämlich weit und breit bekannt. Kennengelernt hat sie ihren späteren Ehemann Albert aber erst 1976. Im Jahr 1980 fand dann die Hochzeit statt und ein Jahr später kam Sohn Albert zur Welt. Die Lieserl war als Wirtin von Anfang

an ein Glücksfall. 28 Jahre durfte die Jubilarin mit ihrem Ehemann Albert in einer harmonischen Ehe verbringen. Er verstarb 2008, zum 15. Todestag im Dezember 2023 fand ein „Hoagarten“ zur Erinnerung an den Gastwirt und Vollblutmusiker statt. Zum runden Geburtstag gratulierten der beliebten Wirtin auch die Stammtischmusikanten aus nah und fern. Sie spielten lustig auf und erfreuten das Geburtstagskind, sowie die vielen Gäste mit ihren Ständchen. Die Winzerer „Kerbizejner“ brachten es auf den Punkt: „Du bist no a Herbergswirtin vom oiden Schlag, wia mas



Die „Lieserl“ mit Sohn Albert (2.u.3. v.li.) und ihren Geschwistern, v.li.: Jakob, Anna und Franz

heid nimma find alle Tag. Du bist do herin de guade Seel, im Waldfrieden in der Pulvermühl. Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt mit dem „guaden Leberkas“ von Sohn Albert und einem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet. Die Gäste feierten noch lange und ließen die beliebte Wirtin hochleben. Bericht von Anne Kilger

Anzeige

## Hochwertige regionale Weihnachtsprodukte

- preisgekrönte Lebkuchen
- verschiedene Plätzchen und Teegebäcksorten
- preisgekrönte Stollen
- verschiedene Schokoladentafeln und Pralinen

Jeden Sonn- und Feiertag geöffnet, außer:

- 25.12.2025 und 26.12.2025 Weihnachtsfeiertage
- 01.01.2026 Neujahrstag
- 06.01.2026 Hl. Drei Könige



Heinrich Wiggerl vorne 4. v.li.,  
Bild aus den 50er Jahren

**Bekannt, beliebt und viele Jahre ein Werbeträger für unsere Heimat**



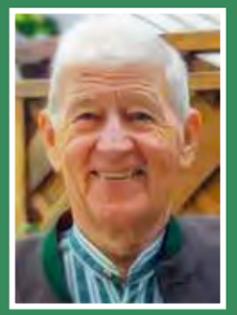
ca. 1968



Neuformation der Blaskapelle Ruhmannsfelden von Markus Müller (2. v. re.) beim Auftritt am 19.07.2025 im Hofbräuhaus München (Werbung in Facebook)

Bild links: Wolfgang Kraus bei einem Auftritt 1968

Heinz Müller + 2019  
Mit der Neuformation der jungen Musikanten war Heinz Müller international unterwegs. Von 1976 bis 2003 spielte die Kapelle auf dem Oktoberfest im »Winzerer Fährndl«



*Die Ära Heinz Müller (\*1943 +2019)*

# Die Geschichte der Blaskapelle Ruhmannsfelden

Bericht von Anne Kilger

Die älteren Bürger von Ruhmannsfelden können sich noch gut an die in ganz Bayern und darüber hinaus bekannte Blaskapelle erinnern. Der 90-jährige Franz Reitmeier aus der Huberweid hat noch persönlich als Basstrompeter mitgespielt. Von seinem Onkel, dem „Kammerl Gang“, selbst ein exzellenter Musiker, hat er dieses Instrument erlernt. Auf dem alten Foto von den „Fanfaren in Furth“ aus dem Jahr 1954 ist er noch als junger Musiker zu sehen. Bekannt war damals der Markt Ruhmannsfelden hauptsächlich wegen dieser Blaskapelle.

*Die Anfänge - Auf Konzertreisen unterwegs mit dem bekannten Gstanzlsänger Roider Jackl*

Nach dem 2. Weltkrieg entstand aus der Blaskapelle Hacker die Blaskapelle Ruhmannsfelden mit Heinrich „Wiggerl“ als Leiter. Die meisten Musiker der späteren „Ruhmannsfeldener“ hatten sich damals schon in der Kapelle Josef Hacker zusammengefunden. 1946 suchte der Landshuter Hans Möginger eine Begleitkapelle für den Roider Jackl (1906–1975). Fündig wurde er in der Kapelle Hacker mit ihrem

Kapellmeister Josef Hacker (1912–1975), die u.a. aus ehemaligen Militärmusikern bestand und ihre Instrumente entsprechend gut beherrschten. Diese Kapelle unterwies Hans Seidl (1907–1973), der ab 1949 die neugegründete Abteilung Volksmusik beim Bayerischen Rundfunk leitete, im Zusammenspiel und so entstand die Blaskapelle Ruhmannsfelden. Die musikalische Leitung der Kapelle übernahm Heinrich „Wiggerl“ (\*1916 +1984). Die Musikanten kamen nicht nur aus Ruhmannsfelden, sondern auch aus Gotteszell, Auerbach, Lam und Furth im Wald. Die Blaskapelle begleitete dann den Roider Jackl auf Konzertreisen, arbeitete aber auch mit anderen Volkskünstlern des Bayerischen Rundfunks zusammen, z.B. mit Michl Ehbauer und dem Kiem Pauli. Das Repertoire der Kapelle umfasste die Tanzgattungen Polka, Schottisch, Rheinländer, Mazurka, Landler, Zwiefacher, Galopp, aber auch Gstanzl, Volkslieder oder Jodler Ariens. Bei besonderen Anlässen wurden aber auch moderne Musikstücke gespielt. Die Auftritte waren sehr vielseitig, denn sie spielten bei Volksfesten, Wunschkonzerten, Trachtenfesten, Heimatfesten, Kirchweih, Vereinsfesten, Fahnenweihen, Volkslieder-Wettspielen und auf einer Vielzahl von Hochzeiten. Schon in dieser frühen Periode absolvierte die Kapelle mehrwöchige Gastspielreisen,

so traten sie u.a. in Viechtach, Deggendorf, Regen, Bodenmais, Kötzing, Lalling (Lkr. Deggendorf), Straubing, Lam, Furth i. Wald, Neustadt a. d. Waldnaab, Schwandorf, Waldmünchen, Nabburg, Amberg, Regensburg, München (Oktoberfest), Frankfurt und Saarbrücken auf. Sie musizierten in der Anfangszeit meist mit bis zu 19 Musikern, gelegentlich – je nach Auftrag, Zweck und vorhandener Räumlichkeiten – auch mit 24 oder sogar noch mehr Musikern. Die Kapelle bestand überwiegend aus Berufsmusikern, der Rest setzte sich aus kleinen Landwirten, Steinmetzen, Steinhauern und Hilfsarbeitern zusammen, für die die Musik einen willkommenen Nebenerwerb darstellte. Die Kapelle spielte in den 1940er und 1950er Jahren durchschnittlich an 180 bis 220 Tagen pro Jahr. Besonders bemerkenswert ist, dass die Blaskapelle Ruhmannsfelden in „Oberländer Tracht“ aufgetreten ist.

*Rundfunkaufnahmen in Ruhmannsfelden in den Jahren 1952 bis 1959 - Haus- und Hofkomponist war Wolfgang Kraus*

Davon, dass sich die Ruhmannsfeldener in kürzester Zeit in der Bayer. Volksmu-

sikszene und auch im Bayer. Rundfunk etabliert hatten, zeugt ihre vielfache Mitwirkung beim Böhmerwald-Volksliedersingen in Waldmünchen, das fürs Radio aufgezeichnet oder gar live übertragen wurde. „Haus- und Hofkomponist“ aber auch Arrangeur der Kapelle war der Posaunist/Tenorhornist Wolfgang Kraus (\*1904 +1983). Er hat wohl vielfach die Arrangements für die Ruhmannsfeldener Kapelle geschrieben. Kein geringerer als Otto Ebner, Leiter der gleichnamigen Rundfunkblaskapelle, übernahm die redaktionelle Durchsicht für die späteren Rundfunkaufnahmen. Diese fanden zwischen 1952 und 1959 im Saal des Gasthauses „Zum Bären“ sowie in der TV-Turnhalle statt. Aufnahmeleiter war in der Regel Hans Seidl, als Arrangeure werden gelegentlich Otto Ebner und Hermann Haenicke genannt, Wolfgang Kraus, der „Kraus Gang“, blieb selbst gerne im Hintergrund.

*Unvergessen ist die „Lustige Reiterei“ – eine Militärparodie*

Die Blaskapelle war ab 1953 bis in die 1970er Jahre stets die Festkapelle bei den Ruhmannsfeldener Volksfesten, wo

sie meist mit 12 Mann gespielt hatten. Die Militärparodie „Die lustige Reiterei“ wurde hauptsächlich beim Ruhmannsfeldener Volksfest aufgeführt. Das war eine besondere Attraktion und wurde auf den Werbepublikaten extra hervorgehoben. Vier Musiker „ritten“ mit hölzernen Pferden auf der Bühne. Wobei der Rittmeister (gespielt von Karl Geiger) den etwas dümmlichen Rekruten (Erich Ebner) über den Krieg ausfragte und dieser zur Belustigung des Publikums recht spitzfindige Antworten gab. Ein Beispiel: Der Rittmeister fragt: „Warum haben die Deutschen den 1870er Krieg gewonnen?“ „Weil sie einen Mann mehr gehabt haben!“, meinte der Rekrut. Dabei spielte die Blaskapelle den bekannten Fehrbelliner Reitermarsch, auch Kaiser-Wilhelm-Marsch genannt. Aus beruflichen Gründen zog Heinrich Wiggerl 1962 nach München und so verlor die Kapelle ihren Leiter. Karl Geiger und Toni Brunner führten noch Jahre die Tradition weiter. Der einstige Leiter Heinrich Wiggerl war in München bei der Blaskapelle Otto Ebner noch aktiv und half gelegentlich bei den Ruhmannsfeldenern aus. Er stellte sich auch dem neu entstandenen Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden als Ausbilder zur Verfügung.

Heinz Müller hat im Jahre 1972 die Organisation und die Führung der Blaskapelle übernommen. Mit den noch aktiven Musikern der Anfangszeit und jungen Musikern konnte er sich mit seiner Blasmusik auf den großen Volksfestplätzen in ganz Bayern, von Kiel bis Garmisch und auch international z.B. in Florida, in der Schweiz und in Belgien etablieren und behaupten. Die Kapelle spielte von 1976 bis 2003 auf dem Münchener Oktoberfest in der Paulaner Festhalle „Winzerer Fährndl“ und von 1985 bis 2004 stellten sie auch die Musik beim Salvator Ausschank auf dem Münchner Nockherberg. Im Jahr 1984 waren die Ruhmannsfeldener die ersten, die auf dem Oktoberfest das Lied „Fürstenfeld“ der österreichischen Gruppe STS gespielt haben. Die Blaskapelle Ruhmannsfelden steht damit wie kaum ein anderes Orchester für Tradition und Innovation und hat die Musikwelt in Bayern geprägt. Mit seiner Musik hat Heinz Müller viele Menschen bewegt und erfreut. Sein Herzblut gehörte der Musik. So gründete er bereits mit 19 Jahren seine erste Band, die HABANEROS. Nach der langen Zeit bei der Ruhmannsfeldener Blaskapelle von



Die Blaskapelle Ruhmannsfelden, Foto von CD Personen aus dem Bild:  
3. v. li.: Heinrich Wiggerl, 4. Wiesinger Xaver, 5. Geiger Karl, 7. Ebnet Erich,  
9. Schlagentweit Lenz, 10. Kammerl Wolfgang

Bild unten: Als Fanfaren 1954 in Furth im Wald, v.li.: Ebnet Erich, Reitmeier Franz, wahrsch. Bauer Xaver und Kammerl Wolfgang.

1972 bis 2019, bleibt er unvergessen. Diese Blaskapelle gehörte zu den bekanntesten in ganz Bayern. Im Juli 2008 wurde Heinz Müller auch Mitglied der Deggendorfer Geißkopfsänger. Um die Blaskapelle ist es in den 2000er Jahren, bedingt auch durch die Krankheit von Heinz Müller, recht still geworden.

Nach seinem Tod 2019 hat sein 1. Flügelhornist Markus Müller (kein Verwandter) die Leitung der Kapelle übernommen. Er bietet heute Blasmusik mit kleiner 7er Besetzung die „BKR light“ an, auf Wunsch auch mit größerer Besetzung mit 11 Musikern. Aktuell spielt diese Kapelle im Raum München. Die meisten dieser Musiker haben noch mit Heinz Müller gespielt.

Der Markt Ruhmannsfelden ist durch die Blaskapelle Ruhmannsfelden mit Heinrich Wiggerl und Heinz Müller bekannt geworden. Mit dem Musikzug besitzt Ruhmannsfelden derzeit auch eine großartige Blaskapelle, die auf eine Vereinsgeschichte von mehr als 50 Jahren zurückblicken kann und mit Bayerisch-Böhmischer Blasmusik die Zuhörer begeistert.

Die Original Blaskapelle Ruhmannsfelden ist aber nach wie vor unvergessen.



CD-Cover – »Mir san vom Woid dahoam« Heinz Müller mit der Ruhmannsfeldener Blaskapelle



Quelle: Eine CD-Dokumentation ist beim Bayer. Landesamt für Heimatpflege e.V. erhältlich und umfasst 36 rare Aufnahmen aus dem Archiv des Bayerischen Rundfunks, die in den 1950er Jahren in Ruhmannsfelden entstanden sind. Der Tonträger ein wichtiges, historisches Zeugnis der damaligen Blas- und Tanzmusik. Im reich bebilderten Booklet gibt Musikwissenschaftler Dr. Elmar Walter sehr informative Einblicke in die facettenreiche Geschichte der Blaskapelle Ruhmannsfelden, die in diesem Bericht gewürdigt wird.

Anzeige

**eBike Service**

Rechtzeitig die Kurve kriegen

BOSCH ePower

An der Teisnach 6  
94239 Gotteszell

0173 / 4614870  
09929 / 9599308

info@schneider-at-systems.de  
www.sradlgschaefft-schneider.de

Reparaturen Fahrräder  
E-Bikes Inspektion  
Fahrradzubehör  
Leasing

"Ob Beratung oder Reparatur -  
ich nehme mir Zeit für eure Anliegen.  
Das ist bei uns **Chefsache!**"

Radl und no vui mehr Fahrradversicherungen

**SRADLGSCHAFFT  
SCHNEIDER**  
2020

# IHR STARKER PARTNER IN DER REGION!

DIREKT IN GEIERSTHAL  
BEI PAPIER LANGER

CHRISTIAN  
DENK

Kraftfahrzeugtechnikermeister und  
geprüfter Kraftfahrzeugsachverständiger  
für Fahrzeugschäden sowie -bewertung

[www.kfzsachverstaendiger-denk.de](http://www.kfzsachverstaendiger-denk.de)



## Sachverständigenbüro DENK

### UNFALLSCHADEN

Sie haben unverschuldet einen Schaden an  
Ihrem Fahrzeug?

Wir erstellen die notwendigen Unfallscha-  
dengutachten sowie Kostenvoranschläge.



### WERTGUTACHTEN

Viele Fahrzeugbesitzer investieren Unsum-  
men in Ihre Autos und bei einem Unfall  
bekommen Sie aber leider nur den  
Zeitwert...



### Sachverständigenbüro DENK



0170 3158 599



Im Gewerbegebiet 2  
94244 Geiersthal

[info@kfzsachverstaendiger-denk.de](mailto:info@kfzsachverstaendiger-denk.de)

Termine nach telefonischer Vereinbarung

D'Teinsnachtaler

# Andreas Tax bleibt Trachtler-Chef

Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung der »Teinsnachtaler«

Die »Teinsnachtaler« haben sich zur JHV in ihrer Vereinshalle getroffen. Vorsitzender Andreas Tax wurde im Amt bestätigt. Den Wahlausschuss bildeten Bürgermeister Troiber, Fritz Ring sowie Martin Tax. Zum 1. Vorsitzenden wurde Andreas Tax wiedergewählt, er hatte keinen Gegenkandidaten. Zum 2. Vorsitzenden wählte die Versammlung erneut Wolfgang Maurer, Schriftführer bleibt Georg Stössel, seine Stellvertreterin Sabine Oisch. Kassier bleibt auch die nächsten zwei Jahre Franz Tax, ebenso sein Stellvertreter Heinz

Achatz, Vortänzer Michael Maurer und Musikreferentin Susanne Maurer. Kassenprüfer bleiben Fritz Ring und Martin Tax. Delegierte die den Verein beim Bayerischen Waldgau vertreten bleiben Franz Tax und Georg Stössel, dazu kommt Sabine Oisch, ebenso bleibt als Zeugwart weiterhin Andreas Tax im Amt.

Andreas Tax bedankte sich beim Wahlausschuss und bei der neuen Vorstandschaft für die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und wünschte allen eine glückliche Hand.



Bürgermeister Werner Troiber (2. v. li.) mit der Vorstandschaft: v. li. 1. Vors. Andreas Tax, Sabine Oisch, Martin Tax, Georg Stössel, Wolfgang Maurer, Susanne Maurer, Franz Tax, Michael Maurer und Heinz Achatz

## Weinfest



Obwohl das Weinfest dieses Jahr nichts so stark frequentiert war, tat dies der guten Laune und Stimmung keinen Abbruch. Die Trachtler genossen kleine Schmankerl und süffige Tröpfchen.

## Hoagoat'n

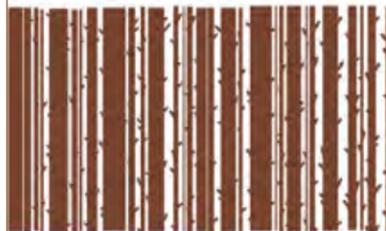


Die Musiker in Aktion beim 25. Hoagoat'n der D'Teinsnachtaler Ruhmannsfelden. Die Interpreten boten Volksmusik vom Feinsten in stimmungsvoller Atmosphäre..

## Arber Kirchweih



Die Arber Kirchweih steht jedes Jahr fest im Terminkalender der Teinsnachtaler Trachtler



**Meister-Schreinerei**  
Michael Zisler

Lindenhöhe 13  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: +49 (0) 151 2010 5389  
E-Mail: zisler@meister-schreinerei.eu  
www.meister-schreinerei.eu

**WIR SUCHEN  
DICH!  
JETZT BEWERBEN**

- ✓ Einbauschränke
- ✓ Badmöbel
- ✓ Designküchen
- ✓ Inneneinrichtungen
- ✓ Fenster & Türen
- ✓ Terrassenbau
- ✓ und vieles mehr

# ZUBER FANARTIKEL

**HUBERWEIDSTRASSE 35  
94239 RUHMANNSFELDEN  
TEL. 0 99 29 / 36 21**

Wir bieten Ihnen eine sehr große Auswahl an Fanartikeln für alle FC Bayern München Fans. Es würde uns freuen Sie in unserem Fanshop in Ruhmannsfelden begrüßen zu dürfen.

## Selectionkreativ

HANDGEMACHTES & STOFFE  
LIEBEVOLLE HANDARBEIT

BABYNESTCHEN • BETTSCHLANGEN  
BABYDECKEN • ZIRBENPRODUKTE  
BESTICKTES • KINDERSTOFFE • UVM.

POSTSTR. 6  
94239 RUHMANNSFELDEN  
WWW.SELECTIONKREATIV.DE

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten  
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.



**HS STÖGER BAU  
GMBH**

Meisterbetrieb  
Huberweidstraße 6  
94239 Ruhmannsfelden

Roh- Um- und Ausbau.  
Renovierung.  
Sanierung.

T. 0160 9197 6612  
E: hans@hs-stoeger-bau.de

www.hs-stoeger-bau.de

Wir wünschen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit  
und ein glückliches, gesundes Jahr 2026.

## Polsterei und Raumgestaltung

Ulrike Freisinger  
RAUMAUSSTATTERMEISTERIN

Huberweidstr. 6 94239 Ruhmannsfelden  
Tel: 09929/2308 E-Mail: ulrikefreisinger@web.de

Anzeige

## Getränke Abholmarkt Schafferkeller

Ruhmannsfelden - Teisnach

*Ihr Getränkefachmarkt im Ort*

Reichhaltiges Sortiment verschiedener Brauereien, sowie  
edle Weine und eine große Auswahl alkoholfreier Getränke

⌘ Schulstraße 15, Ruhmannsfelden  
☎ 09929 / 747 ☎ 3990

⌘ Deggendorfer Straße 3a, Teisnach  
☎ 09923 / 3257



**Gasthaus Waldfrieden**  
Familie Friedrich  
Pulvermühle 1  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel. 09929/1216

**Täglich geöffnet,  
Mittwoch Ruhetag**

Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)

Jeweils am 2. Sonntag im Monat Weißwurstessen, ab 10.00 Uhr hausgemachte, kesselfrische Weißwürste nach "bayerischer Art". Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

**BIERSTÜBERL RUHMANNSFELDEN**  
Marktplatz 18 · Tel. 09929/1338

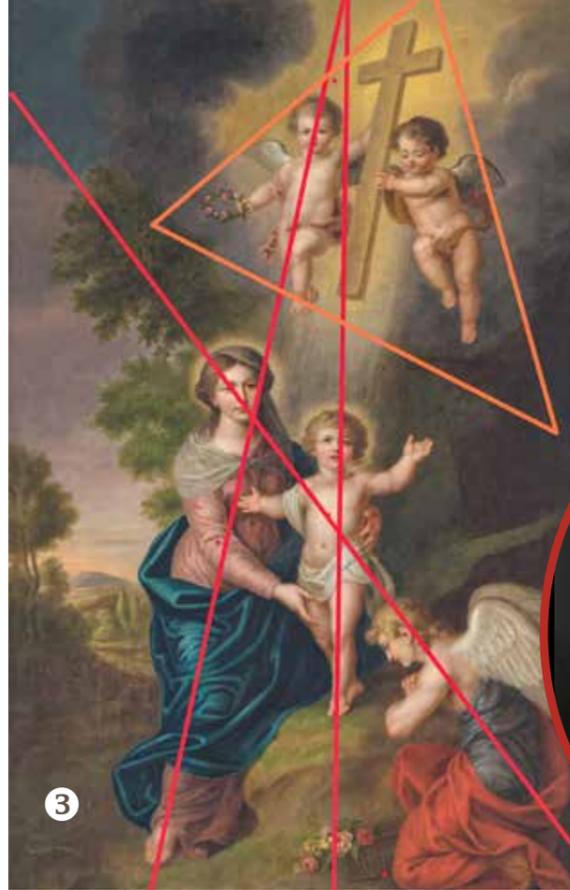
**- durchgehend warme Küche -**  
*Auf Ihr Kommen freut sich Wirtin Anita mit Team*

**Wolferstetter Bier**  
Das Glanzlicht bayerischer Braukunst

Öffnungszeiten  
Mi - Sa 10.00 bis 24.00 Uhr • So 10.00 bis 14.00 Uhr



Beitrag von Fritz Ring



## Das Hochaltarbild – ein einzigartiges Glaubensbekenntnis

Das religiöse Leben der Ruhmannsfelder Pfarrgemeinde gestaltet sich seit fast 200 Jahren zumeist unter dem Hochaltarbild der Pfarrkirche. Es lädt aber auch zu stiller Andacht ein.

Dabei war ihm der Platz hier nicht zuge-dacht. Es stammt aus dem oberfränkischen Zisterzienserklöster Ebrach und zierte wohl einen Seitenaltar der Abteikirche. Der Orden verehrt insbesondere die hl. Maria, alle seine Kirchen sind ihr geweiht (auch Gotteszell verehrte einst nur sie)<sup>1</sup>.

Eugen Montag, Ebrachs letzter Abt (1791-1803) gab den Malauftrag. Das belegt sein Wappen in der Bildecke rechts unten (Bild 1) Unter dem Würdezeichen (Mitra mit zwei Abtstäben) zeigen kleine Schilde das Ordenswappen (rot/silbern geschachtelter Schrägbalken auf dunklem Grund), das Wappentier der Ebracher Klostergründer (schwarzer Greif in Gold) und sein Familienwappen (Stern und darunter gebildeter Halbmond in Silber auf Blau)<sup>2</sup>. In der Säkularisation fiel es 1803 ans Kurfürstentum Bayern (ab 1806 Königreich).

Hiesiger Kirchenpatron ist der hl. Laurentius. So suchte man nach Wiederaufbau der beim großen Marktbrand 1820 zerstörten Pfarrkirche erfolglos eine Darstellung mit Laurentius<sup>3</sup>. Verworfen worden war ein Ansinnen nach Ersatz durch eine Skulptur. Schlussendlich vergab die Königliche

Gemälde Galerie Direction München das Ebracher Gemälde hierher. Aufbewahrt war es (zuletzt) in der Filial Galerie zu Augsburg<sup>4</sup>, schlicht registriert als Maria mit dem Jesuskind v. J. de<sup>5</sup> Lens<sup>6</sup>. Pfarrer Michael Linhard (1828 - 1841)<sup>7</sup> bestätigte am 2ten August 1829 für das Königliche Pfarramt<sup>8</sup>, das Gemälde richtig und unversehrt<sup>9</sup> erhalten zu haben (Bild 9)<sup>10</sup>. Es ist hier keineswegs deplatziert, denn die Pfarrei war bis 1503 den Zisterziensern Aldersbach<sup>11</sup>, dann bis 1803 Gotteszell<sup>12</sup> eingegliedert.

### Kunst und Künstler

Das Werk stammt vom flämischen Maler Jacques-Joseph (in Wechsel: Jean Jacques) Lens (1746-1814)<sup>13</sup>. Der Malstil ist zeitgenössisch im Neoklassizismus angelegt.<sup>14</sup> Lens machte darüber Studien in Italien. Üppige Mantelfalten, ruhige Posen, griechisches Profil (Engel!) und anatomische Prägung unbedeckter Körperteile sind antiken bildlichen und plastischen Darstellungen nachempfunden. Stilistisch passt es zum (ebenfalls) neoklassizistischen Altaraufbau. Lens war ein führender Künstler.<sup>15</sup> Ein Treffen mit Montag ist für einen persönlichen Eindruck zu mutmaßen, denn im Engel lässt sich Montag wohl selbst darstellen. Lippen, Mundwinkel und langer Nasenrücken in Bildnis und Portrait (Bild 2) ähneln trotz ungleicher Blickwinkel. Blaue Augen im

Portrait deuten auf (einst) blondtoniges Haar hin. Denkbar erscheint eine Begegnung anlässlich eines Generalkapitels im Mutterkloster Citeaux oder in Deutschland, wo Lens ab 1789 aus politischen Gründen zwei Jahre im Exil verbrachte.

### Der Bildaufbau

Den Bauplan des Kunstwerks erzeugen Bildachsen (Bild 3), wobei die vertikale Kind-Achse zum Tabernakel weist. Eine imaginäre Lichtquelle erhellt von halbhoch links.

Landschaft sieht man nur spärlich: Zwischen dunklem Buschwerk, einer Baumgruppe links, ist ein schmaler Blick zum Horizont eröffnet; der Himmel ist dämmerig: Eine Reminiszenz ans Alte Testament? Vom Baum des Paradieses kam der Tod, vom Baum des Kreuzes erstand das Leben (aus Präfation Fest d. Kreuzerhöhung). Hintan ein zartes Rosa: Das Morgenrot eines neuen Tages? Oder doch ein Abendrot?

Räumliche Wirkung erzielt Lens durch die Farbgebung: Konträr zum mischfarbigen, unscharfen Landschaftsbild steuern das Rot der Engeltoga, das augenfällige Blau des Marienmantels und die Helle unbedeckter Körperteile die Betrachtungsfolge. Das formt die Nah-/Fern-Wahrnehmung.

### Die ikonographische Betrachtung

Das Bildnis ist fraglos neutestamentarisch inszeniert. Der Knabe in der Mitte verkörpert Jesus Christus, präsentiert durch seine Mutter Maria. Halbseitig auf Fels sitzend, blickt sie den Betrachter an, als sage sie: Sieh, was ich euch gebe (Bild 4). Als ganz normale junge Frau zeigt sie - wohl künftigen Mutterschmerz ahnend - ernstes Sinnen (Bild 4). Ihr Stützen des Kindes drückt das Mitgehen auf dessen Leidensweg bis zum Kreuz (Johannes 19, 25) aus.

Den Leidensweg offenbaren zwei Putti. Geführt von einem Lichtstrahl aus dunklem Gewölk, mittig ein Kreuz haltend, kündigen sie den Kreuzestod an (Bild 5). So weist der Fels unter Jesus auf Golgota, das Ausbreiten der Arme auf Kreuzigungshaltung hin. Der himmelwärtig flehende Kindesblick (Bild 6) formuliert: Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber (Matthäus 26, 42). Der Schritt nach vorn unten drückt aus: Sein Leben war das eines Menschen [...] bis zum Tod am Kreuz (Phil 2, 6-8). Der Strahlenkranz hinterm Balkenkreuz (Bild 5) symbolisiert Gottvater als Lichtquelle. Marias königsblaues Manteltuch und das -zisterziensisch- silbrigweiß-rot-dekorierte Kränzlein, das ein Putti über ihr hält, verleihen ihr Königinwürde.

Davor kniet gebeugt ein blondlockiger Jüng-

ling, die Hände anbetend gefaltet. Flügel machen ihn zum Engelswesen, seine graue Tunika, das Silbrigweiß der Flügel und das Tiefrot der Toga dem Ordenswappen folgend - zum Zisterzienser (Bild 7). Vor ihm liegt ein Körbchen mit Lilien, roten Rosen und roter Nelke (Bild 8). Lilien stehen für Tugendhaftigkeit, Nelken für standhafte Treue, die Rosen für das alles tragende und nur kniend zu empfangende Liebesgeheimnis. So birgt das Bildensemble in sich die Allerheiligste Dreifaltigkeit, der Montag besonders zugetan war<sup>16</sup> und - pars pro toto- für die zisterziensische Verehrung der unbefleckten Jungfrau. Da überrascht

nicht, dass sein Grabmal, das er wohl selbst entwarf, ein Medaillon mit der Trinität ziert.<sup>17</sup>

### Kontemplation

Lens stellt in subtiler, den Betrachter fordernder Komposition das zentrale Geheimnis christlichen Glaubens dar: die Allerheiligste Dreifaltigkeit (Kath. Katechismus Nr. 234), dazu Maria als irdisches Wesen und zugleich himmelswürdige Gottesmutter. Montag ging es wohl darum seine innige persönliche Verehrung und die fundamentale Haltung seines Ordens auszudrücken.<sup>18</sup> Das ausdrucksstarke Kunstwerk ist ein einzigartiges Glaubensbekenntnis, das allemal einen Besuch wert sein sollte.

### Quellenverzeichnis

- 1) Eberl, Anton, Gotteszell, Geschichte des ehemaligen Zisterzienser Klosters Gotteszell, erweiterte Neuauflage, herausgegeben vom Freundeskreis Kloster Gotteszell e. V., 2019, Seiten 2 ff.
- 2) Schöler, Eugen, Fränkische Wappen, Verlag Degener & Co., Neustadt an der Aisch, 1992, Seite 56
- 3) Kirchenführer St. Laurentius Ruhmannsfelden, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat St. Laurentius Ruhmannsfelden, Seite 4
- 4) Jetzt „Staatsgalerie Alteutsche Meister“ in der Katharinenkirche des einstigen Augsburger Katharinenklosters. Sie ist Filialgalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und beherbergt kostbare alteutsche Malerei in Bayern.
- 5) Das „de“ entspricht nicht dem deutschen Adelsprädikat „von“, sondern eher der Präposition „aus“ als Hinweis auf die Herkunft aus einer bestimmten Region (z.B. der nordfranzösischen Stadt Lens) oder aus einer bestimmten Sippe. Die Bezeichnung J.J.D. Lens“ im Kirchenführer weicht den benutzten Vornamensvarianten aus.
- 6) Bayerisches Hauptstaatsarchiv München, Akten des königlichen Innenministeriums, Signatur: M Inn No 3218 (ohne Seitenangaben)
- 7) Meier, Helmut, Die Pfarrur von Ruhmannsfelden; Im Internet: <https://pfarreimgemeinschaftsteinsachtal.de/Archiv-HP-Pfarrer-Meier/biograf>
- 8) Königliche Pfarrei bedeutet, dass der König das Patronatsrecht

- 9) Die Umstände (Es gab weder Eisenbahn, noch LKW!) und die Kosten des Transportes hierher waren nicht erfährbar.
- 10) Penzkofer, Rudolf, Das Landgericht Viechtach und das Pflegegericht Linden, in HISTORISCHER ATLAS VON Bayern; Teil Altbayern, Heft 18, herausgegeben von der Kommission für Bayerische Landesgeschichte München 1968, Seiten 232/233
- 11) wie 6 12) wie 4
- 13) Hymars, Henri, in Biographie Nationale, herausgegeben von L'Academie Royale des Sciences, des Lettres et Des Beaux-Arts De Belgique, Verlag Bruylant-Christophe & C1, Brüssel, 1890-1891, Band 11, Buchstaben LA-LE, S. 818.
- 14) Der Kirchenführer St. Laurentius Ruhmannsfelden spricht auf Seite 4 von „Rokokomanier“. Dem ist zu widersprechen, weil die angegebene Bildprägung nicht dekorativer Art ist und Rokoko zur Schaffenszeit schon überholt war.
- 15) Hymars, Henri, wie vorstehend
- 16) Machilek, Franz/Wiener, Wolfgang, Abt Eugen Montag und sein Kloster Ebrach, herausgegeben vom Forschungskreis Ebrach, 2012, S. 27 (oben).
- 17) Machilek, Franz/Wiener, wie 12, S. 27 (unten)
- 18) Machilek, Franz/Wiener, wie 12, S. 27 (mittig)

Bist Du schon dabei?

## Update der Ruhmannsfelden-App ist da!

Ein Angebot für Vereine, Organisationen, Verbände, Einrichtungen und an die Marktbürger



Endlich ist es so weit: Ruhmannsfelden bekommt ein App-Update, mit der wir künftig gemeinsam alle Informationen auf einer einzigen Plattform veröffentlichen können. Egal ob Nachrichten aus dem Rathaus, Neuigkeiten aus dem Vereinsleben, sonstige Informationen oder Veranstaltungen: Im „Ruhmannsfelden-App-Update“ erreichen Sie alle Ruhmannsfelder/innen mit nur einem Klick. Die App bieten wir Ihnen als kostenlosen Service zur Unterstützung Ihrer Öffentlichkeitsarbeit an.

**Wie können Sie als Verein/Organisation/ Einrichtung etc. die App nutzen?**

Registrieren Sie Ihren Verein/Ihre Organisa-

tion jetzt in der Ruhmannsfelden-App oder auf <https://www.heimat-info.de/gemeinden/ruhmannsfelden> mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort. Legen Sie ein Vereins-/Organisationsprofil an. Darüber können Sie nun Beiträge erstellen und ganz einfach alle Mitbürger/innen über Aktuelles aus Ihrer Einrichtung informieren. Sie planen eine Veranstaltung? Diese können Sie im Veranstaltungskalender veröffentlichen und einsehen, wann andere Vereine/Organisationen/ etc. Veranstaltungen planen.

**Pflegen Sie Ihr Profil und erstellen Sie regelmäßig Beiträge – der Aufwand ist minimal!**

Wie können Bürger/innen die App nutzen? Die Bürger/innen können die App kostenlos heruntergeladen und nutzen. Alle Beiträge sind auch auf der <https://www.heimat-info.de/gemeinden/ruhmannsfelden> nachlesbar. Für den Endnutzer ist KEINE Registrierung nötig. Er legt KEIN Profil an. Beiträge können NUR Vereine/Organisationen/ etc. erstellen. Privatpersonen nutzen Ruhmannsfelden-App als reine Informationsplattform.

Einfach den oben abgebildeten QR-Code scannen und schon landen Sie auf der Website, die Sie weiterleitet.

## Ruhmannsfelden in Zahlen 2025

Einwohnerzahl zum Stand 31.03.2025 lt. Statisches Landesamt: 2.016

### Daten, Zahlen & Fakten aus dem Rathaus

#### Einwohnerstatistik vom 1.11.2024 – 31.10.2025

Zuzüge.....	149
Umzüge.....	33
Wegzüge.....	121
Geburten.....	13
Eheschließungen.....	11
Sterbefälle.....	31

#### Altersstruktur Stand: 10.11.2025 (inkl. Nebenwohnsitze) vom 1.11.2024 – 31.10.2025

0 bis 3 Jahre.....	70
4 bis 6 Jahre.....	45
7 bis 15 Jahre.....	164
16 bis 18 Jahre.....	51
19 bis 65 Jahre.....	1349
66 und älter.....	492

#### Geburtszahlen aktuell wohnhaft in Ruhmannsfelden

2019 .....	16
2020 .....	10
2021 .....	17
2022 .....	22
2023 .....	18
2024 .....	16
2025 .....	13

#### Gewerbestatistik vom 1.1.2025 – 11.11.2025

Gewerbeanmeldungen.....	22
Gewerbeummeldungen.....	8
Gewerbeabmeldungen.....	10
Angemeldete Betriebe.....	221

## Wichtige Information zu Gewerbeanmeldungen

Gewerbeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen für die Gemeinden Achslach, Gotteszell, Zachenberg sowie den Markt Ruhmannsfelden können **ausschließlich** in der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden vorgenommen bzw. entgegengenommen werden: Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden, Sachgebiet 11, Zimmer 01 (EG), Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden. Wir freuen uns über eine persönliche Anmeldung.

#### Keine Zeit zum persönlichen Erscheinen?

Dann ist es auch möglich, die Gewerbeanmeldung (sei es Gewerbe-, Gewerbeum- oder Gewerbeabmeldung) mittels den auf der Internetseite

der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden: [www.vg-ruhmannsfelden.com](http://www.vg-ruhmannsfelden.com) unter Formulare hinterlegten Vordrucken an-, um-, bzw. abzumelden. Dazu bitte das entsprechende Formular ausfüllen, unterschreiben und an uns senden bzw. in den Hausbriefkasten werfen.

**Vorsicht!!! kostenpflichtige Website im Internet**

Zur Zeit gibt es im Internet eine Website <https://gewerbeanmeldung-service.de>. Auf dieser Seite können Gewerbetreibende mittels des dortigen kostenpflichtigen Online-Services digital und Schritt für Schritt ihr Gewerbe anmelden, so heißt es. Dies ist jedoch nur ein kostenpflichtiges

Ausfüllen des Gewerbeanmeldeformulars und ersetzt nicht die Gewerbeanmeldung bei der örtlich zuständigen Behörde, der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden.

Bei der Internetseite <https://gewerbeanmeldung-service.de> handelt es sich unter Umständen um ein betrügerisches Geschäftsmodell, das derzeit vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie überprüft wird.

HOFBERGSTR. 1 - 93458 ESCHLKAM  
WWW.FB-GMBH.DE

## Handwerklich geschickte Mitarbeiter m/w/d im Ofenbau für Produktion & Montage gesucht

Branchenfremde werden eingearbeitet

- Im jungen Montageteam sind auch Frauen beschäftigt
- Gute Bezahlung • Reisezeiten mit Firmenfahrzeugen werden bezahlt
- tägliche Auslösung und Zulagen für besondere Tätigkeiten • Flexible Arbeitszeiten • Auf Wunsch betriebliche Altersversorgung

FAB GmbH & Co. KG Bewerbung an: [info@fb-gmbh.de](mailto:info@fb-gmbh.de) Tel. 09947/9040191 o. 01714048989

Pelze | Leder | Mode | Felle

Marktplatz 5  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: +49 (0) 9929 - 776

Fleisch aus heimischen Betrieben

Wurstwaren aus eigener Herstellung

09929 - 95 91916

Dietzberger Str. 3 • 94239 Ruhmannsfelden

Frisch geräucherte Forellen auf Bestellung  
Stets Wildfleisch und Wurstspezialitäten vom Wild

Ihr Gastro-Service aus der Region, für die Region

SCHWANNBERGER

TRADITION SEIT 1920

Schwannberger GmbH  
Ringstraße 70  
94265 Patersdorf  
09929 95 83 84 - 0  
[info@schwannberger.de](mailto:info@schwannberger.de)  
[www.schwannberger.de](http://www.schwannberger.de)

Ihr Partner für Gewerbe, Gastronomie, Großverbraucher, Handel, Selbstständige und Freiberufler mitten im Bayerischen Wald.



Michael Kramhöller berichtet über das Wichtigste aus den Marktratssitzungen

**Bürgerfest-Ausrichter: 2026 SpVgg und 2027 Kolping**

Für das zweitägige, beliebte Bürgerfest wird es immer schwieriger, einen Ausrichter zu finden. Zumal diese Open-Air-Veranstaltung auf dem Marktplatz mit finanziellen Risiken für die durchführenden Vereine verbunden ist, wenn das Wetter nicht mitspielt. Umso erfreulicher war die Mitteilung, die 2. Bürgermeister Bernhard Würh bei der September-Sitzung des Marktgemeinderates verkündete: Für die nächsten zwei Jahre ist die Durchführung gesichert. 2026 übernimmt die SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg die Organisation und Abwicklung, 2027 fungiert wieder die Kolpingsfamilie als Bürgerfest-Ausrichter.

**Regionalplan Windenergie: Ablehnende Stellungnahme**

Flächenmäßig ist Ruhmannsfelden die zweitkleinste Kommune in Niederbayern, daher ist kein Platz vorhanden für Ausweisungen von Vorranggebieten zur Windenergie. Im Entwurf des Regionalplanes Donau-Wald wurde der Markt auch nicht berücksichtigt. Nichtsdestotrotz beschäftigte sich das Gremium mit dem Regionalplan, der in vielen Gemeinden im Kreuzfeuer der Kritik stand und fast überall abgeschmettert wurde. Der Marktrat einigte sich mit zwei Gegenstimmen auf eine „ablehnende Stellungnahme“. In der Begründung werden einige Gegenargumente angeführt, darunter die geringe Windausbeute, die erheblichen Eingriffe in die Natur, die negativen Auswirkungen auf die Tourismusregion sowie die Gefahr von Bauruinen bei später insolvent werdenden Betreibern von Windkraftanlagen.

**Plakatieren nur mehr an festgelegten Standorten**

Schon vor der nächsten Kommunalwahl wird nicht mehr an jeder Straßenlaterne ein Plakat hängen. Die Marktgemeinde hat eine Verordnung erlassen, die das Plakatieren, vor allem für Wahlen oder politische Veranstaltungen, stark einschränkt. Marktrat Andreas Zellner hatte vorher einen entsprechenden Antrag gestellt, um das Ortsbild zu verbessern. In der Verordnung ist verankert, dass außerorts jegliche Werbung untersagt ist. Innerorts dürfen ab 1. Dezember

2025 nur mehr Plakate mit einer Maximalgröße von DIN A1 an den vom Markt aufgestellten Bauzäunen aufgebracht werden und müssen spätestens eine Woche nach dem Ereignis entfernt sein. Die Standorte der Plakatständer:

- Einfahrt Feuerwehrgerätehaus
- Friedhofsparkplatz
- Grünfläche Poststraße/Bahnhofsstraße
- Zisterne oder Spielplatz in Huberweid
- Glascontainer bei den Großmärkten in der Schulstraße
- Wendeplatte bei Bus Seitz/Gesundheitshaus
- Marktplatz

Die geplante Ausnahmegenehmigung für Bauzaunbanner und Großplakattafeln (beispielsweise an der Kreuzung Schulstraße/Bergstraße) ist in der Verordnung nicht mehr enthalten.

**Badeweiher: Keine Verlegung der Behindertenparkplätze**

Für Diskussions- und Gesprächsstoff gesorgt hat eine beantragte Verlegung der Behindertenparkplätze am Naturbadeweiher. Deren Ausweisung nahe des Uferbereiches forderte Artur Schreiner, der sich jahrelang mit Nachdruck für einen Badeseesee in Ruhmannsfelden eingesetzt hatte. Seine Begründung: Die bestehenden Parkmöglichkeiten seien ungünstig gelegen und unpraktikabel, über die steilen Wegverhältnisse zum See hinunter hätten sich Gehbehinderte mehrfach beschwert. Nach Meinung von Schreiner sei im Uferbereich genügend Platz vorhanden, um dort mit relativ geringen Kosten die Behindertenparkplätze zu schaffen. Seinen Antrag, der von einigen Mandatsträgern unterstützt wurde, hat das Gremium im Sommer abgelehnt und in der Oktobersitzung nochmals erörtert. Aber auch beim zweiten Mal verweigerte der Marktrat die Zustimmung. Nach Ansicht einiger Ratsmitglieder könnten durch ein- oder vorbeifahrende Autos in Weihernähe andere Badegäste, vor allem Kinder, gefährdet werden. Zudem müssten bei einem derzeitigen Gefälle von 22 Prozent größere Höhenunterschiede ausgeglichen werden, wofür man eine lange Rampe errichten müsse. Abschließend wurde angeführt, dass – ein sicherlich nicht billiges -Gesamtkonzept notwendig sei, um das gesamte Umfeld des Badeweiheres behindertengerecht gestalten zu können.

**Prekäre Haushaltslage: Einsparungen beschlossen**

Wegen der prekären finanziellen Lage hat die Rechtsaufsichtsstelle des Landratsamtes eine Auflage erlassen: Die Marktgemeinde muss ihren Haushalt konsolidieren. In der Novembersitzung wurden mehrere Entscheidungen getroffen: Anhebung der Grundsteuer A (von 290 auf 295 Prozentpunkte), der Grundsteuer B (von 240 auf 245) und der Gewerbesteuer (von 380 auf 385), der Hundesteuer (von 40 auf 50 Euro), höhere

Gebühren bei der Feuerwehr-Schlauchpflegelanlage, höhere Stundensätze fürs Schneeräumen. Insgesamt ergeben sich Mehreinnahmen von gut 23 000 Euro. Ferner sind Abstriche bei freiwilligen Leistungen vorgesehen, beispielsweise bei Geschenken, Ehrungen, Jubiläen, Festen, Vereinsspenden, Werbeanzeigen bei örtlichen Veranstaltungen.

Wesentlich größere Einsparungen erhofft man sich von der Anhebung der Kindergartengebühren (14 000 Euro), vom Wegfall der Stromkosten im Klärwerk durch die Wasserstoffanlage (keine Angabe), bei der Klärschlamm Entsorgung durch einen neuen Dienstleister (4500 Euro), vom Verzicht auf einen vierten Bauhof-Mitarbeiter (mindestens 34 000 Euro) und durch die Ablehnung eines Kostenanteils bei der Brückensanierung auf der Kreisstraße REG 13 (83 000 Euro).

**»Verkaufsoffen« verboten: Alternative für 1. Mai gesucht**

Nach einer Neufassung des Bayerischen Ladenschlussgesetzes darf für einige Sonn- und Feiertage künftig keine „verkaufsoffene Freigabe“ mehr erteilt werden: Neujahr, Dreikönigstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingsten, Allerheiligen, Volkstrauertag, Adventssonntage, Weihnachtsfeiertage einschließlich Hl. Abend, Silvester. In Ruhmannsfelden sind der Ostermontag und der 1. Mai betroffen. Bürgermeister Troiber kündigte an, die hiesige Geschäftswelt werde eine Änderung der Verordnung beantragen. Der Maimarkt solle neu festgelegt werden, wozu der Marktgemeinderat demnächst eine Entscheidung treffen wird.

**Elektronische Wohnsitzmeldung – ab sofort möglich!**



Illustration: Mohamed Hassan auf Pixabay

Die Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden bietet als eine der Ersten Gemeinden in Niederbayern die komplett elektronische Wohnsitzanmeldung an. Hier fällt der Behördengang weg, da Sie selbst die Anschrift auf dem Chip des Personalausweises ändern können und der Aufkleber für die Rückseite des Personalausweises wird Ihnen von der Bundesdruckerei zugesandt. Diesen Dienst erreichen Sie über unsere Homepage: [www.vg-ruhmannsfelden.com](http://www.vg-ruhmannsfelden.com) unter Bürgerservice/Bürgerserviceportal und dann unter Wohnsitzan-

meldung. In den dann folgenden Seiten werden auch die Voraussetzungen und die einzelnen Schritte genauestens erklärt. Nachfolgender QR-Code führt direkt zur Website.



**Neue Regelung zum Ladenschluss in Bayern**

Seit 1. August 2025 gilt in Bayern das neue Bayerische Ladenschlussgesetz (BayLadSchlG). Die Neuregelung bringt einige Änderungen mit sich, die auch für Gemeinden und örtliche Geschäfte wichtig sind. Im Folgenden eine kurze Übersicht über die wichtigsten Punkte.

**Verkaufsoffene Sonntage:** Gemeinden können weiterhin bis zu vier verkaufsoffene Sonntage pro Jahr zulassen.

Sie müssen anlassbezogen sein (z. B. Markt, Fest, kulturelle oder sportliche Veranstaltung). Die Öffnungszeit: höchstens fünf Stunden zwischen 12:00 und 18:00 Uhr.

**Ausgeschlossene Tage:** An bestimmten Sonn- und Feiertagen sind verkaufsoffene Sonntage

grundsätzlich nicht erlaubt. Hierzu gehören u. a.: 1. Mai (Tag der Arbeit), Karfreitag, Ostermontag, Ostermontag, Pfingstsonntag und Pfingstmontag, Allerheiligen (1. November), Volkstrauertag, Totensonntag sowie 1. und 2. Weihnachtsfeiertag.

**Verkaufsabende und kommunale Einkaufsnächte:** Bis zu vier Verkaufsabende pro Jahr je Geschäft (bis max. 24 Uhr, Anzeige bei der Gemeinde). Bis zu acht kommunale Einkaufsnächte pro Jahr, die der Markt per Verordnung festlegen kann (ebenfalls bis max. 24 Uhr).

**Warum diese Änderungen wichtig sind:** Die Neuregelung soll einen einheitlichen, rechtssicheren Rahmen für die Ladenöffnungszeiten schaffen und gleichzeitig Ruhetage sowie

kirchliche Feiertage besonders schützen. Für Gemeinden bedeutet dies, dass bestehende Verordnungen – je nach bisheriger Regelung – künftig teilweise angepasst werden müssen.

**Hinweis:** Für Ruhmannsfelden ist zu beachten, dass laut neuer Gesetzeslage künftig weder der Osterkirta am Ostermontag noch der Maimarkt am 1. Mai als verkaufsoffene Termine genutzt werden dürfen. Daher müssen – sofern weiterhin verkaufsoffene Sonntage gewünscht sind – neue Termine in der kommunalen Verordnung festgelegt werden, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die bisherigen verkaufsoffenen Sonntage anlässlich des Bürgerfestes und des Allerheiligenmarktes bleiben hiervon unberührt.



Unter dem Vordach der Unisextoilette mit Wanderkarte, v. li. Andrea Rothkopf vom gleichnamigen Büro, Bürgermeister Werner Troiber, Johannes Weber vom Architektenbüro

Weber, Florian Kopp vom Bauhof, Bernhard Marchl (Büro Weber), Belinda Stangl (VG-Geschäftsstellenleiterin) und Sonja Thiemann (Bauamt)

**Wanderparkplatz offiziell freigegeben**

Ende Oktober trafen sich die Verantwortlichen am Konditorgaßl

Seit Ende April konnten die Parkplätze am Konditorgaßl bereits benutzt werden. Inzwischen ist auch die Unisextoilette fertig gestellt und damit konnte Ende Oktober die endgültige Freigabe erfolgen. Ganz komfortabel, vom Regen geschützt unter dem kleinen Vordach der Toilette, sagte Bürgermeister Troiber zufrieden, „ab heute ist der Parkplatz offiziell in Betrieb“. Das sei wieder ein Alleinstellungsmerkmal für den Markt Ruhmannsfelden. Der Wanderparkplatz sei ein zentraler Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderziele, denn auch überregionale Wanderwege und Fahrradwege führten durch den Markt.

Dazu sei noch ein Stauraumkanal gebaut worden, was bei starken Regenfällen eine Win-Win-Situation für alle Anwesen sei, die tiefer liegen als der Parkplatz. Dank der guten Zusammenarbeit mit allen Vertragspartnern und Firmen konnte diese große Maßnahme für die über vierzig kostenfreien Parkplätze ohne Probleme abgewickelt werden,

resümierte Troiber. Andrea Rothkopf erklärte, dass die Regierung von Niederbayern dem Markt Ruhmannsfelden über die „Förderung regionaler öffentlicher Fremdenverkehrseinrichtungen“ einen Zuschuss in Höhe von 65 Prozent der förderfähigen Kosten gewährt habe. Das bedeute für den Markt Ruhmannsfelden eine finanzielle Unterstützung in Höhe von knapp 374.000 Euro.

Johannes Weber und Bernhard Marchl vom Büro Weber berichteten, es sei in diesem Bereich auch die Wasserleitung erneuert sowie Leerrohre für Glasfaser verlegt worden. Eine moderne Solarbeleuchtung, mit Akkus unter der Erde und Bewegungsmeldern verminderten die Lichtverschmutzung und den Stromverbrauch. Für die zwei E-Ladesäulen mit einer Schnell-Ladesäule sei der Förderantrag in Erstellung und die Markterkundung für den günstigsten Anbieter laufe, denn die Erstellung sei für Frühjahr 2026 vorgesehen, vermeldete Bürgermeister Werner Troiber.

# Familiennachrichten

Anmerkung:  
Veröffentlicht  
werden nur  
Ereignisse mit  
Einverständnis-  
erklärung



## Geburten

**Juli 2025**

*Melinda Erika Vogl*

Eltern: Manuel und Mona Vogl

*Lotta Maria Attenberger*

Eltern: Florian und Tanja Attenberger

**September 2025**

*Maximilian Witzenzellner*

Eltern: Stefan und Verena Witzenzellner

*Leon Marlon Preiß*

Eltern: Simon und Fabienne Preiß

*Hannah Sonja Alexandra Bäumler*

Eltern: Sebastian und Martina Bäumler

*Leo Elich Thiele*

Eltern: Benedikt und Verena Thiele



## Hochzeiten & Ehejubiläen

**Juli 2025**

*Andreas Seidl und Aisha Janz*

(Trauung im Waldlerhaus Zachenberg)

## Goldene Hochzeit



**Oktober 2025**

*Georg und Maria Kauschinger*

## Geburtstagsjubilare



**80 Jahre**

Josef Stenkala  
Heinz Linsmeier  
Walter Janßen  
Max Kappl  
Johann Segl  
Helga Linsmeier

**85 Jahre**

Hildegard Zitzelsberger  
Anna Kirsch  
Josef Raster  
Helga Schaffer  
Paula Aigner  
Barbara Rzewuski

**90 Jahre**

Hildegard Penzkofer  
Max Schrötter

**100 Jahre**

Elfriede Leitner  
Anna Wolfsegger

*Herzlichen Glückwunsch  
allen Neubürgern  
und Jubilaren*

Illustrationen: Freddy Koschella

# 10 Jahre Naturbadeweier

Förderverein feierte mit  
BadeFreunden und Mitgliedern



Freunde des Bade-  
weihers feierten  
das 10-jährige



Bernhard Wühr  
(2.v.re.), mit Chris-  
tian Ernst, Claudia  
Oisch und Sigrid  
Bielmeier  
(v. re.) sorgen für  
den Verkauf

Der Förderverein Naturbadeweier Ruhmannsfelden e.V. feierte im Juli das 10-jährige Bestehen des Naturbadeweihers, der im Sommer 2015 beim Probebetrieb mit Trinkwasserqualität eröffnet wurde. Der damalige Marktrat Markus Kopp regte einen Förderverein an, um die Gemeinde bei Unterhalt und Finanzierung zu unterstützen. „Wenn alle Befürworter beim Bürgerentscheid für den Badesee Mitglied werden, wäre das bereits ein solider Grundstock“, erklärte Kopp damals. **Gründung und Ziele des Vereins**  
Am 24. April 2016 lud der 2. Bürgermeister Bernhard Wühr zur Gründungsversammlung des Vereins ein und wurde zum 1. Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt. Der Förderverein „Naturbadeweier Ruhmannsfelden e.V.“ wurde am 10. Juni 2016 ins Vereinsregister eingetragen und ist seitdem aktiv tätig. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben der finanziellen Unterstützung auch den laufenden Betrieb aktiv zu unterstützen. Für die fortlaufende Optimierung und Verbesserung bringen sich aktive Vereinsmitglieder durch ehrenamtliche Arbeitseinsätze am Badeweier ein, während notwendige Anschaffungen über

Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert werden. Der Fördervereinsvorsitzende Bernhard Wühr erwies sich dank seines technischen Fachwissens und dessen praktischer Umsetzung als echter Glücksfall für den Verein. Zahlreiche Mitglieder helfen stets tatkräftig bei der Pflege des Geländes und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Badeplatzes. Zudem konnten durch Vereinsmittel bereits viele Anschaffungen getätigt werden, die das Budget des Marktes spürbar entlasten. Damit das Finanzielle noch verbessert werden kann, hat der Verein die Mitgliederzahl von 100 fest im Visier und arbeitet fest daran, das bis zum 10-jährigen Bestehen des Fördervereins im Jahr 2026 zu verwirklichen. **10 Jahre Naturbadeweier mit Weißwurstfrühstück gefeiert**  
Der Förderverein hatte alle Badegäste sowie die Freunde und Förderer des Naturbadeweihers zu einem Weißwurstessen eingeladen. Mit dieser Aktion repräsentierte sich der Förderverein selbst, machte aber explizit auf die schöne Freizeitanlage mit Badeweier, Bewegungsparcours und Kiosk aufmerksam. Unter den zahlreichen

Gästen begrüßte der Fördervereinsvorsitzende Bernhard Wühr auch den 1. Bürgermeister des Marktes Ruhmannsfelden, Werner Troiber und seine Gattin Christl. Schnell waren alle Tische am Kiosk besetzt. Neben Weißwürsten und anderen Würstln mit Brezen hatten die Vereinsmitglieder eine leckere Kuchenauswahl vorbereitet, die zum Kaffee gerne angenommen wurde. Für den Verkauf und Getränke sorgten die Mitglieder Sigrid Bielmeier, Erika Kammerl, Claudia Oisch, Franz Bielmeier, Josef Ebner, Christian Ernst und Georg Köppl gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Bernhard Wühr. Der Erlös aus dieser Aktion und freiwillige Spenden kamen dem Förderverein zugute. „Eine rundherum gelungene Veranstaltung“, resümierte der 1. Vorsitzende Bernhard Wühr – und die Gäste stimmten zu: „Schön, dass es den Badeweier in Ruhmannsfelden gibt“. Der Naturbadeweier ist eine geschätzte Einrichtung für BadeFreunde aus nah und fern. Der Eintritt ist kostenlos, lediglich für das Parken werden zwei Euro erhoben. Mitglieder des Fördervereins können für 20 Euro einen Saisonparkschein in der Verwaltungsgemeinschaft erwerben.

## 10 Jahre Herz & Heimat – Feier im Seniorenheim St. Laurentius



Ein Jahrzehnt voller Leben, Lachen und liebevoller Pflege – das feierte Anfang Oktober das Seniorenheim St. Laurentius in Ruhmannsfelden mit einem großen Jubiläumfest. Heimleiterin Iris Paternoster begrüßte die Ehrengäste, Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige. Sie blickte zurück auf den großen Umzug vor zehn Jahren: Vom alten Haus in Teisnach in das moderne, lichtdurchflutete Gebäude in Ruhmannsfelden. In Vertretung des erkrankten Firmenchefs Julian Mirski übernahm Heidi Mirski das Wort und dankte dem engagierten Team, das Tag für Tag mit Herzblut für das Wohl der Bewohner sorgt.

Auch Bürgermeister Werner Troiber fand lobende Worte: Er freue sich, dass es in Ruhmannsfelden ein Haus gebe, „in dem Menschen nicht nur gepflegt, sondern wirklich zuhause sind“. Für beste Stimmung sorgten das Team in feschen Dirndl und Trachten, ein köstliches Kuchen- und Tortenbuffet sowie musikalische Begleitung von Alfred Altmann, der mit seinem Akkordeon schnell zum Publikumsliebhaber wurde. Dazu konnten alle Anwesenden kurzweilig am Glücksrad ihr Glück versuchen und schöne Preise von Hausgemachtem gewinnen. Bei einem gemeinsamen Abendessen klang der Jubiläumstag gemütlich aus.

## Regionalimpuls – Förderung für Kleinprojekte 2026

Der ILE-Zusammenschluss „Regionalimpuls“ plant für das Jahr 2026 ein Regionalbudget von 50.000 Euro. Gefördert werden Kleinprojekte bis maximal 20.000 Euro Gesamtkosten – mit bis zu 80 % Zuschuss (max. 10.000 €). Vereine, Privatpersonen, Gemeinden oder Initiativen können ihre Ideen einreichen. Ziel ist es, das Leben im ländlichen Raum zu stärken – durch Engagement, Infrastruktur, Umweltmaßnahmen und Digitalisierung. Adresse für Förderanfragen: Stadt Viechtach, Mönchshofstraße 31, 94234 Viechtach (verantwortliche Stelle ILE) Ansprechpartner: Matthias Wittmann, Kämmerer Stadt Viechtach – Tel. 09942/808-200, Veronika

Egger, ILE-Umsetzungsbegleitung – v.egger@rothkopf-pm.de  
**Abgabefrist für Förderanfragen: 19. Januar 2026.**  
Das erforderliche Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus unter <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/regionalbudget/index/html> zur Verfügung.

**Was ist ein Kleinprojekt?**

- Ausstattung oder Verschönerung von Vereins- oder Begegnungsräumen
- Belebung des Ortskerns
- Umwelt- und Klimaprojekte
- Digitalisierung & Öffentlichkeitsarbeit

**Warum Mitmachen?**

- bis zu 80 % Zuschuss
- Stärkung der Region
- Unterstützung für Vereine und Ehrenamt
- Schnellere Umsetzung von Ideen

Wer eine gute Idee für unsere Region hat – jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sie einzureichen!



## Theaterzauber und Besucherrekord

Bereits zum siebten Mal gastierte im August das niederbayerische Kulturmobil in Ruhmannsfelden. Mit minimalem materiellem Aufwand, aber maximaler künstlerischer Wirkung zaubert das Ensemble große Theaterkunst in den ländlichen Raum. Bürgermeister Werner Troiber hatte eingangs die Schauspieltruppe begrüßt und dem Theaterverein „s'lustige Brettl“ mit der Vorsitzenden Christiane Linsmeier gedankt, der stets die Vorbereitung und die Bewirtung hervorragend meistert. Sein Dank galt auch Michael Hüttinger, der viel Vorarbeit geleistet hatte und Bindeglied war zwischen Gemeinde, Kulturmobil und Theaterverein. Die Nachmittagsvorstellung mit „Don Quijote“ eroberte die Kinderherzen. Am Ende spendete das Publikum begeisterten Applaus für die lebendige Darstellung, die bewies, dass Theater

auch ohne aufwändige Kulissen magisch ist. (Bild oben)  
 „Der eingebildete Kranke“ von Molière war am Abend ein Theaterhighlight bei herrlichem Vollmond im Pausenhof der Grundschule. Mit Esprit, Tempo und Situationskomik hatte das Stück ein Happy End, bei dem sich letztendlich alle Paare fanden. Am Sommerabend wie im Bilderbuch und einem Besucherrekord endete unter dem strahlenden Vollmond die Vorstellung. Das Publikum feierte die Schauspielerinnen und Schauspieler mit langanhaltendem Applaus und brachte sie mehrfach zurück auf die Bühne. Viele Besucher verweilten noch plaudernd und schwärmten von diesem besonderen Abend, der bewies, dass große Theatermomente auch auf einer LKW-Bühne entstehen können – wenn Herzblut, Talent und ein wenig Magie im Spiel sind. (Bild unten)

## Herbstabend Shopping Besucher flanieren bei Kaiserwetter



Die Gäste auf der Suche nach Besonderem am Kinder- und Kreativmarkt

Unter der Federführung von Regina Schneider von KÖNIG:IN Mode, fand mit den Ruhmannsfeldener Geschäftsleuten das Herbstabend Shopping statt. Bei Kaiserwetter verwandelte sich der Markt- und Kirchplatz in eine stimmungsvolle Flaniermeile. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, in den Geschäften zu stöbern und das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Neu war heuer der Kinder- und Kreativmarkt am Kirchplatz. Dort fanden die Besucher originelle und preisgünstige Produkte. Im Mode- und Trachtenhaus Hofbrucker konnten die Besucherinnen und Besucher nicht nur Mode finden, sondern auch edle Tropfen verkosten: Die Naturbrennerei Engel aus dem Rottal bot Quittensekt (mit und ohne Alkohol) sowie verschiedene Edelbrände aus ihrer Naturbrennerei an. Direkt am Kirchplatz lud KÖNIG:IN Mode mit selbst gebrautem Ruhmannsfeldener

Bier zum Verweilen ein. Passend ergänzt wurde das Angebot von den beliebten Sengzeiten des Trachtenvereins bei stac design. Kulinarische Genüsse wurden auch bei Pelz- und Ledermoden Kappl und beim Kaffeedscherl angeboten. Richtig rund ging es am Marktplatz, wo DJ SET für musikalische Unterhaltung sorgte und zahlreiche Sitzgruppen und Stehtische zum Verweilen einluden. Der Biergarten vom Gasthaus Kopp mit bayerischen Gerichten war ebenfalls sehr begehrt, wo sich auch der 2. Bürgermeister Bernhard Würhler unter die Gäste mischte. Dazu unterhielt Alfred Altmann mit einschmeichelnden Melodien und Liedern an dem lauen Herbstabend, an dem der Sommer noch einmal zurückkehrte. Bürgermeister Werner Troiber hob hervor, es sei hervorragend, wenn sich die Geschäftswelt so engagiere, was dem gesamten Image des Marktes zugutekomme.

## 1. Ruhmannsfeldener Biertragkraxl-Meisterschaft

„Die 1. Ruhmannsfeldener Biertragkraxl-Meisterschaft ist ein Renommee für den Naturverein und ein Aushängeschild mit Alleinstellungsmerkmal für den Markt Ruhmannsfelden“, war am Abend bei der Siegerehrung das Fazit des Schirmherrn Bürgermeister Werner Troiber. Er dankte dem Naturverein sehr herzlich für diese großartige Veranstaltung, die er am Vormittag um 10 Uhr bereits eröffnet hatte. Diese einmalig schöne Veranstaltung des Naturvereins, die Mathias Schreiner mit seinem engagierten Team organisiert hatte, entstand als Ersatz für die schon seit ein paar Jahren wegen Schneemangel ausgefallene Ski-Ortsmeisterschaft. Der Schirmherr hatte den Preis für die Mannschaftssieger und die Ortsiegerin gestiftet.

Von 10 – 20 Uhr gab es spannende Wettkämpfe, bis die Sieger feststanden.

Die Siegerehrung nahm der Vereinsvorsitzende Artur Schreiner zusammen mit dem Schirmherrn Bürgermeister Werner Troiber vor. Herzliche Gratulation und Gewinnerpreise gingen an die Sieger der verschiedenen Altersgruppen sowie an die Mannschaftssieger.

Ein besonderer Glückwunsch ging an die Siegerin der 1. Ruhmannsfeldener Biertragkraxl-Meisterschaft Selina Wittenzellner, Geburtsjahrgang 2015.

**Sieger Einzelwettbewerbe 6-12 Jahre:** Joes Zahlauer, Selina Wittenzellner, Lorenz Becher

**13-17 Jahre:** Lisa Schreiner, Nina Vieth, Matthias Schierer; **18-54 Jahre:** Jakob Aichinger, Bastian Wiesinger, Dominik Raudszus;

**Sieger über 55 Jahre:** Robert Becher, Mike Schreiner, Michl Peerenboom

**Mannschaftssieger:** 1. Naturverein Jugend mit Joes Zahlauer, Lisa Schreiner und Moritz Vogl mit 58 Bierkisten; 2. TC Ruhmannsfelden „Alte Scherm“ mit Simon Wiesinger, Christopher Karl und Nicole Herzog, 57 Bierkisten in 10:33 min; 3. Naturverein Oldies mit Dominik Raudszus, Michl Peerenboom und Mike Schreiner, ebenfalls mit 57 Bierkisten in 10:43 min, bei gleicher Kistenanzahl wurde die Zeit berücksichtigt.

1. Ruhmannsfeldener Biertragkraxl-Meisterschaft - Gewinnerin ist die Ruhmannsfeldenerin Selina Wittenzellner (kleines Bild re.)



Anzeige

## Pflegestammtisch Helmut Plenk: Pflege bleibt Herausforderung



Die VdK-Ortsvorsitzende Ingrid Weiß hatte mit VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk und Wohnberaterin Franziska Geiß kompetente Referenten (Mitte v. li.)

Der Pflegestammtisch im Clubhaus der Motorradfreunde Gotteszell, den die Vorsitzende des VdK Ruhmannsfelden, Ingrid Weiß regelmäßig veranstaltet, ist immer ein Gewinn für Pflegenden, Gepflegte und alle Interessierten. Beim Stammtisch im Herbst referierten die VdK-Kreisgeschäftsführer von Regen und Deggendorf, Helmut Plenk und Wohnberaterin Franziska Geiß. Jede Bürgerin und jeder Bürger des Landkreises Regen könne die Beratung kostenlos in Anspruch nehmen. Einfach bei ihr einen Termin vereinbaren per E-Mail: wohnberatung.arberland@vdk.de Telefax 09921/97001-11 oder per Telefon 09921/97001-27

**PHYSIO SCHAFFER**  
THERAPIE



Physiotherapie Ursula Schaffer - Raiffelsenstraße 3 - Gelersthal  
09923 - 7649559 - praxis@physio-schaffer.de

Krankengymnastik - Manuelle Therapie - Lymphdrainage -  
KinesioTape - Krankengymnastik auf neurologischer Grundlage (PNF) -  
Sportphysiotherapie - Massage - Kiefergelenksbehandlung (CMD) -  
Hausbesuche - Kinderrückenschule - Craniosacrale Therapie - uvm.

**Ausflug zu „Fendt Holiday Weeks“ in Marktoberdorf**

Ein nicht alltägliches Ferienprogramm war für Technikbegeisterte und Bulldogfans der Ausflug zu Fendt in Marktoberdorf. Zusammen mit den Jugendbeauftragten Sepp Saller (Gotteszell) und Wolfgang Kammerl (Ruhmannsfelden) im Reisebus zu den so genannten „Fendt Holiday Weeks“. Die VG-Gemeinden übernahmen wieder die Kosten für den Bus.



**Vogelfutterhäuschen bauen mit dem Gartenbauverein Zachenberg**

Neun Mädchen und Buben bastelten mit Max Mock vom Gartenbauverein Zachenberg ein Vogelfutterhäuschen. Unter seiner Anleitung und der Aufsicht einiger Vereinsmitglieder gingen die Kinder voll zur Sache und betrachteten am Ende stolz ihr gelungenes Werk.



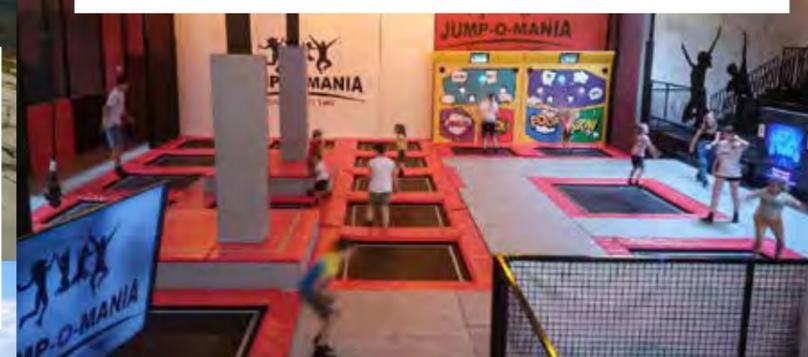
**Mit dem Fahrrad von Gotteszell bis in den Gäuboden**

Sieben sportliche Mädchen und Buben schwangen sich mit Josef Karl vom EEC Gotteszell-Bahnhof bereits am frühen Vormittag aufs Rad. Vom Vereinsheim aus ging es Richtung Deggendorf. Das angepeilte Etappenziel Stephansposching war nach stolzen 37 Kilometern geschafft. Ein besonderes Highlight wartete auf dem Rückweg: Mit der Fähre setzten die Nachwuchsradler nach Mariaposching über. Dort nahm der Zachenberger Jugendbeauftragte Robert Becher die Gruppe in Empfang und brachte sie samt Fahrrädern zurück zum Gotteszell-Bahnhof.



**Schülerloch und Trampolinpark sorgen für Begeisterung**

Abenteuer unter der Erde und Action in luftiger Höhe: So erlebten die Kinder den Busausflug im Rahmen des Ferienprogramms mit Franziska Dendl (Achslach) und Robert Becher (Zachenberg). Zunächst ging es nach Kelheim zur Tropfsteinhöhle Schülerloch. Nachmittags wartete dann das pure Kontrastprogramm, die Trampolinhalle „Jump-o-mania“ in Regensburg, dort hieß es zwei Stunden lang Springen, Hüpfen und Toben – stets überwacht von den so genannten Jumpguards. Foto Robert Becher



**Sommer, Sonne, Zumba mit Erika Kammerl**

20 Mädchen aus der gesamten Verwaltungsgemeinschaft trafen sich am Trainingsplatz hinter der Mittelschule, der zur Tanzfläche wurde. Die Kids ließen sich von den flotten Rhythmen mitreißen. Highlight des Nachmittags war ein cooler Gruppentanz, den die Mädchen am Ende stolz präsentierten. Ein Nachmittag mit jeder Menge Spaß, Spiel und Tanz mit Trainerin Erika Kammerl (hi.) Foto: Wolfgang Kammerl



**Zauberhafter Ferienabschluss in Zachenberg**

Zauberärztin Marlene Aigner verzauberte 20 Kinder mit ihren Tricks und brachte sie mit Kartentricks zum Staunen. Die Mädchen und Buben lernten einfache Kunststücke und tauchten in die Welt der Mentalmagie ein. Zum krönenden Abschluss bekamen alle Kinder eine kleine Tüte mit Zauberutensilien – damit sie auch zuhause weiter üben können. Das Bild zeigt die Zauberlehrlinge und Marlene Aigner, hi. Mitte stehend. Foto: Isolde Deiser



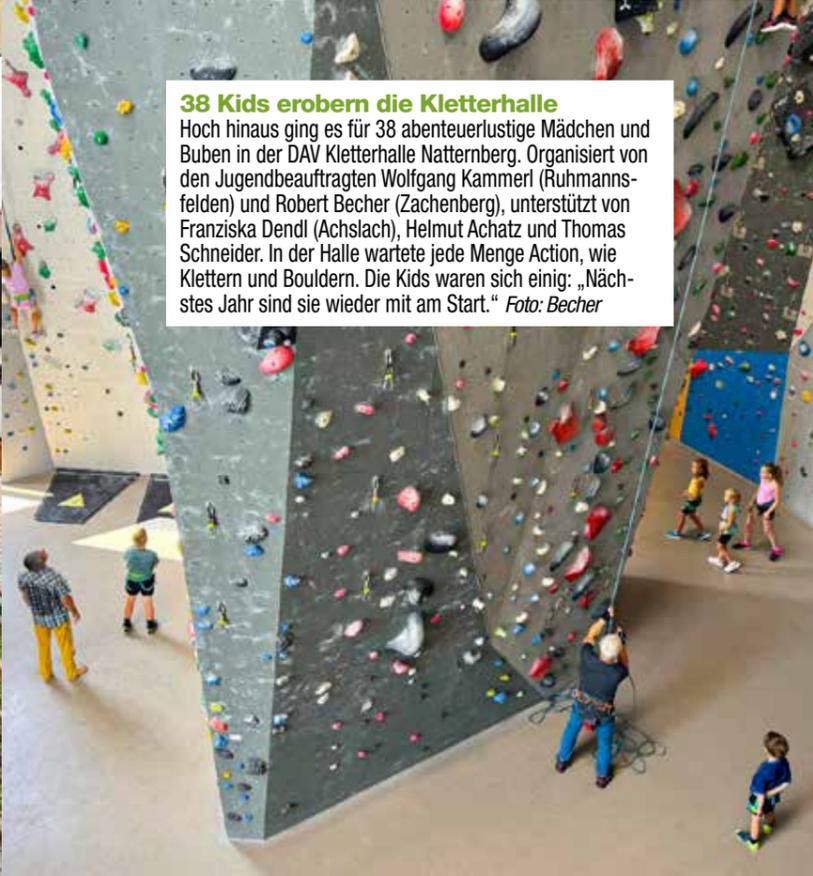
**Tripp zum Skyline Park bei Bad Wörishofen**

Beim letzten Busausflug des Ferienprogramms ging es in Bayerns größten Freizeitpark. Der Skyline Park bietet über 60 Attraktionen. Die Kids testeten mit Begeisterung viele Fahrgeschäfte. So vergingen die Stunden bis zur Rückfahrt wie im Flug. Foto: Mit sichtlichem Spaß starten die Mädels zu einer rasanten Fahrt. Foto: Becher



**38 Kids erobern die Kletterhalle**

Hoch hinaus ging es für 38 abenteuerlustige Mädchen und Buben in der DAV Kletterhalle Natterberg. Organisiert von den Jugendbeauftragten Wolfgang Kammerl (Ruhmannsfelden) und Robert Becher (Zachenberg), unterstützt von Franziska Dendl (Achslach), Helmut Achatz und Thomas Schneider. In der Halle wartete jede Menge Action, wie Klettern und Bouldern. Die Kids waren sich einig: „Nächstes Jahr sind sie wieder mit am Start.“ Foto: Becher

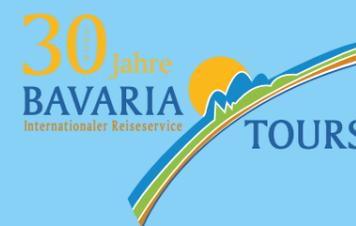


„Für Fernweh gibts bei uns kein Rezept - nur Tickets!“



- Flugpauschalreisen aller gängiger Veranstalter (z. B. DERTouristik, Schauinsland-Reisen, TUI, u.v.m.)
- Nur-Flug, Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus
- Flusskreuzfahrten
- See-Kreuzfahrten (z. B. AIDA, MeinSchiff, MSC, Costa)
- Individuelle Ausarbeitung von Reisen
- Vereinsausflüge, Tagungen

Reiseplanung mit Herz, Humor und Kaffee!



Bavaria Tours GmbH Int. Reiseservice  
Gerhard und Judith Aichinger  
Bergstr. 1  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel. 09929 / 7403300  
info@bavariatours-gmbh.de



Vor der Mittelschule: Die Absolventinnen und Absolventen mit Konrektorin Barbara Reith (vorne 2.v.re.), den Klassenleiterinnen, Lehrkräften und politischen Vertretern aus den Gemeinden

## Feierliche Verabschiedung

51 Absolventinnen und Absolventen starten neu durch

In einem festlichen Rahmen verabschiedete die Mittelschule zum Schuljahresende 51 Schülerinnen und Schüler. Es wurden nicht nur Top-Noten belohnt, sondern auch soziales Engagement gebührend gewürdigt. Dazu waren zahlreiche Gäste gekommen, darunter Eltern, Freunde, Vertreter der Kommunen und der Förderverein. In der ansprechend geschmückten Aula sorgte der Elternbeirat mit einem Sektempfang für den Auftakt des Abends. In ihrer Begrüßung betonte Konrektorin Barbara Reith den Stolz der Schule auf ihre Absolventinnen und Absolventen. Besonders begrüßt wurden die anwesenden Bürgermeister aus den Schulverbandsgemeinden sowie der Vorsitzende des Fördervereins, Sigmund Mandl. Sie sprach allen Beteiligten großen Dank aus. Mit einer charmanten Metapher aus der IT-Welt beschrieb sie die Schulzeit als ein gut funktionierendes Betriebssystem. „Jetzt ist es an der Zeit, eure eigenen Server zu betreiben und die Welt mit euren Ideen zu programmie-

ren“, gab sie ihnen mit auf den Weg. Auch Bürgermeister Werner Troiber richtete sich mit nachdenklichen Worten an die jungen Menschen. Die Schule habe ihnen wertvolles „Handwerkszeug fürs Leben“ mitgegeben, aber lebenslanges Lernen sei der Schlüssel zur aktiven Teilnahme an der Gesellschaft. Die Elternbeiratsvorsitzende Ingrid Weiß gab den Absolventen ebenfalls die besten Glückwünsche mit auf den weiteren Lebensweg. Schüler und Lehrkräfte blickten mit viel Witz, Wärme und Herz zurück auf die gemeinsame Zeit. Die Feier wurde musikalisch umrahmt von Musiklehrer Simon Vogl und einigen Solisten. Den krönenden Abschluss bildete das Buffet in der Aula.



## 22 ABC-Schützen freuen sich auf die Schule

Die Schulanfänger mit ihrer derzeitigen Klassenlehrerin Theresa Friedl, Rektorin Katrin Knollmüller, Bürgermeister Werner Troiber und Lehrerin Anna Maria Iglhaut



Klaro-Siegel 2025 für die Grundschule

Die Grundschule Ruhmannsfelden beteiligt sich seit drei Jahren am bundesweiten Gesundheitsprogramm Klasse2000, das Kinder für das Thema Gesundheit begeistert und sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung stärkt. Starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Dieses Engagement wurde mit dem KLARO-Siegel 2025 ausgezeichnet. „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freut sich Rektorin Katrin Knollmüller (Bild Mitte), weil dafür viele Voraussetzungen erfüllt werden mussten. Die AOK unterstützt die Aktion finanziell.



Bürgermeister Werner Troiber in seiner Amtsstube mit Rektorin Katrin Knollmüller und dem neuen Konrektor Thomas Eder (v.re.)

## Neuer Konrektor stellt sich vor

Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 erhält die Mittelschule eine neue Leitung. Erstmals sind Grund- und Mittelschule organisatorisch vereint, sodass nun rund 330 Schülerinnen und Schüler unter der neuen Schulleitung gemeinsam lernen. Rektorin Katrin Knollmüller, bisherige Leiterin der Grundschule, kam im August mit ihrem künftigen Stellvertreter ins Rathaus in Ruhmannsfelden, wo sich für den neuen Konrektor Thomas Eder bei Bürgermeister Werner Troiber vorstellte. Der betonte, dass er sich sowohl als Bürgermeister, als auch persönlich auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit freue – stets im Sinne der Kinder. Thomas Eder, 42 Jahre alt, ledig, gebür-

tig und wohnhaft in Grafenau, bringt vielfältige Erfahrungen im Schuldienst mit. Nach seinem Studium in Passau absolvierte er 2008 sein zweijähriges Referendariat in Jandelsbrunn. Anschließend unterrichtete er an verschiedenen Mittelschulen in Ober- und Niederbayern, bevor er vor drei Jahren als Konrektor an die St.-Martin-Mittelschule in Deggendorf wechselte. Ausschlaggebend für seine Bewerbung für Ruhmannsfelden sei die moderne Ausrichtung der Schule gewesen. Auch der Markt Ruhmannsfelden habe ihn überzeugt, zumal er sich im Landkreis Regen eine verantwortungsvolle Aufgabe wünsche. „Alles steht unter einem guten Stern“, stellte er mit Blick auf seine künftige Tätigkeit fest.

## Bunte Abschiedsfeier für 4. Klässler

Am letzten Schultag wurden die 38 Viertklässler bei einer bewegenden Feier von der Schulfamilie verabschiedet. Anna Maria Iglhaut begrüßte in Vertretung der Schulleitung viele Eltern. „Heute ist für uns alle ein besonderer Tag“, betonte sie eingangs und blickte auf die vergangenen vier Grundschuljahre zurück. „Abflug“ stand auf den T-Shirts der 4a und „Eine Legende geht vom Gelände“ bei der 4b. Alle Klassen

wünschten den Grundschulabgängern mit Liedern und Wunschzetteln alles Gute. Lehrerin Anna Maria Iglhaut überreichte zudem den scheidenden Kindern als Erinnerungsgeschenk ein kleines Büchlein mit Highlights aus den vier Grundschuljahren. Auf dem Schulhof ließen die Viertklässler schließlich Luftballons steigen – ein symbolischer Moment: So wie die Ballons in verschiedene Richtungen flogen, geht nun auch jedes Kind seinen eigenen Weg.



Die Klasse 4b verabschiedete sich mit einer flotten Melodie von der Grundschule in den T-Shirts „Eine Legende geht vom Gelände“.

+++ Schule kurz & knapp +++



Sportabzeichen für gute Leistungen

Die Sportlehrkräfte der 3. und 4. Klassen hatten das Sportabzeichen des DOSB abgenommen. Das Abzeichen sowie den Anstecker des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) bekommt man nur, wenn man in allen vier Disziplinen mindestens die Leistung in Bronze erreicht hat. Die besten Mädchen, die Gold bekamen: Matilda Voit (4b), Milena Kastner (4b), Marie Schneider (3b). Die besten Jungen mit Gold: Max Zitzelsberger (3a), Rafael Sturm (3b)

+++ Die Sanitäter-AG der Mittelschule zeigt, wie engagiert Schüler und Schülerinnen Verantwortung übernehmen können. Geleitet wird das freiwillige Nachmittagsangebot von Förderlehrerin Anna Maria Iglhaut. Viele Schülerinnen und Schüler nehmen mit viel Herzblut begeistert daran teil. Zu Beginn des Schuljahres kam Unterstützung aus dem Ort: Astrid Voit von der Marien Apotheke in Ruhmannsfelden, spendete einen ganzen Korb mit dringend benötigtem Material. Diese Spende ermöglicht den reibungslosen Ablauf der Hilfeleistungen. Für Übungsstunden wird abgelaufenes Material verwendet und erfüllt damit noch einen guten Zweck. Ein herzlicher Dank geht deshalb an Astrid Voit und die Marien Apotheke. Jeden Schultag leistet die Sanitäts-AG tatkräftige Hilfe im Pausenhof und bei Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit zwischen Mittel- und Grundschule funktioniert dabei hervorragend.

+++ Gartenbauprojekt der Technikgruppe. Unter Leitung von Techniklehrer Thomas Brantl haben die Technischüler der 8. Klassen der Mittelschule ein spannendes und nachhaltiges Projekt auf die Beine gestellt. Ziel war es, die Pausenhöfe der Schule grüner und lebendiger zu gestalten. Im Rahmen des Projekts wurden im Frühjahr schon ein Apfelbaum und verschiedene Sträucher gepflanzt. Weiter wurden in Zusammenarbeit mit der Zimmerei Geiss und dem Würth-Projekt „Mach was“ ein Hochbeet und Pflanztröge hergestellt. Das Pflanzenprojekt finanzierte großzügig der Förderverein der Mittelschule. Unterstützt wurde die Aktion von Martin Straub, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, vom Bauhof Ruhmannsfelden sowie der Gärtnerei Bachhuber Gigl GbR.

+++ »Begeistern durch machen« ist „Technik für Kinder“ und zum Schulende im Juli konnte wieder ein SET-Kurs mit der Urkundenverleihung abgeschlossen werden, zu der auch zahlreiche Eltern gekommen waren. Birgitt Helfrich vom Verein „Technik für Kinder e. V.“ informierte die Kinder über verschiedene Ferienaktionen. Interessierte Kinder könnten sich dort direkt unter [www.technik-kinder.de/angebote/anmelden](http://www.technik-kinder.de/angebote/anmelden)“, riet Birgitt Helfrich ihren jungen Zuhörerinnen und Zuhörern. Sie verwies auf den ganzjährigen Clubbetrieb u. a. in Deggendorf und Regen. Rosemarie Kaeser merkte an,

„es ist dem Rotary-Club ein Anliegen, die jungen Leute möglichst früh in die Welt der Technik einzuführen“. Rektorin Katrin Knollmüller bedankte sich bei der Firma Rohde & Schwarz und den Tutoren, bei Birgitt Helfrich vom Verein „Technik für Kinder“ und bei Rosemarie Kaeser vom Rotary-Club Bayerwald-Zwiesel, der diesen Set-Kurs wieder finanzierte.

+++ Spannende Einblicke in die Feuerwehrrbeit. Im Rahmen der Drittklässlerzeit besuchten die Drittklässler mit ihren Klassenleiterinnen Nathalie Bauer und Lisa Stiedl das Feuerwehrhaus. Mit vielen neuen Eindrücken und einem gestärkten Bewusstsein für den Umgang mit Feuer kehrten die beiden Klassen zur Grundschule zurück. Ein herzliches Dankeschön gab es für Daniela Seidl und Florian Schmerbeck, die sich viel Zeit für die Kinder genommen und ihnen die Arbeit der Feuerwehr auf eindrucksvolle Weise nähergebracht hatten.

## Förderverein verleiht Sozialpreis

Kurz vor Schuljahresende fand die letzte Aktion des Fördervereins der Mittelschule Ruhmannsfelden statt, die Überreichung des Sozialpreises. Der Fördervereinsvorsitzende Sigmund Mandl freute sich, jedem Ge-

winner des Sozialpreises eine Glückwunschkarte mit einem Geldbetrag zu überreichen. Sigmund Mandl hob auch hervor, dass er mit Stolz diesen Preis im Namen aller Mitglieder des Fördervereins überreiche.



(v. li.) vorne: Christine Stern, Barbara Reith, Sigmund Mandl, Katrin Bauer. Hinten die Geehrten: Valentina Marchl, Anna Seiderer, Luna Eßer, oben v.li.: Benedikt Ochsenbauer, Liam Hofacker, Simon Schmid und Lukas Kopp. Julian Scheßl und Stefan Steer hatten ihren Preis schon bei der Schulentlassfeier erhalten

## Innovative Schülerfirma »Zukunftsdruck« gegründet



Die motivierten jungen Leute der Firma „Zukunftsdruck“ mit Rektorin Katrin Knollmüller und Sigmund Mandl, 1. Vorsitzender des Fördervereins sowie der engagierte Fachoberlehrer Thomas Brantl (re.) Foto: Thomas Eder

An der Mittelschule Ruhmannsfelden herrscht Aufbruchsstimmung: Nachhaltige Technikbegeisterung trifft hier Unternehmertegeist – die neue Schülerfirma fertigt Produkte mit 3D-Drucker, Lasercutter und Schneidplotter. Neun engagierte Schülerinnen und Schüler haben unter der fachlichen Betreuung von Fachoberlehrer Thomas Brantl die Schülerfirma „Zukunftsdruck“ gegründet. Das junge Unternehmen widmet sich der modernen Fertigung von individuellen Produkten mit Hilfe neuester Technologien – darunter 3D-Druck, Lasercutting und Schneidplotting. „Zukunftsdruck“ steht dabei nicht nur für technische Innovation, sondern auch für Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit.

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen selbstständig alle Aufgaben eines echten Unternehmens: Von der Produktidee über die Fertigung bis hin zur Vermarktung und dem Verkauf. So lernen sie praxisnah, wie Wirtschaft funktioniert, und können gleichzeitig ihre Kreativität ausleben. Dazu trifft sich die Arbeitsgemeinschaft Schülerfirma im Wahlunterricht jede Woche zweistündig am Nachmittag.

### MODERNE TECHNIK DANK GROSSZÜGIGER UNTERSTÜTZUNG

Die technische Ausstattung der Schülerfirma kann sich sehen lassen – und war nur

durch tatkräftige Unterstützung von Förderern möglich. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Mittelschule Ruhmannsfelden, dessen Unterstützung unter der Leitung vom Vorsitzenden Sigmund Mandl es ermöglichte, einen XTOOL Lasercutter im Wert von 3.000 Euro anzuschaffen. Darüber hinaus wurden weitere Maschinen, darunter moderne 3D-Drucker und ein präziser Schneidplotter, durch Fördermittel der Stiftung Bildung sowie der Regierung von Niederbayern finanziert. Diese Unterstützung legte den Grundstein für die technische Ausstattung, mit der die Schüler nun professionelle Produkte herstellen können. Fachoberlehrer Thomas Brantl begleitet das Projekt mit großem Engagement: „Unsere Schüler sollen für das Leben lernen, Verantwortung übernehmen und eigene Ideen umsetzen. Mit „Zukunftsdruck“ schaffen wir eine Brücke zwischen Schule, Technik und Wirtschaft. So wird Lernen greifbar und motivierend.“

Die Schülerfirma plant bereits erste Projekte, darunter personalisierte Schlüsselanhänger, Schilder, Dekoartikel für den Weihnachtsmarkt und Ersatzteile aus dem 3D-Drucker. Auch Aufträge von Vereinen, lokalen Unternehmen oder Privatpersonen sollen künftig angenommen werden. Die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen damit, wie praxisorientierter Unterricht heute aussehen kann – innovativ, nachhaltig und zukunftsgerichtet.

## Bundesjugendspiele – Ehrung der Sieger



Die besten Sportler der Mittelschule Ruhmannsfelden auf dem Podest: Schulsieger wurden (Mitte): Julia Eisenreich (8M) und Julian Stadler (9a), zweite Schulsieger wurden (links) Sophie Wittenzellner (7M) und Maximilian Oisch (10M), 3. Platz (rechts) ging an Leonie Schmid (7 a) und Tayfour Hamdouch (8 a). Rektorin Katrin Knollmüller (vorne v.li.), die Sportbeauftragte Lydia Fischl und Konrektor Thomas Eder



Zusätzlich haben die sieben Besten der Mittelschule noch Ehrenurkunden bekommen, von links: Rektorin Katrin Knollmüller, die Organisatorin Lydia Fischl Knoll Fabian, Schweiger Luca, Weidlich Tobias, Schmid Martin, Kleingütl Leon, Schmid Andreas (hinten), Muggenthaler Alexander (vorne) und Konrektor Thomas Eder



# ARBERLAND® GLASTECHNIK

DESIGN IN GLAS • GEFERTIGT NACH MAß

## Die Glaserei aus Ruhmannsfelden:

- Terrassen- & Vordachverglasungen
- Neu-, & Reparaturverglasungen
- Absturzsichernde Verglasungen
- Ganzglas-Duschkabinen
- Funkenschutzplatten
- Glastrennwände
- Glasrückwände
- Spiegel

und viele weitere Sonderanfertigungen

Inh.: Jens Geißer

Arberland Glastechnik  
Schulstraße 51  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: 0 160 / 612 64 06  
info@Arberland-Glastechnik.de

# 75 Jahre Naturverein Ruhmannsfelden

Jahrtag und Jubiläumsfeier  
im Haus Christophorus



Mit einem Festgottesdienst und anschließendem Festabend im Haus „Christophorus“ feierte der Naturverein Ruhmannsfelden e. V. am 25. Oktober sein 75-jähriges Bestehen. Musikalisch umrahmt die Naturvereinsmitglieder den Gottesdienst. Zahlreiche Mitglieder, Vertreter der Ortsvereine und Ehrengäste – darunter Pfarrer Tobias Magerl, Gemeindefreierin Steffi Haimerl, Minister a. D. Helmut Brunner und 2. Bürgermeister Bernhard Wühr – nahmen an der Feier teil. Vorsitzender Artur Schreiner blickte in humorvoller Weise auf die Vereinsgeschichte zurück. Der Verein wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von Heimatvertriebenen gegründet und zunächst

als „Naturfreunde Ortsgruppe Ruhmannsfelden Loderhard“ vom Landesverband Bayern anerkannt. Nach dem Brand des Schutzhauses und dem Austritt aus dem Landesverband führt er seitdem den Namen „Naturverein Ruhmannsfelden e. V.“ und ist als eigenständiger Kultur- und Sportverein eingetragen. Schreiner, der insgesamt 19 Jahre Vorsitzender und 29 Jahre zweiter Vorsitzender war, erinnerte an die Verdienste früherer Funktionäre und an prägende Sparten wie Skifahren, Wandern, Bergsteigen, Radeln und Kultur. Besonders hob er die 1974 gegründeten Naturvereinslieder hervor, die bis heute weit über Ruhmannsfelden hinaus bekannt sind. Zu den Aushängeschildern zählt auch

die Nikolausaktion, die 1972 ins Leben gerufen wurde und seither von Christa Lankes mit großem Engagement betreut wird. Neben sozialem Einsatz – etwa Spenden an Hilfsorganisationen oder 5.000 Euro für den Naturbadeweiher – prägt der Verein auch das Marktgeschehen, zuletzt mit der erfolgreichen Biertragleistungs-Meisterschaft. Minister a. D. Helmut Brunner, selbst langjähriges Mitglied, würdigte den Naturverein als feste Säule in Ruhmannsfelden und Zachenberg. Auch 2. Bürgermeister Bernhard Wühr betonte dessen Bedeutung für das soziale, kulturelle und sportliche Leben der Gemeinde und dankte allen, die über Jahrzehnte den Verein geprägt haben.

Unter Leitung von Gustl Lankes (re. stehend) gestalteten die Naturvereinslieder den Jubiläumsgottesdienst

Der Vorsitzende des Naturvereins Artur Schreiner bei seinem humorvollen Rückblick auf 75 Jahre Vereinsgeschichte



**TZ** Thomas Zitzelsberger  
Meisterbetrieb  
**KFZ-Service**  
Abschleppdienst

Huberweidstr. 28 | 94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: 09929 / 902073 | Fax: 09929 / 902075

Sanitätshaus  
**SANIGA**  
Ihr zertifizierter Fachbetrieb für medizinische Hilfsmittel

Sudetenstraße 3  
94239 Ruhmannsfelden

**Monika Stern**

Telefon: +49-9929-4161  
Mobil: +49-171-9558550

www.sanitaetshaus-saniga.de  
saniga.gamm@web.de

TREPPENLIFTE - Aufzüge - Homelifte - Service - Störungsdienst

**TREMMEL**  
AUFZÜGE

BESUCHEN SIE  
UNSER LiftZENTRUM

Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr  
13.00-17.00 Uhr  
SAMSTAG NACH VEREINBARUNG

IM GEBIET 5  
94265 PATERSDORF

TEL.: 09929/58197-0  
WWW.TREMMEL-AUFZUEGE.DE

**GLAS MARCHL**

Scheibe kaputt?

Ihre Glaserel in Ruhmannsfelden

**Glasreparaturen aller Art**

Glas Marchl  
Glaserel - Glashandlung - Reparaturdienst  
Sichetweg 5 - 94239 Ruhmannsfelden  
Telefon: 09929 / 1049 - Fax: 09929 / 903949

## Kickboxer Marco Stracker scheitert bei WM in Runde 1

Empörung, Enttäuschung, Frust: Kickboxer Marco Stracker fühlte sich bei der Weltmeisterschaft in Abu Dhabi/Dubai nach Strich und Faden verschaukelt. In seiner Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm verlor er gleich den Auftaktkampf gegen einen Kontrahenten aus Tadschikistan und damit waren die Titlkämpfe für ihn nach wenigen Minuten beendet. „Die meisten Wettkämpfer, Trainer und Zuschauer haben mich als Sieger gesehen, die Punktrichter leider nicht“. Bei Marco kamen mehrere gute Techniken und Treffer nicht in die Wertung, während sein Gegner für zweifelhafte Aktionen Punkte einheimste. Trotzdem hatte der 21-jährige Ruhmannsfeldener das Auftaktduell größtenteils im Griff, aber fünf Sekunden vor Schluss leistete er sich eine kleine Unachtsamkeit, die ihn den Sieg kostete. „Das frühe Aus war zwar brutal ärgerlich, aber im Kickboxen gibt es immer wieder solche Entscheidungen“. Obwohl Stracker bereits im ersten Kampf scheiterte, blieb er in Dubai und unterstützte seine deutschen Teamkollegen, die im Vollkontakt einen Titel und zwei Bronzemedailles errangen. Mittlerweile ist die Enttäuschung fast verfliegen und Marco nimmt die nächste Herausforderung ins Visier. „Jetzt mach´ ich noch zwei Wochen Pause und beginne im neuen Jahr meine Vorbereitungen für die Europameisterschaft. Bild und Text: Kramhöller



Regina Schneider (re.), Inhaberin von KÖNIG:IN Mode, dankt den Models für die gekonnte Präsentation der aktuellen Herbst- und Wintermode

### Herbstmode

## Trendfarbe Mokka-Mousse und Animalprint

Der Kirchplatz wurde für die Herbstmodenschau, wie schon bei der Frühjahrsmodenschau, wieder zum Laufsteg. Die Models zeigten für Herbst und Winter tolle Outfits für jedes Alter und jede Figur. Moderator Tobi Schneider stellte die verschiedenen Labels und Trends vor, die von den Damen präsentiert wurden. Groß in Mode sind in dieser Saison Kombinationen in schwarz

und weiß, beige und braun mit weinrot, aber auch Blautöne, die sich hervorragend mit Jeans kombinieren lassen. Animal Look in verschiedenen Farben ist in dieser Saison der Renner, wie die „Bayerwald-Tigerinnen“ eindrucksvoll präsentierten. Diese trendigen Modelle können bei KÖNIG:IN Mode in Ruhe probiert und ausgesucht werden.

**WÜHR** ■ GMBH  
**HEIZUNG ■ SANITÄR**  
Inhaber: B. Wühr, M. Gleixner

Marktstraße 11 - 94239 Ruhmannsfelden  
Telefon: 09929 / 90 222 0  
Mobil: 0151 / 11 45 30 01  
Mail: info@heizung-wuehr.de

### Ihr Ansprechpartner seit über 30 Jahren für

- ✓ Wärmepumpensysteme
- ✓ Brauchwasserwärmepumpen
- ✓ Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher
- ✓ Solaranlagen für Heizung & Warmwasser
- ✓ Pellet-, Hackschnitzel- und Stückholzheizungen
- ✓ Badsanierungen

Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für Neubau oder Modernisierung und unterstützen Sie bei Förderanträgen. Kontaktieren Sie uns jederzeit per Telefon oder E-Mail für eine unverbindliche Beratung.

*Wir sind immer auf der Sache nach Azubis und neuen Kollegen*



Auch als Bauchredner verblüffte Zauberer Waltini mit seiner Puppe „Gusti“ sein junges Publikum beim Kindernachmittag

Ein Prosit mit den Ehrengästen: Zahlreiche Politiker und Vertreter von Behörden waren zum Festausklang nach Ruhmannsfelden gekommen – sehr zur Freude von Bürgermeister und Schirmherrn Werner Troiber (Mitte) und TCR-Vorsitzendem Simon Wiesinger (Zweiter von rechts). Fotos: Michael Kramhöller

## 74. Volksfest: Auftakt und Ausklang mit »vollem Haus«

Ausrichter Tennisclub zufrieden, aber: Enttäuschender Besuch am Samstagabend und Ärgernis mit Schaustellern

„Im Großen und Ganzen sind wir zufrieden“, resümierte Simon Wiesinger, Vorsitzender des Tennisclubs Ruhmannsfeldener (TCR), der das 74. Ruhmannsfeldener Volksfest ausgerichtet hat. Eine Enttäuschung sei allerdings der schwache Besuch am Samstagabend gewesen. Fürs Essen war heuer die Freiwillige Feuerwehr zuständig.

Dass es für einen Verein immer schwieriger wird, eine Großveranstaltung wie das Volksfest auf die Beine zu stellen, zeigte ein Ärgernis mit den Schaustellern. Die Verantwortlichen des Tennisclubs berich-

teten von „familiären Unstimmigkeiten“, so dass der Platz für den Autoscooter leer blieb. „Dass dieses beliebte Fahrgeschäft nicht kommt, haben wir erst drei Tage vor dem Festbeginn erfahren. Das ist schon ein starkes Stück“, grantelte TCR-Kassier Marco Hutzler.

Nichts verändert wurde am bewährten Festablauf: Standkonzert, Einzug, Bieranstich durch den Schirmherrn Bürgermeister Werner Troiber am Freitag, Seniorennachmittag am Samstagnachmittag, Mittagstisch und Preiswatten am Sonntag, Kindernachmittag und das Stelldichein

von Vereinen, Behörden und Kommunen zum Ausklang.

Den stärksten Besuch verzeichnete das Volksfest beim Auftakt. Ein langer Zug marschierte vom Markt zum Festgelände. Das Zelt war nach kurzer Zeit proppenvoll, die Stimmung super. Nach dem grandiosen Beginn gab es den erwähnten Dämpfer am Samstagabend. Beim Preiswatten am Sonntag hätte sich der TCR mehr Teilnehmer gewünscht. Zum Ausklang am Montagabend füllte sich das Festzelt schnell und so freute sich der Ausrichter über ein gelungenes Finale.

## Impressionen vom beliebten Bürgerfest



Gewitterwolken über dem Marktplatz konnten die Feierlaune nicht trüben



Sandra Tax, Diana Achatz und Sabine Oisch am Stand vom Trachtenverein (oben re)

Heinz Achatz lässt sich die Currywurst schmecken (unten)



Bürgermeister Troiber, Minister a.D. Helmut Brunner, Pfarrer Tobias Magerl und Bernhard Wühr beim Rundgang, von li. (unten)



Am Hendl-Stand der Kolpingsfamilie ging es heiß her



**Wir suchen dich!**

K O P P S T E U E R B E R A T U N G S G E S E L L S C H A F T M B H

**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:**

- Steuerfachangestellte
- Steuerfachwirt
- Bilanzbuchhalter (m/w/d)

In Teilzeit oder Vollzeit für das selbstständige Bearbeiten von Lohn- und Finanzbuchhaltungen, Steuererklärungen und Jahresabschlüssen.

**Wir bieten:**

Einen sicheren Arbeitsplatz, ein interessantes Aufgabengebiet, sowie regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei uns erwartet Sie ein positives Arbeitsklima und ein modernes Arbeitsumfeld. Eine flexible Einteilung ihrer Arbeitszeiten ist möglich!

**Wir erwarten:**

Eine selbstständige Arbeitsweise, eine loyale Kommunikation, sowie ein sicherer Umgang mit MS-Office und der Systemsoftware DATEV.

**Interesse? Einfach melden!**

(0991) 27 00 49-0    Bahnhofstraße 33    info@kopp-stb.de  
94469 Deggendorf

# Rudolf Kopp

## BRENNSTOFFMARKT

**Adresse**

Huberweidstr. 12  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: 09929 / 9596194

**Öffnungszeiten**

MO - FR 8:30 - 12:00 Uhr  
13:30 - 18:00 Uhr  
SA 8:00 - 12:00 Uhr

[www.brennstoffmarkt-kopp.de](http://www.brennstoffmarkt-kopp.de)

**STEINBAUER  
BAUMPFLEGE**

- Baumpflege
- Problembaumfällung
- Baumkontrolle
- Baumgutachten
- Baumkataster

Steinbauer • Baumpflege und Problembaumfällung  
Osterbrunnstr. 10 • 94239 Ruhmannsfelden  
Mobil 0171 / 210 78 11  
[www.steinbauer-baumpflege.de](http://www.steinbauer-baumpflege.de) • [info@steinbauer-baumpflege.de](mailto:info@steinbauer-baumpflege.de)

### HERBERT BREM

**Säge- und Hobelwerk**

Stegmühle 1  
94239 Ruhmannsfelden  
Telefon: 09929 / 1021  
Mobil: 0171 6518062  
Internet: [www.sagewerk-brem.de](http://www.sagewerk-brem.de)  
e-mail: [sagewerk.brem@t-online.de](mailto:sagewerk.brem@t-online.de)

Ausführung und Verkauf sämtlicher  
Schnittholzsorten  
Decken und Profildreher  
Schreinerwaren  
in Fi. / Ta. / Lä. / und anderen Holzarten

# Haarstudio

## JOHANNES

Viechtacher Straße 10  
94239 Ruhmannsfelden

09929/9594940

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr



Umrahmt von den Zuschauern führen die Kinder den Lichtertanz auf

### Lichtertanz zu St. Martin



St. Martin (Andreas Zellner jun.) führt hoch zu Ross den Lichterzug durch den Markt an

Der Kindergarten „Spatzennest“ feierte vor der Pfarrkirche St. Laurentius mit Gemeindefereferentin Steffi Haimerl eine Andacht und die Kinder führten die Legende von St. Martin vor. Leiterin Ulrike Oltean begrüßte dazu viele Gäste. Sie bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr

für die Verkehrssicherung und beim Elternbeirat für die Bewirtung. Bürgermeister Werner Troiber sprach dem Kindergartenteam große Anerkennung aus. Er wies darauf hin, St. Martin stehe im Zeichen des Teilens – und teilen würde künftig noch

viel wichtiger werden. Im Laternenzug ging es durch den Markt, allen voran St. Martin (Andreas Zellner jun.) hoch zu Ross. Im Kindergarten hatte der Elternbeirat keine Mühen gescheut und für eine hervorragende Bewirtung gesorgt.



### Neuer Elternbeirat

**Gemeinsam stark für unsere Kinder**  
Der neue Elternbeirat: (v. li.) Nicole Niedermeier, Simone Altmann (Vorsitzende), Sonja Lübcke, Stephanie Sagerer, Sebastian Bäumler, Barbara Kappl, Linda Vogl, Beatrice Stumbeck und Birgit Kilger (Vorsitzende) Foto: Oltean



### Polizei übt mit den Vorschulkindern

Der 14. Juli 2025 war für die Vorschul Kinder ein aufregender Tag: Zwei Polizistinnen der Polizeidienststelle Viechtach, Karin Przewloka und Verena Weigl, besuchten die Einrichtung – und sie kamen nicht allein. Im Gepäck hatten sie nicht nur spannende Geschichten und wichtige Informationen zur Verkehrserziehung, sondern auch ein echtes Polizeiauto mit Blaulicht und Sirene. Ziel des Besuchs war es, den Kindern auf spielerische und kindgerechte Weise beizubringen, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen – und gleichzeitig mögliche Ängste vor der Polizei abzubauen. „Die Polizei ist für euch da, wenn ihr Hilfe braucht“, erklärte Verena Weigl. „Wir passen auf, helfen in Notfällen und sorgen dafür, dass Regeln eingehalten werden.“



### Spielplatz Auerbach

Die Kinder der Meisengruppe durften, wie die Vorschulkinder, zum Ende des Kindergartenjahres einen Ausflug zum Spielplatz nach Auerbach machen. Foto Simone Bielmeier



### Entdeckungstour Bauernhof

Die Mäusegruppe besuchte den Bauernhof der Familie Marchl, die sich viel Zeit für die kleinen Besucher nahm und ihnen Hof, Tiere und Maschinen zeigten. Die Kinder durften Kälber und Hasen streicheln, die Hühner füttern und sogar einmal auf dem großen Bulldog Platz nehmen – ein Highlight für die Kleinen.



### Ein heißer Tag mit der Feuerwehr

Riesige Begeisterung, leuchtende Augen und ein »spritziges« Erlebnis: Die Feuerwehr war zu Besuch im Kindergarten Spatzennest und bescherte den Kindern einen unvergesslichen Tag.



### Abschied vom Kindergarten

#### Schultütenfest und Abschlussfahrt

Mit Tanz und Gesang verabschiedeten sich die Vorschulkinder von ihrer Kindergartenzeit. Das Erzieher team entließ jedes Kind mit einem Augenzwinkern und einem lustigen Spruch – ganz traditionell – mit einem fröhlichen „Rauswurf“. Unter Jubel und Applaus ging es durch das Tor hinaus, in einen neuen Lebensabschnitt – im September als Schulkinder... Zuvor machten die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen zum Ende ihrer Kindergartenzeit einen Ausflug mit dem Bus in den Freizeitpark „Edelwies“. Beeindruckend waren die vielen lebensgroßen Dino-Figuren, die auf dem Rückweg zum Bus bestaunt wurden. „Es war ein superschöner Tag, wir hatten alle sehr viel Spaß“, waren sich alle einig.

# Gestern. Heute. Morgen.

Ihre Finanzberaterin vor Ort  
seit über 25 Jahren



## Maria Stierstorfer

Finanzberaterin für Bonnfinanz  
Bankfachwirtin (IHK)  
Finanzplanerin für mittelständische  
Unternehmen (IHK)  
Generationenberaterin (IHK)

Marktplatz 25  
94239 Ruhmannsfelden  
Telefon 09929 959670  
Telefax 09929 959668

maria.stierstorfer@bonnfinanz.de  
www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer

Begleitung, die bleibt –  
in jeder Lebensphase



### Verantwortung, Mut und Leidenschaft

Diese Werte prägen Maria Stierstorfer seit Beginn ihres beruflichen Weges. Ihren Einstieg fand sie klassisch in der Bank, wo sie ihre Ausbildung absolvierte und viele Jahre Kunden betreute. Vor 25 Jahren entschied sie sich für einen neuen Schritt: den Wechsel in die Selbstständigkeit bei der Bonnfinanz – **ein Meilenstein, der den Grundstein für ihre erfolgreiche Laufbahn legte.** Vor 13 Jahren übernahm sie die Geschäftsstelle in Windorf und vor vier Jahren kam die dritte Geschäftsstelle in Ruhmannsfelden hinzu, die sie heute ebenso mit viel Engagement und Herzblut führt.

In ihren Büros wird sie von **drei erfahrenen Assistentinnen** unterstützt, die den reibungslosen Ablauf im Hintergrund sicherstellen und den persönlichen Kontakt zu den Kundinnen und Kunden stärken.

Maria Stierstorfer ist eine **Beraterin mit Herz und Verstand.** „Ich arbeite gern mit Menschen, höre genau zu und möchte verstehen, was ihnen wirklich wichtig ist. Nur so lassen sich **individuelle Lösungen finden, die zu ihrem Leben passen**“, sagt sie. Jede Lebensphase bringt neue Herausforderungen – und genau darin sieht sie die **Faszination ihres Berufs.**

Mit der Bonnfinanz hat sie einen starken Partner an ihrer Seite, mit dem vielfältige Lösungen und Produkte und **damit die unabhängige Beratung in allen Finanzbereichen** – von der Versicherung über die Finanzierung, Altersvorsorge bis hin zur Anlageberatung – möglich sind.

Für Maria ist Finanzberatung weit mehr als das Vermitteln von Produkten. Es geht ihr um **Sicherheit, Perspektiven und darum, Menschen bei entscheidenden Momenten** zu begleiten – vom Hausbau über die Altersvorsorge bis hin zur Absicherung im Pflegefall. **Verlässlichkeit und Vertrauen sind ihr besonders wichtig:** „Viele meiner Kundinnen und Kunden begleite ich seit Jahrzehnten. **Ich bin erreichbar, wenn's drauf ankommt** – auch im Schadensfall.“

Maria ist überzeugt: **Gute Beratung macht einen spürbaren Unterschied – heute, morgen und weit darüber hinaus.**

# Gestern. Heute. Morgen.

Ihre Finanzberaterin vor Ort  
seit über 25 Jahren



Marktplatz 25  
94239 Ruhmannsfelden

Telefon 09929 959670  
Telefax 09929 959668

maria.stierstorfer@bonnfinanz.de  
www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer

Eine Gruppe Reiter an der Verpflegungsstation von Sandra Schrodek (Mitte, in schwarz)  
Foto: Margit Ring



## Schnitzeljagd der Pferdefreunde am Osterbrünnl

Team aus Hof/Saale reist 200 km zum Event an

Bei bestem Reitwetter veranstaltete der Reit- und Fahrverein der Pferdefreunde am Osterbrünnl auch dieses Jahr wieder seine traditionelle „Schnitzeljagd“. 50 Reiterinnen und Reiter fanden sich am Falterhof in Poschetsried ein, um am Orientierungsritt teilzunehmen. Birgit Falter begrüßte die Teilnehmer an der Meldestelle und schickte sie in Kleingruppen auf die 15 Kilometer lange Strecke. Der Rundweg wurde im Vorfeld von Sandra Schrodek mit Team ausgekundschaftet und ausgeschildert. An der 1. Station von Jasmin Köppl und Christoph Fink mussten die Reiter auf dem Pferd sitzend einen Regenschirm aufspannen und damit einhändig Slalom reiten. Die 2. Station von Christine und Johanna Kraus war geprägt von Geschicklichkeitsaufgaben und Pferderätseln. An der 3. Station von Julia Hamberger und Margit Ring

war Zielgenauigkeit gefragt. Verschiedene Gegenstände wie Reitstiefel, Hufeisen oder Teebeutel sollten in einen Behälter geworfen werden. Außerdem war die Länge eines Weidezaunbandes zu schätzen. Die 4. Station unter der Regie von Sandra Schrodek war die Verpflegungsstation. Rundum gestärkt konnten die Reiter den Rest der Strecke gehen. Den Abschluss des Orientierungsrittes bildete ein großer Geschicklichkeitsparcours auf dem Reitplatz des Falterhofes. Hierfür zeichnete sich Regina Lankes-Vieth verantwortlich, mit großer Unterstützung und Hilfe von Nina und Matthias Vieth. Nach dem Ritt fand die Siegerehrung im Gasthaus Falter statt, die von der 1. Vorsitzenden des Vereins, Margit Ring, durchgeführt wurde. Gewonnen hat die Schnitzeljagd Julia Haydn, vor Sandra Pfeifer und Regina

Schiller. Auf dem 4. Platz folgten punktgleich Kati Leitner und Thomas Arsan. Den 5. Platz teilten sich Anne Reindl und Maria Gutsmiel. Nur einen Punkt dahinter lagen gleichauf Nina Gührs, Rosine Karmann und Martina Karl. Ring dankte bei der Siegerehrung auch besonders Sandra Schrodek, der Organisatorin der Veranstaltung und bedankte sich bei der Familie Baptist Falter für die unkomplizierte Überlassung der Reitanlage. Abschließend wurden noch die Teilnehmer mit der weitesten Anreise geehrt. Dies waren Esther Müller und Melanie Falter, die mit ihren Pferden aus dem 200 km entfernten Hof an der Saale gekommen waren. Die anderen Teilnehmer kamen u.a. aus Gehmannsberg, Wolfsberg, Ringelai, Rinchnach, Schöfweg, Geiersthal und Drachselsried. Alles in allem war es eine rundum gelungene und vor allem unfallfreie Veranstaltung.

## Mutig, neugierig und weltoffen

Ruhmannsfeldener Mädels sammeln Auslandserfahrungen

Nach ihrem fünfmonatigen USA-Aufenthalt im vergangenen Schuljahr steht Lucie Fischer weiterhin in engem Kontakt mit ihrer Gastfamilie in Colorado. In den Sommerferien hat sie die Frosts sogar mit einem Überraschungsbesuch von 14 Tagen erfreut – eine Freundschaft, die über den großen Teich hinweg Bestand hat. Während Lucie ihre Highschool-Erinnerungen auffrischte, hat Viktoria Aichinger, ebenfalls aus Ruhmannsfelden und Abiturientin des Jahrgangs 2026 am Gymnasium Viechtach, in den Sommerferien ihre eigenen Amerika-Erfahrungen gesammelt. Drei Wochen verbrachte sie im Rahmen einer Sprachreise der Organisation EF (Education First) in New York. Untergebracht war sie auf einem alten Universitätscampus in Tarrytown, rund eine Stunde

von der Grand Central Station entfernt. Im Mehrbettzimmer mit Teilnehmerinnen aus Italien, Polen und Belgien war Englisch die einzige gemeinsame Sprache – „man war quasi gezwungen, es ständig zu sprechen“, erzählt Viktoria. Der Unterricht fand an fünf Tagen in der Woche statt, jeweils in 80-Minuten-Blöcken. Auf dem Campus gab es nahezu alles, was man brauchen konnte: Volleyballfeld, Tennisplatz, Schwimmhalle, Fitnessstudio, Fußball- und Basketballplatz sowie eine eigene Bücherei. In ihrer Freizeit besuchte Viktoria viele Sehenswürdigkeiten, darunter den Times Square, die Brooklyn Bridge, den Central Park und die Freiheitsstatue. „Es war eine coole Erfahrung“, sagt sie rückblickend. „Aber ich würde es wahrscheinlich nicht noch einmal machen, weil der



Bild oben: Aussicht vom Empire State Building

Bild links: Viktoria bei einer kurzen Pause

Bild rechts: Die Freiheitsstatue

Aufwand mit Visum und Organisation für die kurze Zeit doch recht groß war. Für Jugendliche unter 18 Jahren ist es aber eine tolle Möglichkeit, einmal ohne Eltern ins Ausland zu kommen.“ Nach dem Abitur möchte Viktoria ein Studium im Bereich

Tourismusmanagement aufnehmen – passend zu ihren Reiseerfahrungen und ihrem Interesse an anderen Kulturen. Zwei junge Ruhmannsfeldenerinnen, die zeigen, dass Neugier und Mut Türen in die Welt öffnen können.

## Kolpingsfamilie Ruhmannsfelden

### Wahl der neuen Vorstandschaft

Kassenprüfer und Beisitzer Günter Wagner (v. l.), Beisitzer Andreas Biermeier, Beisitzer Thomas Steinbauer, Beisitzer Bernhard Wühr, Beisitzer und Kassenprüfer Franz Bielmeier, Kassier Andreas Wolfsegger, 1. Vorstand Norbert Kraus, Beisitzer Paul Wühr, Präses Tobias Magerl, 2. Vorstand Ralph Geiger, 2. Jugendvorstand Lukas Bielmeier, 1. Jugendvorstand Johann Hacker und Schriftführerin Vanessa Geiger



Pferdefreunde bei Sportehrenabend

Die komplette Vorstandschaft der Pferdefreunde am Osterbrünnl wurde beim Landkreis-Sportehrenabend in der Viechtacher Realschulaula mit Ehrennadeln für langjährige Funktionärstätigkeit ausgezeichnet. Landrat Dr. Ronny Raith gratulierte persönlich und anerkennende Worte gab es aus der Politik durch MdL Stefan Ebner. Auch Kreissportbeauftragter Harald Haase und Ehrenamtsbeauftragte Doris Werner beglückwünschten die Gäste. „Ehrenamt ist eine Arbeit, die unbezahlbar ist“ war der Tenor des Abends. Regina Lankes-Vieth bekam die Ehrennadel in Silber mit Gold für

ihre Tätigkeit als Schriftführerin seit 2000 und Organisatorin der vielen Dressur- und Sprungturniere in Ruhmannsfelden. Vorsitzende Margit Ring und Kassierin Julia Weber sind seit 2003 im Team und wurden dafür mit Silber geehrt. Die Ehrung in Bronze gab es für Christine Kraus (seit 2006), Manuela Karl (seit 2010), Maria Dachs (seit 2004) und Birgit Falter (seit 2010).

Bild von links: Regina Lankes-Vieth (Schriftführerin), Birgit Falter (Beisitzerin), Julia Weber (Kassierin), Margit Ring (1.V), Christine Kraus (2.V) und Manuela Karl (Jugendwart)

## Förderverein Naturbadeweiher blickt in die Zukunft

Bürgermeister Werner Troiber betonte die große Bedeutung des Badeweihers für den Markt – auch wenn jährlich rund 50.000 Euro Defizit anfallen. Die Kritik wegen zeitweiser Schließungen sei nicht gerechtfertigt: „Ein Naturbadeweiher folgt den Gesetzen der Mikrobiologie“, so Troiber. Dank ging an den Vorsitzenden Wühr, dem es gelungen sei, Behörden, Labor und Bauhof eng abzustimmen, um die Wasserproben zu optimieren. Der Förderverein sei eine wertvolle Entlastung für den Markt. Bernhard Wühr blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück – im

Mittelpunkt stand das 10-jährige Jubiläum. Die Resonanz war sehr gut. Lob erhielt der neue Kioskbetreiber David, der auch bei schlechtem Wetter den Kiosk geöffnet hielt. Das Aufbereiten des Badeweihers im Frühjahr funktionierte dank der guten Zusammenarbeit mit dem Bauhof hervorragend. Besonders gewürdigt wurde die Unterstützung der Familie Ernst. Kassier Christian Ernst präsentierte eine geordnete Kassenlage. Die Kassenprüfer Petra Wühr und Andreas Zellner bescheinigten eine tadellose Führung – Entlastung erfolgte einstimmig. Mehrere Verbesserungen wur-

den angeregt: Sonnensegel über dem Kinderbecken, große Uhr am Schwimmbereich, Rückschnitt des Gebüsches an der Westseite, Obstbäume sollen erhalten bleiben, Seerosen im Klärteich zur Unterstützung der biologischen Reinigung, Erinnerung an die Möglichkeit eines Jahrespark-Tickets für Mitglieder (20 €). Der Förderverein will sich – nach Prüfung und Abstimmung mit den zuständigen Stellen – finanziell an den Projekten beteiligen. Für 2026 wurde ein georgisch-italienischer Themenabend am Kiosk angeregt.



Der Vereinsvorsitzende und 2. Bürgermeister Bernhard Wühr (2.v.re.) und Bürgermeister Werner Troiber (2.v.li.) sitzen entspannt inmitten der Vereinsmitglieder



*Hirtenspruch*

Kimmt da Hirt mit seiner Giart  
und hod des Joahr mid Freid`n ausgiart.  
27 bis 28 Wocha is a scheene lange Zeit,  
hod se da Haijda schoo lang af Martini g`freid.  
Da Haijda mou haiddn bei Renga und Wind,  
das eam oftmois da Dreg hint und vorn owe rinnt.  
Da Hirta muass springa über Distln und Dern,  
dass er grod narrisch kannnt wern.

Kimmt er aaf d`Nocht hoam,  
steht a Griasblaue Suppm in da Rean,  
maou a de a no begehrr.  
Sogt da wos vo an bessan Essen,  
haud na Bairin ei ind Fressn.  
Sogt da wos vo am druckan Ko,  
haut na da Bauer afe afs Loh.  
Oba eitzta, hear i an Schließl klinga,  
werd da Baua ins Kammerl springa,  
werd an fünfa aussabringa  
a fünfa is uns no ned gnua  
möcht ma no a schwarz Stückl Brot dazua.  
Eitz hau i Gat am Tisch,  
das wissts das moang Martini is.

## Wolfauslassen am Marktplatz

Ruhmannsfelden wurde heuer wieder zum Klangraum eines alten Brauchs: Mehr als 70 Wolfausläuter aus Kaikenried – unter der Leitung vom „Hirta“ Sepp Wittenzellner – zogen am frühen Abend des 9. November auf den Marktplatz ein. Mit dabei waren auch drei Jugendliche aus der Marktgemeinde, die ihr Können mit der „Goabl“ zeigten. Die Schnoizergruppe des Trachtenvereins D’Teisnachtaler bereicherte das Geschehen ebenso eindrucksvoll.

Unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern befanden sich auch viele Kinder mit kleinen Glocken, die das Läuten begeistert begleiteten. Um die Bewirtung mit Essen und

Trinken kümmerte sich der Trachtenverein D’Teisnachtaler. Nach einer kurzen Begrüßung durch deren Vorstand Andreas Tax und Bürgermeister Werner Troiber übernahm traditionell der „Hirt“ die Führung der Gruppe – der „Wolf“ steht dabei sinnbildlich für die gesamte Mannschaft der Ausläuter.

Die letzte Veranstaltung dieser Art fand 2023 statt; umso größer war die Freude, dass heuer dieses lautstarke Spektakel wieder durchgeführt wurde. Der Marktplatz war dicht gefüllt, und gegen 19 Uhr setzte der Kaikenrieder Wolf zu seinem kraftvollen Auftritt an – ein beeindruckendes Zeichen lebendigen Brauchtums.

Wichtige Rufnummern & Notrufe	
Rettungsdienst/Feuerwehr/Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizei Viechtach	09942/94040
Polizei Regen	09921/94080
Ärzte/Apotheke/Pflege/Krankenhäuser	
Dr. med. Michael Stern	09929/1044
Dr. med. Günther Seidl	09929/902230
Praxiszentrum Teisnachtal	09929/9595535
Dr. med. dent. Wolfgang Huber	09929/3386
Marien Apotheke	09929/94130
Altenheim St. Laurentius	09929/957900
Sozialstation Caritas	09929/902238
Mobil Caritas	0171/2123127
Pflegeinsel Kuhn	09929 / 95 95 323
Arberlandklinik Viechtach	09942/20-0
Arberlandklinik Zwiesel	09922/99-0
DONAUISAR Klinikum Deggendorf	0991/380-0
Hospizverein Arberland e.V.	09922/99-369
Pfarrbüro	09929/902236

Recycling & VG-Verwaltung	
<b>Recyclinghof Ruhmannsfelden</b>	
Am Bahnhof 2, Tel: 09929-4349	
Winteröffnungszeiten:	
Freitag von	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Samstag von	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
<b>Recyclinghof Geiersthal/Teisnach</b>	
Gewerbestr. Linden 6, Tel: 09923-3669	
Winteröffnungszeiten:	
Dienstag von	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch von	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von	9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Samstag von	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Hier können auch Kühl/Gefriergeräte, Fernsehgeräte usw. entsorgt werden	
<b>Tourist-Info Ruhmannsfelden</b>	
Am Marktplatz 10, im „Haus des Lebens“	
Telefon: 09929/622 97 41 oder	
Mobil 0152/538 591 80	
Öffnungszeiten:	
Montag und Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	

**VG-Rathaus**  
Montag – Freitag von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Montag und Mittwoch 13:30 Uhr – 16:00 Uhr  
und Termine nach vorheriger Vereinbarung  
Tel. 09929/9401-0  
Fax: 09929/9401-40

**Bürgermeister Troiber** im VG Rathaus  
Telefon: 09929/9401-22  
E-Mail: werner.troiber@vg-ruhmannsfelden.de

**Ansprechpartner bei Störfällen im Gemeindegebiet Ruhmannsfelden:**

Bauhofleiter: Johann Schweiger 0170/2076839  
Wasserwart: Florian Kopp 0172/8594291  
Klärwärter: Stefan Spranger 0151/61309936  
Mitarbeiter: Christian Horil 0160/94688552  
Friedhofsangelegenheiten: Manfred Haimerl 0160/98180400  
Hausmeister Grund- und Mittelschule: Thomas Märzc 0172/9813998

Anzeige

# Kanalbau Straßenbau Dorferneuerung Wasserleitungsbau Städtebausanierung

## H&T BAU GMBH RUHMANNSFELDEN

Huberweidstraße 32  
94239 Ruhmannsfelden  
E-Mail: info@ht-bau-gmbh.de  
Telefon: 09929 95838-0  
www.ht-bau-gmbh.de



Paul Wühr (25) schreibt eine Erfolgsgeschichte  
**Vom Praktikanten zum Braumeister**

**Junge Handwerker im Portrait**

„Handwerk hat goldenen Boden“. Jeder kennt dieses Sprichwort, das sich aber nicht nur auf Berufe mit Stabilität und guter Bezahlung bezieht. Die Bedeutung beinhaltet auch Wertschätzung, Unabhängigkeit, Flexibilität, Vielseitigkeit, Geschick und Kreativität. Das Handwerk ist ein wichtiger Eckpfeiler der Wirtschaft in Deutschland. Momentan erlebt

das Handwerk glücklicherweise eine Renaissance. Vermehrt schlagen junge Leute einen Berufsweg in diesem Metier ein, machen ihre Meisterprüfung und bringen den Mut auf, sich mit dem Schritt in die Selbstständigkeit auf eigene Beine zu stellen. Das Markt Bladl möchte in einer kleinen Serie junge Ruhmannsfeldener in Handwerks- oder Handwerksähnlichen Berufen vorstellen. Den Anfang machen Schreinermeister Michael Zisler, Paul Wühr und Forstwirt Roland Rebhahn.

Wenn man den beruflichen Weg von Paul Wühr betrachtet, dann zeigt sich schnell, dass hier ein junger Mann mit beeindruckender Zielstrebigkeit unterwegs ist. Mit gerade einmal 25 Jahren hat der Ruhmannsfeldener eine Ausbildung und zwei anspruchsvolle Meisterabschlüsse erfolgreich abgeschlossen – und steht nun beruflich mitten in der internationalen Welt der Getränke- und Abfülltechnik. Sein Weg begann erstaunlich früh: In der 9. Klasse suchte Paul nach Orientierung für die Zeit nach dem Abitur. Ein Schulpraktikum bei der Privatbrauerei Falter in Regen entfachte schließlich die Begeisterung für das Brauhandwerk. Die Mischung aus Tradition, Biochemie und handwerklicher Präzision faszinierte ihn so sehr, dass er sich nach nur einer Woche sicher war: „Das ist es.“ Nach dem Abitur entschied sich Paul bewusst für den praktischen Einstieg – für die Ausbildung zum Brauer und Mälzer in der Brauerei Erl in Geiselhöring. Vier Jahre lang lernte er dort von erfahrenen Kollegen, sammelte wertvolle Kenntnisse in allen Bereichen und gewann sogar Erfahrung im heimischen Hobbybrauen. Ein Höhepunkt seiner Lehrzeit war die Teilnahme an der Südbayerischen

Meisterschaft, bei der sein selbst kreiertes Weißbier in der Blindverkostung auf den dritten Platz kam. Diese fundierte handwerkliche Basis öffnete ihm schließlich die Tür zur renommierten Doemens Akademie in Gräfelfing. Zwei Jahre lang vertiefte er dort sein Wissen in der Brau- und Getränketechnologie – und schloss die Ausbildung mit dem Doemens-Braumeisterdiplom ab. Das Meisterdiplom, kunstvoll gestaltet und traditionell gehalten, wurde ihm im Juli 2025 feierlich überreicht. Ein besonderer Moment war die Meisterfeier selbst: Paul, sichtbar stolz und erleichtert, stand dort mit seinen Eltern, die ihm während seiner gesamten Ausbildungszeit den Rücken gestärkt hatten. Nur wenige Tage später folgte das zweite bedeutende Dokument: Der Meisterbrief der IHK München und Oberbayern zum Betriebsbraumeister. Ein Abschluss, der neben technischem Wissen auch tiefere Einblicke in betriebliche Abläufe, Prozessoptimierung und die wirtschaftlichen Seiten des Brauwesens vermittelt. Mit dieser starken fachlichen Grundlage wagte Paul den Schritt in die große Welt: Seit September 2025 arbeitet er als Servicetechniker

bei Krones, einem der international führenden Unternehmen für moderne Abfüllanlagen. Aktuell begleitet er die Inbetriebnahme eines neuen Glas- und Dosenfüllers in Köln – doch sein Job wird ihn künftig in viele Länder führen und ihm Erfahrungen ermöglichen, die nur wenige in seinem Alter vorweisen können. Trotz der neuen beruflichen Herausforderungen bleibt Paul seiner Heimat treu. Wenn es der Einsatzplan zulässt, sieht man ihn auf dem Sportgelände der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg, wo er als Betreuer der 1. Mannschaft tätig ist. Paul ist ein leidenschaftlicher Fußballfan, auch wenn es ihm inzwischen nicht mehr jedes Wochenende möglich ist, die Spiele vor Ort zu verfolgen, bleibt er der Mannschaft eng verbunden. Was ihn antreibt? Neben der Neugier auf die Welt und dem ständigen Wunsch, sich weiterzuentwickeln, ist es ein Traum, der ihn schon lange begleitet: Eines Tages möchte er wieder in seine Heimat zurückkehren und in Ruhmannsfelden eine kleine Brauerei eröffnen. Eine Brauerei, die ein Stück Tradition zurückbringt und an die reiche Geschichte des Ortes mit ehemals sieben Brauereien anknüpft. Bis dahin sammelt er Erfahrungen – weltweit und doch immer mit Blick Richtung Ruhmannsfelden. Eine bemerkenswerte Geschichte eines jungen Mannes, der schon viel erreicht hat und dem noch viele Türen offenstehen werden.

Text Michael Hüttinger



Eine große Arbeitserleichterung bringt für Michael Zisler der moderne Bohr-automat, den er vor zwei Jahren gekauft hat  
 Foto: Kramhöller

**Schreinermeister Michael Zisler (29)**

Nach der Meisterprüfung wagt er den Sprung in die Selbstständigkeit und übernimmt die alteingesessene Schreinerei Freisinger – Freude über volle Auftragsbücher

**Mutige Entscheidungen pflastern seinen Berufsweg**

Lindenhöhe 13 - was für eine passende Adresse für eine Schreinerei. Franz Freisinger senior und sein im vorigen Jahr verstorbener Sohn Franz junior haben dort jahrzehntelang ihre Bau- und Möbelschreinerei betrieben. Beide waren Handwerker mit Leib und Seele, ihre Arbeit wurde geschätzt. Jetzt wird in der Lindenhöhe 13 die Tradition fortgeführt von einem jungen Meister. Der 29-jährige Michael Zisler hat sich niedergelassen und die Schreinerei Freisinger samt Produktionsmaschinen übernommen. Er hat viel zu tun, beschäftigt einen Mitarbeiter und arbeitet mit einem Kollegen in Plattling zusammen. „Der Schreinerberuf hat mich schon in der Schulzeit sehr interessiert“, erzählt Zisler, der nach einem Praktikum und einigen Ferienjobs seine berufliche Laufbahn startete. Los ging es mit dem Berufsgrundschuljahr, das alle Schreiner-Azubis absolvieren müssen, das aber viele junge Leute davon abhält, dieses Handwerk zu erlernen. „Du verdienst nix“, bringt Michael Zisler den Hauptgrund auf einen kurzen Nenner. Danach begann er

eine zweijährige Lehre bei einer Schreinerei in Deggendorf-Simmling, arbeitete dort noch 18 Monate weiter als Geselle und nahm den nächsten Schritt auf dem Berufsweg in Angriff: Den Besuch der Meisterschule in Cham. Nach elf Monaten im Vollzeitunterricht hatte es Michael Zisler geschafft und durfte den Meisterbrief in Empfang nehmen. Der frisch gebackene Schreinermeister sammelte weitere wichtige Erfahrungen bei der Firma RTS, einem größeren Betrieb mit rund 25 Mitarbeitern, der vor allem Hotel- und Gastroprojekte in Deutschland und Österreich abwickelt. Zisler war dort hauptsächlich in der Arbeitsvorbereitung eingesetzt, werkelt aber in der Freizeit weiter und meldete ein Nebengewerbe an. Dann spielte der Zufall eine wichtige Rolle: Zislars Mutter und Franz Freisinger hatten sich in einer Pizzeria getroffen und waren ins Gespräch gekommen. „Wenn der Michael was braucht oder was machen muss, dann kann er jederzeit kommen“, hatte der „Fräser“ damals angeboten, was der junge Meister gerne annahm.

Während der Corona-Zeit sagte sich Michael Zisler: „Jetzt packs das an“. Er wagte den Sprung in die Selbstständigkeit, angespornt und unterstützt von Franz Freisinger, aus dessen Erfahrungsschatz er vieles mitnehmen konnte und der ihm stets mit Rat und Tat zur Seite stand bis zu einem überraschenden Tod im vergangenen Jahr. Mittlerweile hat sich die Schreinerei Zisler einen sehr guten Namen gemacht, vor allem durch Mundpropaganda. „Meine Auftragsbücher sind derzeit voll“, freut sich Michael. Vor sechs Monaten hat er einen Gesellen eingestellt, zudem arbeitet er mit seinem Plattlinger Kollegen Sebastian Pleidl zusammen nach dem Motto: „Ich helfe dir und du hilfst mir“. Zislars Arbeitsfeld umfasst die „ganze Bandbreite“ - angefangen von Fenstern, Türen, Treppen, Böden bis hin zu sämtlichen Möbeln und kompletten Einrichtungen, wobei er aber beispielsweise die Fenster nicht selbst produziert. „Mich freut’s, wenn die Leute kommen, wenn ich was machen darf und wenn sie dann zufrieden sind“, sagt Michael Zisler. Der 29-Jährige beschränkt sich aber nicht nur aufs Sägen, Hobeln, Schleifen, Bohren, Drechseln, Fräsen, Leimen oder Lackieren, sondern er plant auch und erledigt sämtliche Büroarbeiten. „Am liebsten natürlich Rechnungen schreiben“, schmunzelt er. Sein Arbeitspensum ist enorm. „Ja, in der Woche kommen da schon 60, 70 Stunden zusammen. Aber ich tu’s gerne, weil mir alles großen Spaß macht“, betont der Self-Made-Man. Text/Bild: Michael Kramhöller



## Forstwirt Roland Rebhahn (40)

Schon mit 19 Jahren hat er sich selbstständig gemacht – Den Großteil der Holzarbeit erledigt er jetzt mit seinem Harvester

## Er ist im Woid dahoam

Text & Bild von Michael Kramhöller

Waldarbeiter-Stolz: Roland Rebhahn neben einem Baum mit großem Durchmesser, den er gerade mit der Motorsäge perfekt umgelegt hat. Die meisten Bäume werden aber mit Rebhahns Harvester (Bild oben li.) bearbeitet, der mit einem Tieflader zu den Einsatzstellen transportiert wird.

Fotos: privat

Roland Rebhahn wischt über sein Handy, das gesuchte Foto hat er schnell gefunden. Das Bild zeigt einen drei, vier Jahre alten Buben vor einem gefällten stattlichen Baum, die Axt mit beiden Armen fest umschlungen und vor ihm liegend eine Motorsäge. „Der Weg war schon früh klar“, schmunzelt der 40-jährige Forstwirt, der schon in der Schulzeit den Steinbauer-Hans begleiten durfte, wenn der Onkel ins „Hoiz gegangen“ ist. Und so führte bei Roland Rebhahn bei der Berufswahl am Wald kein Weg vorbei. Nach der Schule begann er mit 15 Jahren eine Lehre zum Forstwirt bei den Graf-Arco-Forstbetrieben in deren Ausbildungsrevier in Wiesenfelden (Landkreis Straubing-Bogen). Während der dreijährigen Ausbildung hatte dort Rebhahn eine kleine Wohnung und kam meist nur an den Wochenenden heim. Zurück nach Hause kehrte er aber gleich nach der Lehrzeit und arbeitete als junger Forstwirt bei Onkel Hans in dessen Betrieb mit.

Doch der Roland wollte auf eigenen Füßen stehen und machte sich mit 19 Jahren (!) selbstständig. Seither arbeitet er mit Fred

Aichinger zusammen, der den nötigen Fuhrpark für die Waldbewirtschaftung besitzt. Die beiden sind überwiegend in Wäldern von Privatpersonen und Großgrundbesitzern im Mittleren Bayerischen Wald sowie in den Landkreisen Deggendorf und Straubing-Bogen im Einsatz. Übernommen werden sämtliche Arbeiten wie Pflege, Durchforstung, Kahlschlag und die Beseitigung von Kalamitäten wie Schädlingsbefall, Windwurf und Schneebruch.

Bis vor drei Jahren haben Rebhahn und sein Kompagnon diese Arbeiten mit Motorsägen, Äxten und Spaltkeilen erledigt. Dann entschloss sich Roland, einen gebrauchten Harvester zu kaufen, ein Riesengefährte mit einem stolzen Neupreis von rund 700 000 Euro. Der Harvester ist eine Universalmaschine, ein so genannter „Vollernter“, der Bäume bis zu einem Durchmesser von etwa 70 Zentimetern fällen, entasten und vermessen kann. „Die Arbeit mit dem Harvester ist schon eine enorme Erleichterung“, betont Roland Rebhahn. Allerdings würden auch hohe Folgekosten anfallen für Betrieb und

Wartung oder Reparaturen und Ersatzteile. Hinzu kommen Aufwendungen für den Transport, wenn der Harvester mit einem Tieflader zu den weiter entfernten Einsatzorten gebracht werden muss.

Bei dickeren Bäumen oder in schwer zugänglichem Gelände muss aber weiterhin mit der Motorsäge die Abholzung in Angriff genommen werden. Der Roland könnte sich keinen schöneren Beruf vorstellen. „Du bist draußen in der Natur, kannst in ruhiger Atmosphäre arbeiten, bist dein eigener Chef und siehst jeden Tag, was du gemacht hast“, schwärmt der Forstwirt. Aber mit der Arbeit im Wald ist es nicht getan. Abends oder an den Wochenenden muss er die Werkzeuge wieder herrichten oder kleinere Reparaturen vornehmen. In diesem Jahr hatte der 40-Jährige so gut wie keine Freizeit. Er hat nämlich sein Elternhaus, die „Schwannberger-Villa“ am Ende der Osterbrunnlstraße, gründlich renoviert und umgebaut. Vor ein paar Wochen konnten Roland und seine Mutter Irmgard, die für den Sohn die Büroarbeiten und die Buchführung erledigt, wieder einziehen.

### Das Handwerk in Ruhmannsfelden – vielfältig, verlässlich, verwurzelt

Unsere Handwerkerinnen und Handwerker sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass gebaut, gestaltet, gepflegt und erhalten wird. Nachfolgend eine Übersicht der Handwerksbetriebe im Marktgebiet:

#### Lebensmittelhandwerk

Falter Maria, Metzgerei  
Mader Ramona, Bäckerei, Konditorei  
**Körperpflege & Dienstleistung**  
Biermeier Sabine, Friseurbetrieb  
Falzboden Martina, Friseursalon  
Haarlekin  
Hoerenz Johannes, Haarstudio  
Johannes  
Kauschinger Laura, Friseursalon Home of Hair

Krieger Maria, Haarstudio da Maria  
Optik Herrmann GmbH, Augenoptik  
Bestattungen Stangl GmbH – Bestattungsdienstleistungen  
Obermeier Walter, Bestattungswesen

#### Bau- und Ausbaugewerbe

Arberland Glastechnik/Glaserei, Jens Geißer  
Dull Christopher, Garten- und Landschaftsbau  
Marchl Josef, Glaserei  
Haselmayr Tobias/Tilmann, Schmied / Kunstschmied  
H&T Bau GmbH, Straßen- und Kanalbau  
HS Stöger Bau GmbH, Roh-, Um- und Ausbau

Högerl Thomas, Spenglerei  
Kopp Johann - Garten- und Landschaftsbau  
Pflasterbau Dull GmbH, Pflasterbau  
Steinbauer Edith, Baumpflege u. Problemfällung  
Steinbauer Martin, Trockenbau  
Tax GmbH & Co. KG, Heizung, Sanitär, Spenglerarbeiten  
Wallner Christian, Schreinerei  
Wühr GmbH, Heizung, Sanitär  
Zisler Michael, Schreinerei

#### Technik & Fahrzeuge

Autohaus Aichinger, Reparaturservice, Elektro-Fachbetrieb  
Hof Car Tec, Freie Werkstatt, Reparatur  
Titzelsberger Thomas, Kfz-

Meisterbetrieb u. Abschleppservice  
**Gestaltendes Handwerk**  
Freisinger Ulrike, Polsterei u. Raumausstattung  
Fromholzer Stefan, Handdruckerei  
Hofbrucker GmbH & Co. KG, Gerberei  
Kappl Max, Kürschnermeisterbetrieb

#### Fazit

Das Handwerk in Ruhmannsfelden zeigt, wie stark Gemeinschaft, Qualität und Bodenständigkeit miteinander verbunden sind. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die Tag für Tag mit ihrem Können zum Leben in unserer Marktgemeinde beitragen!

Zusammengestellt von Michael Hüttinger

„Am Tag in guten Händen – am Abend in gewohnter Umgebung“

Unser oberstes Ziel ist die Förderung der sozialen Beziehungen und die Aufrechterhaltung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Überzeugen sie sich selbst – besichtigen Sie unsere Räumlichkeiten und lassen Sie sich ein individuelles, unverbindliches Angebot erstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pflegeinsel GmbH

Zuckenrieder Straße 4

94239 Ruhmannsfelden

Ringstraße 15

94267 Prackebach



Peter Kuhn  
Pflegeinsel GmbH

Tagespflege- und Begegnungsstätte für Senioren



Anzeige



### Unsere Tagespflegen im Überblick

- Abholung durch unseren Fahrdienst (bei Bedarf)
- Komplette Tagesverpflegung (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee) incl. Getränke
- Vielfältige Betreuungsangebote
- Nötigende Pflegeleistungen, z.B. Medikamentengabe
- Betreuung durch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter
- Ein abwechslungsreiches Tagesprogramm
- Angenehme, freundliche Atmosphäre, großzügige Räume

### Gute Gründe für die Angehörigen

- Entlastung im Betreuungsalltag
- Professionelle Tagesbetreuung mit Pflege
- Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen

**Peter Kuhn**  
**Pflegeinsel GmbH**  
Zuckenrieder Straße 4  
94239 Ruhmannsfelden  
Tel.: 0 99 29/ / 95 95 323  
Büro Prackebach  
Tel.: 0 99 42/ 90 28 95  
www.krankenpflege-kuhn.de



Melden Sie sich gerne bei uns!



# TCR

Eltern und Kinder am Freitagnachmittag nach dem Eltern-Kinder-Spiel



Die Drittplatzierten des Mixed-A-Turniers bei der Siegerehrung: v.l.: Schirmherr Helmut Brunner, Carolin Prinz, Stephan Schmadecker, 1. Vorstand Simon Wiesinger und Sportwart TCR Uli Voit jun.



Das Meisterteam U9 v.li.n.re.: Greta Kreß, Valentin Hansbauer, Florian Voit, Ida Sagerer, Aurelia Schürzinger, Ilian Koppera sowie Jugendleiter und Mannschaftsführer Tom Koppera

## Winterrunde – Herren 2 verpassen knapp die Meisterschaft

Bericht von Uli Voit sen.

### 1. Punkterunde

Der TCR ging mit 12 Mannschaften in die Punkterunde 2025, sieben Teams davon waren im Jugendbereich (Juniorinnen, zwei Bambini, zwei Midcourt U10, U9 und U8) im Einsatz. Alle Spielerinnen und Spieler zeigten gute Leistungen und großen Kampfgeist, allen voran die U9 mit Valentin Hansbauer, Ida Sagerer, Florian Voit, Greta Kreß, Aurelia Schürzinger und Ilian Koppera, die ohne Punktverlust Meister wurde. Auch die Mädchen überzeugten, denn sie wurden mit nur einer Niederlage und fünf klaren Siegen Vizemeister.

Fünf Mannschaften (Damen, Herren 1 + 2, Herren 30 und Herren 40) gingen bei den Erwachsenen an den Start und diese zeigten interessante, hart umkämpfte und sehr spannende Spiele. Dabei überzeugten besonders die Damen mit Viktoria Aichinger, Maxima Stern, Vanessa Leitner, Tanja Kilger, Jasmin Sedov, Veronika Achatz und Nicole Herzog, die sich mit 12:0 Punkten zum Meister krönten. Die Herren1 scheiterten sehr knapp und unglücklich an der Meisterschaft und wurden Vizemeister. Leider stiegen auch zwei Mannschaften ab, zum einen die Herren40, die in der Landesliga 2 nur einen Sieg (5:4 gg. Altenerding) erreichten und gegen die beiden Mitabstiegskandidaten RW Deggendorf und Röhrnbach äußerst knapp je mit 4:5 verloren und die Herren30, die immer wieder mit Personalproblemen zu kämpfen hatten.

### Ferientrainingswoche

Die Ferientrainingswoche ist beim TCR seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Nachwuchsarbeit und -förderung. Die jüngsten

Teilnehmer im Alter von vier bis sieben Jahren sind in der Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) Tennis, die ganzjährig – im Winter in der Mehrzweckhalle und im Sommer auf den Tennisplätzen – von Übungsleiter Uli Voit sen., Jugendleiter Tom Koppera und weiteren tenniserfahrenen Coaches trainiert werden. Bei der Ferienmaßnahme kümmerten sich insgesamt 13 Trainer, davon täglich acht, um die Kinder, die in fünf Leistungsgruppen aus Mädchen/Knaben, Bambini, Midcourt und Kleinfeld 1 und 2 aufgeteilt waren. In allen Gruppen wurden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Neben der technischen (Vorhand, Rückhand, Aufschlag, Flugbälle) und taktischen (Einzel- und Doppelspiel) Schulung gab es tennisspezifische und altersgemäße Koordinations-, Motorik-, Konditions- und Geschicklichkeitsübungen. Auch Einzel-, Doppel- und verschiedene Ballturniere, wie Padel – Tennis und Hockey, durften nicht fehlen. Um den Nachwuchs zu motivieren, gab es Punkte in den einzelnen Trainings- und Turniereinheiten. Für die Kinder und Jugendlichen ist das Eltern – Kinder – Match zum Ende der Trainingswoche der Höhepunkt. Dabei siegten die Mannschaftsspieler in zwei Einzel- und zwei Doppelrunden im Kleinfeld mit 35:15 und die „Jüngsten“ bei der Tennisolympiade mit sechs verschiedenen Disziplinen mit 45:9 gegen die Eltern. Ein großes „Vergelts Gott“ ging während der Siegerehrung an alle Mannschaftsführer, Eltern, Köche, Essensspender und alle sonstigen Helfer für ihre vorbildlichen, zuverlässigen, engagierten und für den Verein sehr hilfreichen Dienste und Arbeiten während der Punkterunde und in der Tenniswoche. Zum Abschluss führten Uli Voit

jun. und sen. sowie Hans und Tom Koppera die Ehrung der zwei Punktbesten ihrer Altersgruppe durch. Geehrt wurden: Mädchen/Knaben: 1. Emilia Brandmann, 2. Lena Schreiner; Bambini: 1. Pia Dankesreiter, 2. Matilda Voit; Midcourt: 1. Ida Sagerer, 2. Florian Voit; Kleinfeld1: 1. Ilian Koppera, 2. Anna-Maria Brem; Kleinfeld2: 1. Korbinian Riedl, 2. Filip Zitzelsberger. Die hervorragenden Leistungen der besten Buben und Mädchen wurden mit Pokalen und Urkunden belohnt, alle Teilnehmer erhielten eine Siegermedaille.

### Mixed-Landkreis-Meisterschaft

Ein toller Höhepunkt war wieder die 11. Landkreis – Mixedmeisterschaft, die am 6. und 7. September auf der Anlage des TCR ausgetragen wurde. 22 Paare aus elf verschiedenen Tennisvereinen, aufgeteilt in 10 Paare Mixed A und 12 Paare Mixed B, nahmen teil. Am Samstagvormittag begann für beide Gruppen die spannende Vorrunde, die am Sonntag mit den letzten Gruppenspielen und den Finalspielen fortgesetzt wurde. Insgesamt waren es zwei sehr gut besetzte Felder, in denen viele spannende und ausgeglichene Spiele gezeigt wurden. Den zahlreichen Zuschauern wurde spektakuläres und spannendes Tennis geboten, verbunden mit taktischen und technischen Finessen sowie der überragenden Spielübersicht vieler Akteure. Ein großes Lob gebührt dabei den Damen, die sich ihren Doppelpartnern ebenbürtig zeigten. Nachdem der 8. Matchball im 41. und letzten Turnierspiel verwandelt war, standen Alexandra Weber/Alex Weber (A) und Laura Engelhart/Tom Zitzelsperger (B), beide Paare vom TC Langdorf, als Sieger der 11. landkreisinternen Mixed-

meisterschaft fest. Ein tolles Turnier spielte auch der TCR-ler Stephan Schmadecker, der mit seiner Partnerin Carolin Prinz (TC Teisnach) einen hervorragenden 3. Platz im A – Turnier erreichte. Der TCR bedankt sich bei den vielen Besuchern und Vereinen für ihr Kommen zum Turnier und zum Gartenfest am Sonntag.

### Schleiferturnier

Am letzten Sommerferiensontag fand das alljährliche Schleiferturnier des TCR statt, das seit 1980 traditionell als sportlicher Saisonabschluss gilt. Acht Paare trafen sich bei wechselhaftem Wetter auf der Anlage des TCR am Lerchenfeld. In vier immer neu zusammengestellten Mixedrunden zu je 25 Minuten wurden die Sieger ausgespielt. In jeder Runde erhielten die favorisierten Doppel ein Handicap, um so spielerische Vorteile auszugleichen. Es war ein sehr spannendes Turnier, bei dem sich erst in den Schlussekunden der letzten Runde die Sieger herauskristallisierten. Der Gewinner war der mit den meisten „Schleifer!“, bei Gleichheit entschied die Anzahl der gewonnenen Spiele. Nach vier spannenden, sehr gleichwertigen und vom Kampf um jeden Ball geprägten Spielrunden trugen sich Viktoria Aichinger, Eva Linsmeier und Bast Wiesinger, alle drei je zum 1. Mal, in die seit 1980 bestehende Siegerliste ein.

Endergebnis Frauen: 1. Viktoria Aichinger und Eva Linsmeier (je 3/19), 3. Lisa Schreiner (3/15), 4. Lucie Fischer (2/20), 5. Simone Voit (2/16), 6. Nicole Herzog (2/11), 7.

Gerlinde Voit (1/11) und 8. Elisabeth Kopp (0/11).

Endergebnis Herren: 1. Bast Wiesinger (3/22), 2. Jonas Kopp (3/20), 3. Uli Voit sen. (3/18), 4. Moritz Vogl (2/15), 5. Hermann Fischer und Simon Wiesinger (je 2/14), 7. Uli Voit jun. (1/10) und 8. Jakob Aichinger (0/8).5.

### Drei Team in der Winterrunde 2025/26 aktiv

Wie schon in den letzten Jahren spielen auch heuer wieder drei Mannschaften des TCR in der Winterrunde mit.

Die Herren1 haben in der Südliga1 fünf Spiele gegen starke Gegner, u.a. das Landkreisderby gegen Regen. Das Team um MF Simon Wiesinger startete am 12.10.25/12 Uhr mit einer unglücklichen 2:4-Niederlage beim TC Bad Füssing. Die weiteren Gegner sind der TC Passau-Grubweg, der TC Büchlberg2 und der TSV Obernzell.

Die Herren2 haben in der S2 auch fünf Spiele, u.a. die Landkreisderbys gegen Linden und Kirchberg. Die Mannschaft um MF Klaus Stern beginnt am 22.11.25/17:00 Uhr in Straubing gegen den ESV Plattling. Die weiteren Gegner sind RW Straubing2 und der ESV Deggendorf.

Das Mixed-Team hat in der S2 vier gute Gegner. Das Team um MF Mike Kufner startete am 19.10.25/12:00 Uhr mit einem souveränen 6:0-Sieg gegen den TC RW Eichendorf. Die weiteren Gegner sind der TC Thundorf, der TC Aicha v. Wald und der TC Büchlberg2.



Schleiferturnier: Die je drei Erstplatzierten v.li.n.re.: Jonas Kopp, Eva Linsmeier, Bast Wiesinger, Viktoria Aichinger, Lisa Schreiner und Uli Voit sen.



Die Punktbesten der Trainingswoche. Hinten v.li.n.re.: Florian Voit, Ida Sagerer, Matilda Voit, Lena Schreiner, Emilia Brandmann und Jugendwart Tom Koppera; vorne v.li.n.re.: Anna-Maria Brem, Korbinian Riedl und Ilian Koppera. Es fehlen Pia Dankesreiter und Filip Zitzelsberger



Eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz vermeldete TV-Vorsitzender Florian Kopp bei der Hauptversammlung im modernisierten Vereinsheim

## Ein Traditionsverein geht mit der Zeit

TV 1892 freut sich über positive Mitgliederentwicklung. Umfangreicher Sportbetrieb mit Boom beim Eltern-Kind-Turnen

Rundum Zufriedenheit herrscht beim Turnverein 1892. Die Gründe liegen auf der Hand: Großer Zuwachs an Mitgliedern, breit gefächertes sportliches Angebot für alle Altersschichten, Modernisierung der vereinseigenen Halle, neue Initiativen im digitalen Bereich und gesellschaftliche Aktivitäten. Im nächsten Jahr ist der TV schon wieder beim Volksfest gefordert und als Partner von Ausrichter Trachtenverein fürs Essen zuständig. Die Generalversammlung im renovierten Vereinsheim eröffnete Vorsitzender Florian Kopp mit der erfreulichsten Nachricht: Der TV zähle aktuell 315 Mitglieder, eine gewaltige Steigerung im Vergleich zum „Corona-Jahr“ 2020 mit 206 Vereinsangehörigen. Detailliert informierte Kopp über die Neugestaltung des Kassenwesens mit professioneller Aufteilung

in vier Vereinssphären und einem internen Dokumentationsablagensystem. Ferner sei die Homepage überarbeitet worden. Breiten Raum widmete der TV-Chef den Sanierungsarbeiten (siehe Extra-Bericht). Er erwähnte aber weitere, selbst finanzierte Arbeiten wie Hallenbeleuchtung, neue Holzterrasse zur Tribüne sowie Verbesserungen in der elektrischen und digitalen Infrastruktur. Bei der Intensivierung der Aktivitäten im Social-Media-Bereich solle vor allem die junge Generation noch stärker auf den Traditionsverein aufmerksam gemacht werden. Von einem starken Andrang beim Eltern-Kind-Turnen berichteten Robert und Simone Altmann. Von den 30 Familien seien etwa 20 ständig bei den Übungsstunden (montags von 16 bis 17.30 Uhr) vertreten. Beeindruckt vom

neuen Gesicht von Halle und Vereinsheim zeigte sich auch die Damenriege, die unter Leitung von Roswitha Ebner und Monika Englmeier jeden Dienstag, ab 19.30 Uhr, mit durchschnittlich 17 Teilnehmerinnen ihr Trainingsprogramm absolviert. Eine ähnliche Resonanz verzeichnet die neue Sparte Yoga (Leitung Anja Leitsch), die dienstags, von 18.15 bis 19.15 Uhr, wechselnde Übungen für alle Leistungsklassen anbietet. Donnerstags, von 18 bis 19.30 Uhr, geht es zur Sache beim Jumping-Fitness auf dem Minitrampolin unter der Regie von Steffi Schropp.

Tischtennis ist seit fast 50 Jahren die einzige Wettkampfabteilung beim TV 1892. In der vorigen Saison haben die sechs Erwachsenmannschaften laut Spartenchef Josef Kramhöller die Erwartungen übertroffen. Übertroffene Einzelerfolge gelangen wieder den 15-jährigen Zwillingenbrüdern Jonas und Fabian Rinderer, die zum Zweitligisten TV Hilpoltstein gewechselt sind. Die Tischtenniscracks trainieren montags, dienstags (nur Anfänger), mittwochs, donnerstags und freitags (Zeiten siehe TV-Homepage).

„Finanziell stehen wir jetzt wieder gut da“, bilanzierte Kassenleiter Michael Sattler. Im Herbst vorigen Jahres wurde beim TV ein Förderverein gegründet, der zurzeit 27 Mitglieder zählt. Als Vorsitzender fungiert Matthias Bayerer, Stellvertreter ist Florian Hacker. Schriftführer Matthias Thurnbauer freute sich über einen erfolgreichen Einstieg mit dem vereinsinternen Starkbierfest und dem Kaffee- und Kuchenverkauf beim Bürgerfest. Vorsitzender Florian Kopp erläuterte abschließend die nächsten Vorhaben. Außerdem warten die ersten Vorbereitungen für den Einsatz beim viertägigen Volksfest 2026, bei dem der Turnverein als Partner an der Reihe ist und für die kulinarischen Schmankerl sorgen wird.



Champions mit makelloser Bilanz: Die erste Jugendmannschaft des TV mit (von links) Lukas Trauner, Jakob Urban, Valentin Urban, Sebastian Fried dominierte mit 12:0 Punkten und 53,7 Spielen

## Die sieben Teams liegen voll im Soll

Tischtennis beim TV: Vorrangiges Ziel Klassenerhalt. Schwerer Stand in der Landesliga. Jugend macht wieder ihr Meisterstück

Nach dem Weggang der Ausnahme-Talente Jonas und Fabian Rinderer haben die Herrenmannschaften des TV Ruhmannsfelden die neue Saison mit Skepsis und gemischten Gefühlen in Angriff genommen. Klar war, dass nach der enormen Schwächung die meisten der sieben Erwachsenen-Teams um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Bis jetzt sind die Herausforderungen aber gut bewältigt worden, aktuell (Stand 22. November) steht keine Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Besonders schwer hat es die „Erste“ um den neuen Frontmann Raffael Zisler in der Landesliga Südsüdost. Nach ernüchterndem Start mit drei Niederlagen wurden die letzten vier Begegnungen nicht verloren: ein Sieg und drei Unentschieden wurden eingefahren. Die 5:9 Zähler bedeuten momentan Rang acht für die Stammbesetzung Raffael Zisler, Manuel Datzmann, Franz Stern, Tobias Bauer. Sehr gut schlägt sich bislang Team zwei in

der Bezirksliga Nord-West. Matthias Bayerer, Alexander Ebel, Florian Kopp und Matthias Thurnbauer halten sich aus dem Abstiegs-kampf raus und belegen mit 10:6 Punkten den sechsten Platz. Im Soll befindet sich die dritte Mannschaft in der Bezirksklasse A/Gruppe Bayerwald. Bernhard Loibl, Florian Hacker, Bastian Ettl und Koni Bauer haben bislang 7:5 Punkte aufzuweisen und wollen die gute Mittelfeldposition bis zum Saisonende behaupten. Am Rande der Abstiegszone befindet sich mit 4:6 Punkten das in der gleichen Spielklasse agierende vierte Team. Josef Kramhöller, Michael Welser, Markus Rauch und Michael Sattler müssen noch Zählbares auf die Habenseite bringen, um als Aufsteiger den anvisierten Klassenerhalt zu schaffen. Mit gleich drei Mannschaften ist der TV in der Bezirksklasse B/Gruppe Bayerwald vertreten. Am besten steht ausgerechnet die neuformierte „Siebte“ da, die mit 7:7 Punkten Position fünf

einnimmt. Bernd Urban, die Nachwuchsspieler Vincent Schub (13) und Valentin Urban (15) sowie Robert Altmann sorgten für Aufsehen mit Siegen gegen Favoriten. Bei den Oldies ist nach den Auftakterfolgen in den Vereinsduellen der „Wurm drin“. Hans Rinderer, Hennes Berger, Sepp Strenz und Michael Kramhöller sollten sich bei 6:10 Punkten gehörig steigern, um nicht auf die Abstiegsplätze abzurutschen. Gleiches gilt für Team fünf (5:9 Punkte), das mit ständigen Aufstellungsproblemen zu kämpfen hat. Georg Kauschinger, Michael Sattler, Manuel Niedermeier, Martina Bergbauer-Fritz und Alexandra Bachl müssen ebenfalls eine kräftige Schippe drauflegen. Als Ersatzleute bei den drei Mannschaften kamen Hans Sattler, Albert Nirschl und Bianca Thurnbauer zum Einsatz.

Im Jugendbereich wird in den Ligen auf Bezirksebene nur eine Vorrunde absolviert, anschließend werden neue Spielklassen zusammengestellt. Daher stehen schon jetzt einige Meister fest, darunter die erste Nachwuchstruppe des TV. Wie in der vorigen Saison durfte der Titelgewinn gefeiert werden. In der Bezirksklasse A/Gruppe West war Ruhmannsfelden das Maß aller Dinge. Das Team beherrschte alle sechs Konkurrenten, die Bilanz von 12:0 Punkten und 53:7 Spielen spricht für sich. Die TV-Dominanz untermauern die Einzelbilanzen von Valentin Urban (12:1), Lukas Trauner (12:0), Jakob Urban (10:2) und Sebastian Fried (10:2). Sehr gut aus der Affäre zog sich die zweite Mannschaft, in der die meisten eingesetzten Buben noch keine Wettkampferfahrungen hatten. Platz vier und 10:6 Punkte in der Bezirksklasse B/Gruppe Nord sind bemerkenswert. Es spielten Jakob Urban, Lorenz Becher, Tobi Voit, Matthias Bertram, Sebastian Thuy, Simon Belzner.

## Training und Turniere in China beeindruckten TV- Talent Fabian Rinderer

Lernstunde im Tischtennis-Mutterland. Fabian Rinderer mit bayerischem Trio erfolgreich



Vor einem Turnierspiel in Shanghai: Fabian Rinderer (von rechts) mit seinen bayerischen Teamkameraden Noah Heidemann und Nico Longhino sowie einer chinesischen Auswahl. Fotos: Fabian Rinderer

Einmal in China trainieren. Jeder Tischtennisspieler hegt diesen Wunsch, der aber meistens nicht in Erfüllung geht. In China ist Tischtennis der Nationalsport schlechthin und genießt deshalb höchsten Stellenwert. Dort wird von klein auf ein enormes Trainingspensum absolviert, dort spielen die Besten der Welt. Im „Reich der Mitte“ durfte sich das 15-jährige Ruhmannsfeldener Nachwuchstalent Fabian Rinderer eindrucksvolle Einblicke verschaffen und neue Erfahrungen sammeln. Bei einem sechstägigen Aufenthalt in der 25-Millionen-Einwohner-Metropole Shanghai absolvierte er mehrere Trainingseinheiten und Turniere.

Neben Fabian Rinderer durften fünf Tischtennis-Talente aus Niedersachsen mitreisen, sowie zwei weitere Bayern, sein Hilpoltsteiner Mannschaftskamerad Noah Heidemann (15) und der 23-jährige Nico Longhino vom Drittligisten TTC Kist, der zudem die Betreuer- und Trainerrolle für die beiden Youngsters übernahm. Organisiert hatte das Event der Vizepräsident des Deutschen Tischtennis-Bundes, Christian Sommer.

In München begann für Fabian das Abenteuer mit einem zwölfstündigen Flug nach Shanghai. Dort ging es am nächsten Morgen gleich zur Sache bei einem dreistündigen Training mit chi-

nesischen Nachwuchssportlern, bei denen Fabian eine technische Raffinesse verblüffte: „Die Topspins springen nicht nach vorne weg, sondern bleiben stehen. Das hab' ich noch nie gesehen und auch einige Zeit gebraucht, um mich darauf einzustellen“. Außerdem beeindruckte den Ruhmannsfeldener die Einstellung der Einheimischen. „Sie geben nie auf, feuern sich an und feiern leidenschaftlich jeden Punkt“, berichtete Rinderer und ergänzte: „In der Halle ist es sehr laut, eine solche Atmosphäre ist bei uns undenkbar“.

In den nächsten drei Tagen war „Tischtennis unter Wettkampfbedingungen“ angesagt bei Turnieren in Shanghai, Taicang und Huang Shan.

Fabian Rinderer, Noah Heidemann und Nico Longhino wechselten sich ab bei den Einzel- und Doppelspielen und zogen sich sehr gut aus der Affäre gegen chinesische Jugend- und Erwachsenenteams sowie gegen Mannschaften aus Japan und Singapur. „Im Großen und Ganzen war ich mit meinen Leistungen sehr zufrieden“, lautete die kurze Analyse des jungen Ruhmannsfeldeners.

Die Chinesen hätten sich als hervorragende, freundliche und stets hilfsbereite Gastgeber erwiesen, „mit denen wir auch die Trikots getauscht haben“. Neben den sportlichen Auftritten gab es ein paar Blicke hinter die Kulissen und eine ausgiebige Stadtbesichtigung in

Shanghai mit Abstechern zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Fabian faszinierte vor allem der rund 630 Meter hohe Shanghai-Tower, ein imposanter Wolkenkratzer mit viel Glas. Am nächsten Tag ging es nach einem erlebnisreichen Aufenthalt zurück in die Heimat, nach 16 Stunden setzte das Flugzeug in München zur Landung an.

Von den chinesischen Tischtenniscracks hat sich Fabian einige Feinheiten und Tricks abgeschaut, die er gerne anwenden möchte bei seinen nächsten Einsätzen: Bei seinem neuen Verein, der zweiten Mannschaft des TV Hilpoltstein, bei der Fabian und Zwillingenbruder Jonas spielen, und bei den anstehenden Turnieren.



Imposantes Panorama in 630 Meter Höhe: Auf der Plattform des Shanghai-Towers fotografierte Fabian Rinderer den Ausblick auf die abendliche Metropole

## Feldgottesdienst und Sommwendfeuer Von Pfarrgemeinderat und Minis organisiert



Feierlicher Feldgottesdienst mit wundervoller Untermauerung des Chors „Klangfarben“

Ein traumhaft schöner Sommerabend bildete den Rahmen für das Sommwendfeuer in Ruhmannsfelden, das besinnlich mit einem Feldgottesdienst begann. Höhepunkt war die Aufnahme von elf neuen Ministrantinnen und Ministranten in die Pfarrgemeinschaft. Nach dem Gottesdienst begann der gemütliche Teil des Abends. Die Besucher ließen sich unter Sonnenschirmen von den fleißigen Minis bewirten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ galt Pfarrer Tobias Magerl, Gemeindefereferentin Steffi Haimerl und dem Chor „Klangfarben“ für die festliche Gestaltung des Feldgottesdienstes. Dankesworte richtete Weinbacher auch an die Familien Holler und Kauschinger für die Überlassung der

Lindenwiese, an die Familien Sigl und Obermeier für die Holzspende sowie an Franz Kandler und sein Team für das „Holz machen“. Ebenso bedankte sie sich bei allen Geschäfts- und Privatleuten für die Bestückung der Ministranten-Tombola sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergwacht Ruhmannsfelden, die wie jedes Jahr die Feuerwache übernahmen. Der Erlös der Sommwendfeier kommt der gesamten Pfarreiarbeit zugute. Bei beginnender Dämmerung entzündeten die Minis das kunstvoll geschichtete Sommwendfeuer mit ihren Fackeln. Die Gäste genossen den lauen Sommerabend bei kühlen Getränken und den beliebten Cocktails von der „Mini-Bar“.

## Patrozinium des Hl. Laurentius

Am 10. August feiert die Kirche den Heiligen Laurentius, den Patron der Pfarrkirche Ruhmannsfelden. Beim Festgottesdienst erinnerte Pfarrer Tobias Magerl in seiner Predigt an die Legende des Kirchenpatrons: Laurentius wirkte um das Jahr 250 als Diakon in Rom. Während der Christenverfolgung unter Kaiser Valerian wurde er gefangen genommen und auf einem Feuerrost zu Tode gemartert. In der Ruhmannsfeldener Pfarrkirche ist der Heilige mit diesem Attribut auf der rechten Seite des Hochaltars dargestellt. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat Ruhmannsfelden unter Vorsitz von Anita Fischl zu einem kleinen Umtrunk ein. Bei Brezen, Pfefferbeißern, belegten Brötchen, süßem Gebäck und Getränken fand das Patrozinium einen geselligen Ausklang.



Viele Gottesdienstbesucher verweilen noch vor der Kirche, um gemeinsam diesen Festtag zu feiern

## Erntedankaltar für Pfarrkirche



Der Gartenbauverein Zachenberg hat es sich zur schönen Tradition gemacht, jedes Jahr den Erntedankaltar in der Pfarrkirche St. Laurentius zu gestalten. Das kunstvolle Körnerbild, das den Altar zusätzlich schmückt, wurde von den jüngsten Ministrantinnen und Ministranten der Gruppe „Theresia“ liebevoll gestaltet. Bereits beim Vorabendgottesdienst konnten die Gläubigen den prachtvoll geschmückten Erntedankaltar bewundern und dem Herrgott für die Fülle der Ernte danken.

Bild: Der Erntedankaltar mit Früchten aus Garten und Feld und dem Körnerbild der Ministranten. Vorne rechts: Pfarrvikar Jude

## Neuer Pfarrvikar fürs Seelsorgeteam

Pfarrvikar Jude unterstützt die Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal. Im September konnte in der Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal ein neuer Pfarrvikar begrüßt werden. Der aus Uganda stammende Priester Jude Thaddeus Ndugga unterstützt ab sofort das Seelsorgeteam rund um Pfarrer Tobias Magerl, der ihn mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk vor der Achslacher Pfarrkirche herzlich empfangen hat. Pfarrvikar Jude wurde 2008 in seiner Heimat, der Erzdiözese Kampala, zum Priester geweiht. Sieben Jahre lang wirkte er in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, bevor er Anfang des Jahres in seine Heimat zurückkehrte. „Mit dem Segen meines Bischofs habe ich nun die Möglichkeit erhalten, wieder nach Deutschland zu kommen und hier in der Diözese Regensburg zu dienen, wofür ich von Herzen dankbar bin“, so Pfarrvikar Jude bei seiner Vorstellung. Er bewohnt nun wieder die Wohnung im Achslacher Pfarrhof.



Bild: Pfarrer Tobias Magerl begrüßt Pfarrvikar Jude mit einem Geschenkkorb

## Ausflug nach Regensburg

Der diesjährige Seniorenausflug der Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal führte nach Regensburg und stand wieder unter der bewährten Leitung von Pfarrer Tobias Magerl. Die Organisation lag in den Händen der Mesnerin Fanny Jungbeck aus Ruhmannsfelden, die die Anmeldungen aus allen Pfarrgemeinden entgegennahm, und der Pfarrsekretärin Melanie Schedlbauer, die das abwechslungsreiche Programm zusammenstellte. Erstes Ziel war die Wallfahrtskirche Beatae Mariae Virginis in Scheuer, wo die Gruppe einen Gottesdienst zu Ehren Mariens feierte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen von der Bordküche ging es weiter nach Regensburg. Auf dem Motorschiff „Bruckmadl“ unter-

nahmen die Bayerwälder eine „Strudelfahrt“ unter der Steinernen Brücke hindurch bis zur Mündung des Flusses Regen in die Donau. Bei der anschließenden Dombesichtigung erklärte die Führerin besonders die Darstellungen des Teufels und seiner Großmutter am Westeingang: „Wer den Teufel und seine Großmutter nicht kennt, hat den Regensburger Dom noch nicht besichtigt“, meinte sie schmunzelnd. Danach genossen die Reisegäste eine Abkühlung im Biergarten oder Café. Den Abschluss dieser perfekt geplanten, entspannten und interessanten Fahrt bildete die Einkehr im Gasthaus „Eidsberg“ mit herrlichem Blick ins Graflinger Tal.



Die froh gelaunte Reisegesellschaft mit Pfarrer Tobias Magerl und Gemeindefereferentin Steffi Haimerl in der wunderschönen Marienwallfahrtskirche in Scheuer

## Fronleichnam und Weißwurstfest der Minis



Die Ministranten veranstalteten das beliebte Weißwurstfest im Pfarrgarten und boten verschiedene Würstel sowie ein Kuchen- und Tortenbuffet an. Dazu sorgten diesmal die „Woidbixn“ für schwungvolle musikalische Unterhaltung



Der Musikzug Ruhmannsfelden führte heuer wieder die Fronleichnamspedition mit den Vereinen und Feuerwehren an

## Ministranten auf Zeitreise

Pünktlich zu Beginn der Sommerferien machten sich 36 Ministrantinnen und Ministranten aus der Pfarrei Ruhmannsfelden auf ins alljährliche Zeltlager. Auch dieses Jahr fand das Zeltlager am ehemaligen Fußballplatz des TSV Ludwigsthal statt, wo die Kinder gemeinsam mit zwölf engagierten Gruppenleitern und neun Elternteilen eine abwechslungsreiche Ferienwoche verbrachten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die sogenannten „Küchenmuttis“ verwöhnten die Kinder im Küchenzelt mit frisch gekochten Mahlzeiten. Ein tatkräftiger Papa kümmerte sich zudem zuverlässig um das Feuer und andere praktische Arbeiten rund ums Lagerleben. Trotz des durchwachsenen Wetters ließen sich die jungen Teilnehmer die Freude nicht nehmen. Die Gruppenleiter hatten ein buntes Programm vorbereitet, das für Begeisterung sorgte. Neben externen Workshops – etwa einer Schnuppereinheit von „Karate Geiger“ oder dem Präventions- und Selbstwertprogramm „Löwenstark“ – stand dieses Jahr

alles unter dem Motto „Zeitreise“. So durften die Ministranten in die Steinzeit eintauchen, wo sie mit Naturmaterialien kreativ wurden, oder die Hippie-Zeit erleben, in der bunte Armbänder gebastelt wurden. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Ausflug am Sonntag: Mit der Waldbahn fuhren die Kinder nach Zwiesel ins Erholungsbad, wo sie sich nach den verregneten Tagen nach Herzenslust austoben konnten. Abends wurde es am Lagerfeuer gemütlich – mit Liedern, Geschichten und einer ausgefallenen Zelt Disco. Dafür stylten sich die Kinder selbst und tanzten zu verschiedenen Partyhits. Auch gruppendynamische Spiele, wie „kotzendes Känguru“ oder „Feenwald“ stärkten das Miteinander und schufen viele unvergessliche Erinnerungen. Am Ende waren sich alle einig: „Trotz Regenwetter war das Ministranten-Zeltlager 2025 ein voller Erfolg – eine unvergessliche Zeitreise voller Gemeinschaft, Kreativität und jede Menge Spaß.“

Bericht von Lucie Fischer





Empfang der stärksten Abordnung: Die ersten Biker der Rangers MC Kammern begrüßten der Chef der Ruhmannsfeldener Motorradler, Thomas Breu (4. von links), sowie Gründungspräsident Wolfgang Tremel (5. v.l.) und der stellvertretende Vorsitzende Florian Falter (6. v.l.)

## 40 Jahre MCR: Biker trotzen Dauerregen

Kein Glück mit dem Wetter hatte der Motorradclub Ruhmannsfelden (MCR), der sein 40-jähriges Bestehen im Rahmen des traditionellen Motorradtreffens am Ortsausgang von Prünst feierte. Trotz Dauerregens haben die befreundeten Biker und die Bevölkerung den Jubelverein nicht im Stich gelassen. Den Auftakt des Ruhmannsfeldener Motorradtreffens machte ein Bierpong-Turnier, das im Zelt, also im Trockenen, in Szene ging. Die Bar war voll und die Teilnehmer, darunter auch mehrere junge Damen, nahmen mit einem Tischtennis-Ball die Bierbecher ins Visier und hatten sichtlich Spaß. Am Samstag fielen die im Freien geplanten Aktionen der Jubiläumsveranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Das Wetter besserte sich nicht, aber am Abend herrschte reger Betrieb am Festgelände, Zelt

und Bar füllten sich schnell. Die Biker verstehen zu feiern und so entwickelte sich ein stimmungsvoller Abend, bei dem die Band „Audio Gun“ den Besuchern kräftig einheizte. Von zahlreichen befreundeten Clubs gab es Jubiläumsgeschenke für die Ruhmannsfeldener Motorradler, die sich mit Erinnerungspräsenten revanchierten. Das Jubiläumstreffen litt zwar unter den widrigen Begleitumständen, Trübsal blasen wollten aber die Verantwortlichen des Motorradclubs Ruhmannsfelden nicht. Präsident Thomas Breu, der von seinem Stellvertreter Florian Falter bei der Organisation und Abwicklung bestens unterstützt wurde, resümierte kurz und bündig: „Wir sind zufrieden“. Das Fest sei friedlich und ohne Zwischenfälle verlaufen.  
*Text und Bild Kramhöller*

## 2. und 3. Liga zu Gast am Lerchenfeld

Überregionale Fußballturniere mit Teams von Lebenshilfe-Einrichtungen – Straubing und Würzburg siegen

Sieben Stunden lang Fußball non-stop auf dem Kunstrasenplatz der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg am Sportzentrum Lerchenfeld: Dort ging ein überregionales Turnier mit Mannschaften von Lebenshilfe-Einrichtungen aus Niederbayern, aus der Oberpfalz und aus Franken in Szene. Die Vorrunde der 2. und 3. Liga wurde durchgeführt, als Ausrichter fungierten die Lebenshilfe-Werkstätten Regen/Teisnach. Zehn Teams jagten dem runden Leder nach, als Sieger durften sich Mainfränkische Werkstätten Würzburg und KJF Straubing feiern lassen. „Sehr gute Bedingungen und eine hervorragende Organisation“, lobte Andreas Schmittmer, Sportkoordinator im

Lebenshilfe-Landesverband Bayern und Leiter des Turniers, die Helfer der Werkstätten Regen/Teisnach. Die Fußballer der Lebenshilfe-Teams gingen mit großem Eifer und viel Einsatz zu Werke. In der 3. Liga landeten die Kicker der Mainfränkischen Werkstätten Würzburg einen überlegenen Sieg und bezwangen alle Kontrahenten. Erst im letzten Turnierspiel fiel die Entscheidung in der 2. Liga. Mit einer bärenstarken Leistung triumphierte die KJF Straubing. Die Truppe der Werkstätten Regen/Teisnach erwies sich als guter Gastgeber und ließ allen Konkurrenten den Vortritt. Der Behinderten-Beauftragte des Landkreises Regen, stellvertretender Landrat Helmut Plenck, Ruhmannsfeldens Bürgermeister Werner Troiber und Manuel Troiber, der Leiter der Lebenshilfe-Werkstätten Regen/Teisnach, nahmen die Siegerehrung vor.



Und die Hände zum Himmel: Groß war die Freude bei der Mannschaft der KJF Straubing, die beim Vorrundenturnier der 2. Liga triumphierte. Mit den siegreichen Spielern freuten sich (von rechts) Manuel Troiber, Leiter der gastgebenden Lebenshilfe-Werkstätten Regen/Teisnach, Behindertenbeauftragter und stellvertretender Landrat Helmut Plenck und (links) Ruhmannsfeldens Bürgermeister Werner Troiber

## Neue Holz-Prallwand für die alte TV-Halle

Modernisierung des Vereinsheims – ILE gewährt 10.000 Euro Zuschuss

Vor über 100 Jahren hat der Turnverein 1892 den Bau einer eigenen Sporthalle in Angriff genommen. Vier Jahre später, am 28. Januar 1928, konnte das Bauwerk eingeweiht werden. Seither läuft dort der Trainings- und Wettkampfbetrieb. Um den stets wachsenden Ansprüchen und Anforderungen gerecht werden zu können, sind ständige Instandsetzungsmaßnahmen notwendig. Heuer waren die Erneuerung der umlaufenden Hallen-Prallwand sowie die Modernisierung des Vereinsheims an der Reihe. Dank enormer Eigenleistungen hat es der TV geschafft, mit 16 000 Euro über die Runden zu kommen. Bei der „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ (ILE) Regionalimpuls wurde ein Förderantrag eingereicht. Und das zuständige Entscheidungsgremium belohnte die Initiative des Vereins und bewilligte den Maximalzuschuss von 10 000 Euro. Äußeres Zeichen dieser Unterstützung ist eine Fördertafel, die Marktbürgermeister Werner Troiber überreichte und die am Halleneingang angebracht wurde. Die Erneuerung der Prallwand stand jahrelang ganz oben auf der Sanierungsliste. An der Holzvertäfelung, die Ende der 1960er Jahre in die Halle eingebaut wurde, hatte die Zeit deutliche Spuren hinterlassen. Holzwand und Unterkonstruktion wurden abgebaut und durch ein neues Grundgerüst sowie eine helle Holzvertäfelung ersetzt.



Übergabe der ILE-Fördertafel: 2. Vors. Georg Kauschinger (von links), VG-Kämmerer Andreas Mühlbauer, Bürgermeister Werner Troiber, Vors. Florian Kopp und Ernst Wirth (Text und Bild: Kramhöller)

Gleichzeitig erfolgte die Modernisierung des Vereinsheims, das vor rund 40 Jahren an die Halle angebaut wurde. Die Demontage der Holzdecke erfolgte in Eigenregie. Durch einen Fachbetrieb ließ der TV eine neue Decke mit Rigipsplatten und Dämmung anbringen. Beim Fußboden wurde auf die Feinsteinzeugfliesen ein Vinylbelag aufgesetzt. Schließlich wurde eine neue Küchenzeile mit Theke gekauft und installiert. Bei der Fördertafelübergabe zeigte sich Bürgermeister Werner Troiber beeindruckt vom „neuen Gesicht“ der Halle und des Vereinsheims. „Hell, freundlich, modern. Ihr habt tolle Arbeit geleistet, die Umsetzung eures Vorhabens ist optimal gelungen“, lobte er. Von den gewährten 10 000 Euro stellt das Amt für Ländliche Entwicklung 9000 Euro aus Bundesmitteln zur Verfügung, die ILE Regionalimpuls beteiligt sich mit 1000 Euro. Den Eigenanteil in Höhe von 6048 Euro finanziert der Turnverein 1892. TV-Vorsitzender Florian Kopp zeigte sich „froh und dankbar, dass wir in den Genuss der ILE-Förderung gekommen sind“. In höchsten Tönen lobte er die Arbeitstruppe, die viel Freizeit in die Eigenleistungen investiert hätten.

## Gemütliche Treffen der Pfarrsenioren mit köstlicher Bewirtung und abwechslungsreicher Unterhaltung



Frühstück, Musik und gute Laune

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung von Mesnerin Fanny Jungbeck und ihrem fleißigen Team. Das Buffet ließ keine Wünsche offen. Für Stimmung sorgte Nachwuchsmusikant Basti Kandler. Auch Bürgermeister Hans Dachs und Kaplan Christopher schauten vorbei und genossen das Frühstück mit den Seniorinnen und Senioren.



Grillfest der Pfarrsenioren

„Es war wieder ein wunderbarer Tag“, schwärmten alle Gäste. Grillmeister Michael Raffer (li.), assistiert von Bürgermeister Troiber und Roswitha Stern grillten fleißig. Dazu gab es selbstgemachte Salate und anschließend ein Verdauungsschnapsel, gespendet vom Bürgermeister. Nachmittags lockten leckere Kuchen und Torten. Basti Kandler unterhielt die Gäste mit seiner Steirischen.



Oktoberfest im Pfarrheim

Mesnerin Fanny Jungbeck hat mit ihrem Helferteam zum Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen eingeladen. Pfarrvikar Jude, Zachenbergs Bgm. Dachs und Gemeindefereferentin Haimerl mischten sich unter die Gäste und ließen sich Kartoffelwürstelgulasch schmecken. Nachmittags wartete ein Kuchenbuffet, Wurst, Käse und Obatzda als besondere Schmankerl auf die fröhlichen Gäste.

## Pflasterstockbahn erstrahlt in neuem Glanz

Nach der Eröffnung der Stockbahn am Sportzentrum bei der Mittelschule im Jahr 2015 stand nun eine umfassende Sanierung an. Unter der Organisation von Rudi Plötz und der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer wurde die Anlage gründlich erneuert. Zunächst wurde das Vordach der Stockhütte verlängert, sodass die Schützen bei Regen wie bei Sonnenschein bestens geschützt sind. Die Zimmerarbeiten wurden unter der Regie von Max Achatz fachmännisch ausgeführt. Zusätzlich sorgt ein neuer Pavillon im Sommer für angenehmen Schatten. Die Pflasterbahn erhielt eine aufwendige Nassreinigung und eine neue Markierung. Auch im Umfeld wurde fleißig gearbeitet: Rasen gemäht und Hütte gereinigt – all das gehört zur regelmäßigen Pflege, die von den Stockschützen selbst übernommen wird. Schließlich wurde auch die Inneneinrichtung der Stockhütte modernisiert. Dank des großen Engagements der Mitglieder hielten

sich die finanziellen Aufwendungen in Grenzen und konnten größtenteils aus der Getränkekasse bestritten werden. Dennoch sagen die Stockschützen ein herzliches Vergelt's Gott an ihre Unterstützer, an das Sägewerk Brem für die Sichtschalung, an Installateur Franz Tax für die Verlängerung der Dachrinnen und ganz besonders an Elementebau Heinz Stoiber, der das komplette Blechdach spendierte und auch montierte. Rudi Plötz bedankt sich ausdrücklich bei allen Helfern, „die da sind, wenn man sie braucht“. Durch diesen starken Gemeinschaftsgeist konnte die Anlage wieder in einen einwandfreien Zustand versetzt werden. Die Pflasterstockbahn kann ganzjährig genutzt werden. Bei schlechtem Wetter weichen die Schützen in die überdachte Stockhalle des EEC Gotteszell-Bahnhof aus. Beim jüngsten Schießen entstanden zudem aktuelle Fotos der aktiven Stockschützen, die mit Feuereifer bei der Sache sind.



Mit Stolz blicken die Mittwochsschützen auf die Pflasterstockbahn, die in neuem Glanz erstrahlt



# SPVGG RUHMANNFELDEN ÜBERWINTERT ALS TABELLENFÜHRER

Bericht von Klaus Schneider I. Mannschaft; Alois Wittenzellner II. und III. Mannschaft, Zusammenfassung Michael Hüttinger

Mit neuem Schwung und vier Neuzugängen: Sebastian Gröbl (Osterhofen), Moritz Klostermeier (Regen), Niklas Kämmerer (Edenstetten) und Marco Blechinger (Lindberg) startete unsere „Erste“ am 18. Juli in die Bezirksliga-Saison 2025/26. Unter der Leitung des bewährten Trainergespanns Jochen Freidhofer und Co-Trainer Bastian Kilger, die für die spielerische Linie, Fitness und mannschaftliche Geschlossenheit verantwortlich zeichnen, peilt man nach der enttäuschenden letzten Saison mit Platz 8 einen Platz in der oberen Tabellenregion an. Der Saisonauftakt beim TSV Grafenau gelang perfekt: Mit Toren von Blechinger, Brunner und Schiller siegte man souverän mit 3:0. Auch im ersten Heimspiel gegen den SV Hofkirchen ließ Ruhmannsfelden nichts anbrennen und feierte nach Treffern von Schiller (2) und Brunner sowie einem Eigentor der Gäste einen deutlichen 4:0-Erfolg. Nach der ersten Niederlage beim FC Schalding II (0:2) zeigte das Team eine starke Reaktion: Gegen den TSV Waldkirchen (3:0) trafen

Brunner, Menacher und Achatz, ehe beim 1:0 gegen den SV Oberpolling erneut Brunner per Elfmeter erfolgreich war. Das Derby in Bischofsmais endete nach Toren von Klostermeier und Achatz (Foullmeyer) mit einem gerechten 2:2. Mit dem 3:1-Heimsieg gegen den TSV Mauth (Tore: Brunner, Kilger, Schiller) und dem 3:1-Auswärtserfolg beim SV Garham (Wittenzellner, Brunner, Schiller) blieb Ruhmannsfelden weiter auf Kurs. Im Spitzenspiel gegen den FC Künzing erzielte Brunner das Tor des Tages zum 1:0. Erst beim SV Grainet musste die Freidhofer-Elf wieder eine Niederlage (0:1) hinnehmen. Eine weitere bittere 0:1-Pleite folgte zu Hause gegen die SpVgg Deggendorf, ehe beim FC Oberzell-Erlau mit einem klaren 3:0 (Schiller (2), Kitzke) der nächste Auswärtssieg eingefahren wurde. Beim 4:1-Heimerfolg gegen die SpVgg Niederalteich sorgten Schiller, Dachs und Brunner (2) für klare Verhältnisse, und auch beim TSV DJK Oberdiendorf (2:1) erwies sich die SpVgg als abgezockt. Schiller traf doppelt und sicherte die Punkte.

Das letzte Vorrundenspiel gegen den SV Hutthurm brachte mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg (Kämmerer, Schiller, Brunner) die verdiente Herbstmeisterschaft. Ruhmannsfelden präsentierte sich über weite Strecken als spielstarkes, mannschaftlich geschlossenes Team mit stabiler Defensive um Torhüter Sebastian Gröbl, der mehrfach ein sicherer Rückhalt war. Zum Rückrundenauftritt gelang ein 3:1-Sieg gegen den TSV Grafenau. Schiller erzielte dabei früh ein Traumtor aus 35 Metern, Blechinger und Kilger stellten den verdienten Heimerfolg sicher. Nach dem wetterbedingten Ausfall in Hofkirchen besiegte Ruhmannsfelden den FC Schalding II zu Hause mit 3:1 (Schiller (2), Dachs), ehe in der Nachholpartie beim SV Hofkirchen ein harter Kampf mit 2:1 gewonnen wurde (Kämmerer, Schiller). Lediglich beim TSV Waldkirchen musste man sich im letzten Spiel – nach sieben Siegen in Folge – vor der Winterpause mit 0:2 geschlagen geben, trotz klarer Feldüberlegenheit und zahlreicher Chancen. Mit 43 Punkten und einem Torver-

hältnis von 40:15 aus 19 Spielen überwintert die SpVgg Ruhmannsfelden als Tabellenführer der Bezirksliga Ost. Die Verfolger liegen in Schlagdistanz: Deggendorf drei Punkte, Künzing sieben Zähler dahinter. Besonders erfreulich – die Heimstärke ist zurück: Am Lerchenfeld gab es nur eine Niederlage. Zudem verfügt die Mannschaft mit Fabian Schiller (14 Tore) und Felix Brunner (11 Tore) über zwei treffsichere Offensivkräfte und eine stabile Defensive mit Sebastian Gröbl als sicherem Rückhalt. Am 21. März 2026 startet die Frühjahrsrunde mit dem Auswärtsspiel beim SV Oberpolling.

## II. Mannschaft KK 3 REG Saisonverlauf

In der neu formierten Kreisklasse, in der nunmehr einige Gegner aus dem Landkreis Deggendorf warten, startete die Reserve der SpVgg Ruhmannsfelden mit viel Schwung in die Saison. Trotz der beiden Abgänge in die Erste Mannschaft – Alex Kilger und Alexander Kitzke – gelang zum Auftakt ein hart umkämpfter 1:0-Derbysieg gegen den

Titelfavoriten Geiersthal, das goldene Tor erzielte Woife Kammerl. Auch das folgende Derby beim Aufsteiger SV March hatte es in sich: Ein Gewitterschauer sorgte für schwierige Bedingungen, und nach der frühen Führung durch Tobias Geiger drehte der Gastgeber das Spiel auf 2:1. Doch Kapitän Niklas Pfeffer stellte mit einem 35-Meter-Hammer und einem direkt verwandelten Freistoß den 3:2-Auswärtssieg sicher. Mit viel Selbstvertrauen ging es ins nächste Heimspiel gegen die „ewigen Widersacher vom Geisskopf“: Habischried wurde mit 4:0 deutlich besiegt – die Torschützen waren Wolfsegger (2), Niklas Pfeffer und Quirin Wittenzellner. Die erste Niederlage der Saison folgte bei der SG Edenstetten, trainiert vom langjährigen Ruhmannsfelder Kapitän Martin Kreß. Gegen eine ersatzgeschwächte Heimmannschaft zeigte man eine schwache Leistung und verlor trotz 1:0-Führung mit 2:1. Die Mannschaft fand jedoch schnell zurück in die Spur: Im Heimspiel gegen SV Bernried gelang ein 3:2-Erfolg durch Treffer von Kämmerer, Q. Wittenzellner und Mathias Weinberger. Die Woche darauf wartete das absolute Spit-

zenspiel in Kirchberg. Beide Teams hatten gute Chancen, doch kurz vor der Halbzeit sah Tobias Geiger gelbrot. Mit viel Einsatz konnte man am Ende einen wichtigen Punkt (0:0) mitnehmen. Im nächsten Derby gegen SpVgg Patersdorf ließ die Reserve nichts anbrennen und gewann verdient mit 4:0 – jeweils ein Doppelpack von Kämmerer und Wolfsegger. Auch beim SV Lalling blieb die Erfolgsserie bestehen: Durch Tore von Kämmerer, einem Eigentor und Klostermeier feierte man einen 3:0-Auswärtssieg. Am neunten Spieltag kam der Aufsteiger FC Rinnach nach Ruhmannsfelden – mit einer souveränen Leistung wurde der Gast mit 7:2 besiegt. Das Spitzenspiel beim FC Niederwinkling hielt, was es versprach. Beide Teams schenkten sich nichts. Den 1:0-Rückstand kurz vor Schluss glich Tobias Wirrer in der 95. Minute per Kopf aus – 1:1! Am Doppelspieltag gab es zunächst die zweite Saisonniederlage: 3:0 beim SV Klingenbrunn, eine indiskutable Leistung. Im Heimspiel gegen TSV Aschenau machte man es unnötig spannend – trotz 3:0-Führung (Kämmerer, Wolfsegger 2x) kam der Gegner

auf 3:2 heran. Der Sieg wurde aber über die Zeit gebracht. Zum Abschluss der Vorrunde ging es noch zum SV Schwarzach. Bereits nach zwei Minuten lag die SpVgg zurück. Josef Kammerl glich vor der Pause aus, doch Schwarzach ging erneut in Führung. In der 70. Minute sicherte Michael Kastl das 2:2-Unentschieden. **Rückrunde & Zwischenbilanz** Die Rückrunde begann aufgrund vieler Verletzungen schwierig. Der SV Geiersthal revanchierte sich für die Auftaktniederlage und gewann sein Heimspiel durch ein Eigentor mit 1:0. Im Heimspiel gegen SV March spielte die SpVgg eine starke erste Halbzeit (2:0), ließ aber zahlreiche Chancen liegen, weshalb es nach einem Standard-Tor der Gäste bis zum Ende spannend blieb – 2:1-Sieg! Das nächste Spiel in Habischried musste wegen der Witterung verschoben werden. Die Pause tat dem Team jedoch nicht gut: Gegen SG Edenstetten hagelte es eine 1:5-Niederlage. Nach früher Führung durch Robsi Peter – einem früheren Führungsspieler unserer 1. Mannschaft – gelang Pfeffer zwar der

Ausgleich, anschließend fehlte es aber in allen Bereichen und die Niederlage hätte sogar noch höher ausfallen können. Zum Abschluss der Sommer-/Herbstrunde gastierte man beim SV Habischried (Nachholspiel). Trotz guter Anfangsphase fiel kein Tor, die Heimelf dagegen nutzte ihre Chancen und gewann mit 2:0. Am Ende hatte Ruhmannsfelden sogar Glück, dass die Führung nicht höher ausfiel – dreimal rettete das Aluminium. **Ausblick** Die Mannschaft von Wolfgang Kammerl und Andre Tremmel überwintert mit 30 Punkten auf Tabellenplatz 6, zwischen Platz 1 und Platz 7 liegen nur fünf Punkte. Der Auftakt zur Frühjahrsrunde ist am 22. März 2026 beim SV Bernried (31 Punkte). Im Lager der SpVgg hofft man auf die Rückkehr der verletzten Spieler, um nach der Winterpause wieder voll angreifen zu können.

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr*

Die SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg bedankt sich bei allen Funktionären, Betreuern, Fans und Unterstützern für die großartige Begleitung im Jahr 2026

## Die Jugend bei der SpVgg

Von Simon Brummer, Zusammenfassung Michael Hüttinger

### G-Junioren (Bambinis)

Auch in diesem Sommer und Herbst waren die jüngsten Kicker der SpVgg wieder mit viel Einsatz und Begeisterung auf Punkt- und Torejagd unterwegs. Nach der starken Vorsaison entschied sich die Jugendleitung erneut für die Teilnahme an der Funinorunde. Gespielt wird hier im 3-gegen-3-Modus auf kleinen Feldern, was den Kindern viele Ballkontakte ermöglicht und für viel Action sorgt. Einen offiziellen Sieger gibt es zwar nicht – dennoch werden nach jeder Spielrunde mit leuchtenden Augen die eigenen Tore und Siege gezählt. An sechs Spieltagen standen die Bambinis in zahlreichen packenden Duellen auf dem Platz – und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Die Kinder wurden dabei bei jedem Termin tatkräftig und lautstark von Eltern und Großeltern unterstützt, was für zusätzliche Motivation sorgte. Besonders erfreulich ist, dass sich mittlerweile nicht nur viele Jungs, sondern zunehmend auch Mädchen für das runde Leder begeistern – ein schönes Zeichen für die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich

der SpVgg. Das Trainerduo Alois Wittenzellner und Tobias Müller leistet hervorragende Arbeit: Die Fortschritte der Kinder sind deutlich sichtbar, dennoch steht der Spaß am Fußball und das Miteinander im Team nach wie vor an erster Stelle. Die Jugendleitung der SpVgg Ruhmannsfelden freut sich jederzeit über neuen Nachwuchs. Kontakt für Interessierte: 0160 / 3589598

### F-Junioren (Kinderfußball)

Mit großer Freude blickt das Trainerteam auf ein ereignisreiches und äußerst erfolgreiches erstes Halbjahr der aktuellen Saison zurück. Zu Beginn der Spielzeit starteten die F-Junioren mit 14 motivierten Kindern – inzwischen umfasst der Kader bereits 21 Spielerinnen und Spieler. Dieser starke Zuwachs zeigt deutlich, welche große Begeisterung der Fußball in unserer Gemeinde weckt und ermöglicht es, zwei Mannschaften (F1 und F2) ins Rennen zu schicken. Schon in der Vorbereitung zeichnete sich ab, dass in beiden Teams großes Potenzial steckt. Die Train-

ingsbeteiligung war konstant sehr hoch, was sich unmittelbar in der Entwicklung jedes einzelnen Kindes zeigte. Mit viel Fleiß, Spielfreude und einem starken Teamgeist gelang es beiden Mannschaften, die komplette Herbstrunde mit nur einer einzigen knappen Niederlage zu absolvieren – sämtliche weiteren Partien wurden gewonnen. Eine beeindruckende Serie, auf die alle Spielerinnen und Spieler zu Recht mächtig stolz sein können! Seit November läuft nun die Hallensaison, in der weiter intensiv an Technik, Ballgefühl und Spielfreude gearbeitet wird. Ob Training oder Turnier – die Kinder sind stets mit vollem Einsatz dabei. Ein solch erfolgreiches erstes Halbjahr wäre ohne den Rückhalt im Hintergrund nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die zuverlässig Fahrdienste übernehmen, bei den Spieltagen tatkräftig helfen und mit großem Engagement den Verkaufsstand betreuen. Besonderer Dank gebührt außerdem der Bäckerei Mader, die den Verkauf regelmäßig und kostenlos mit frischen Wurstsemmeln unterstützt. Die Einnahmen kommen

direkt dem Nachwuchs zugute – zuletzt konnten daraus neue Aufwärmshirts und Regenjacken für alle Kinder angeschafft werden. In den kommenden Wochen stehen weitere Hallenturniere, eine gemeinsame Weihnachtsfeier sowie eine intensive Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde auf dem Programm. Das Trainerteam freut sich darauf, die positive Entwicklung der jungen Fußballerinnen und Fußballer weiter zu begleiten.

### E-Junioren

Die E-Junioren der SpVgg zählt aktuell 21 Spielerinnen und Spieler, die mit großem Eifer und viel Leidenschaft dem Ball hinterherjagen. Dank dieser starken Trainingsbeteiligung können die Trainer Xaver Brunner und Harry Stadler regelmäßig zwei schlagkräftige Teams – E1 und E2 – ins Rennen schicken. Wer Lust auf Fußball hat, ist jederzeit willkommen: Kinder der Jahrgänge 2015/2016 dürfen gerne unverbindlich ins Training reinschnuppern. Die Mannschaft freut sich immer über neue Gesichter und frischen Wind auf dem Platz

Teamgeist, Freude am Spiel und stetige Weiterentwicklung – das zeichnet unsere E-Junioren aus!

### D-Junioren

Mitte Juni starteten die D-Junioren der SpVgg in die neue Saisonvorbereitung. Aktuell stehen 24 Kinder im Aufgebot, angeleitet von einem engagierten Trainerteam: Frank Augustin, Daniel Zahlauer, Michael Wittenzellner, Felix Scheweck und Tobias Müller. Die Vorbereitung inklusive mehrerer Freundschaftsspiele wurde mit guten Leistungen absolviert. Krönender Abschluss war die Teilnahme am Leistungsvergleichsturnier in Bad Kötzting, bei dem sich die Mannschaft ebenfalls stark präsentierte. Das erste Pflichtspiel folgte im Kreispokal: In der ersten Runde gegen Habischried setzte sich das Team mit einem 2:0-Sieg durch. In der zweiten Runde musste man sich dem FC Edenstetten geschlagen geben und schied aus dem Wettbewerb aus. In die Saison starteten die D-Junioren mit zwei Mannschaften: D9 – Kreisklasse Regen Vor dem letzten Spiel der Hinrunde steht die Mannschaft mit 19 Punkten aus 7 Spielen und einer beeindruckenden Tordifferenz von 22:5 an der Tabellenspitze.

Auch hier zeigt sich eine starke Entwicklung: 12 Punkte aus 5 Spielen und eine Tordifferenz von 45:14 bedeuten ebenfalls Platz 1 in der Tabelle. Mit diesen Leistungen darf man gespannt sein, wie die beiden Teams in der Frühjahrsrunde auftreten

werden – die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fortsetzung der Saison sind jedenfalls hervorragend. Die D-Junioren sind auf einem vielversprechenden Weg – weiter so!

### B-Junioren

Unsere B-Junioren präsentieren sich in dieser Saison in hervorragender Form – und das sieht man auch auf dem aktuellen Mannschaftsfoto: Eine geschlossene, motivierte Einheit, perfekt eingestimmt auf die Rückrunde. Unter der Leitung des Trainerteams Heiko Weidlich, Niklas Pfeffer und Nico Wagner sowie Mannschaftsverantwortlichem Harry Stadler gelang eine großartige Hinrunde, die mit einem echten Highlight endete: Am 16.11.2025 konnte unsere Mannschaft zuhause die Herbstmeisterschaft feiern – und steht damit voll auf Kurs Richtung Meistertitel in der Kreisliga. Im Bild ist die komplette Mannschaft vor dem Tor versammelt – in den neuen einheitlichen Trikots, von oben bis unten professionell gekleidet. Man erkennt deutlich: Hier stimmt der Zusammenhalt, hier ist ein Team gewachsen, das sportlich wie menschlich hervorragend harmonisiert. Ein besonderer Dank gilt dem Betrieb KFZ Oswald aus Viechtach, der die neuen Trikots gespendet hat. Die Mannschaft trägt sie mit Stolz – und sie scheinen ein echter Glücksbringer zu sein. Mit dieser starken geschlossenen Truppe darf man sich schon jetzt auf eine spannende Frühjahrsrunde freuen!

B-Junioren



F-Junioren



G-Junioren



E-Junioren





**Dritte Mannschaft – Kreisklasse Reserve**

Die Truppe um Kapitän Alex Ebner wurde durch die drei Juniorenspieler Lukas Biermeier, Tobias Müller und Andreas Schierer verstärkt. Zum Saisonauftakt empfing man die Reserve des SV Geiersthal. Trotz einer ansprechenden Leistung musste man sich knapp mit 1:2 geschlagen geben. Im darauffolgenden Auswärtsspiel beim SV March sah es lange nach einer Niederlage aus. Doch der 3:1 Rückstand wurde mit großem Kampfgeist noch in ein 3:3 Unentschieden gedreht. Im zweiten Heimspiel der Saison folgte ein echtes Ausrufezeichen: Gegen die Reserve der SG Habischried II/Böbrach feierte die SpVgg einen 11:0-Kantersieg. Trainer Michael Müller traf hierbei ebenso wie Youngster Andreas Schierer viermal. Im Heimspiel gegen die Zweite des SV Bernried entwickelte sich ein sehr

gutes Spiel. Die Führung durch Thomas Biemeier hielt jedoch nicht bis zum Ende – kurz vor Schluss gelang den Gästen noch der 1:1-Ausgleich. Im anschließenden Auswärtsspiel bei der jungen Reserve der SG Edenstetten hatte man aufgrund massiver Personalprobleme keine Mittel und verlor klar mit 0:5. Auch beim FC Langdorf reichte es nicht zu Punkten – man unterlag mit 1:3, obwohl nach dem Anschlusstreffer durch Andral Schierer in der 74. Minute mehrere gute Chancen auf eine Wende liegen gelassen wurden. Das Derby gegen die SpVgg Patersdorf endete 0:0, was im Ruhmannsfeldener Lager besonders ärgerlich war, da kurz vor Schluss ein gegebener Elfmeter nicht verwandelt wurde. Beim SV Lalling entwickelte sich ein Spiel mit offenem Visier. Nach einem zwischenzeitlichen 5:1-Rückstand zeigte die Mannschaft Moral und kam noch einmal bis auf 5:4 heran.

Beim Tabellenführer aus Niederwilling zeigte die SpVgg eine starke kämpferische Teamleistung und erkämpfte sich ein verdienten Remis. Just Zellner brachte sein Team mit einem Traumtor in Führung, doch die Heimelf konnte noch ausgleichen. Mit dem 4:1-Heimsieg gegen den TSV Aschenau platzte endgültig der Knoten. Im Nachholspiel gegen Rinchnach legte das Team nach und gewann verdient mit 2:0. Einzig im letzten Spiel der Hinrunde musste man sich der starken Reserve des SV Schwarzach mit 0:3 beugen. Doch die „Dritte“ fand zum Rückrundenauftritt rechtzeitig zurück in die Spur: Mit einem feinen 1:0-Auswärtssieg in Geiersthal und einem 4:2-Erfolg in der Schlammenschlacht unterm Geisskopf bei der SG Habischried II/Böbrach ging es mit Rückenwind in die letzten Partien des Jahres. Auch in den beiden abschließenden Heimspielen blieb die SpVgg

ungeschlagen: Freitagabend ein 2:0-Sieg gegen den SV March und am Sonntag ein 2:1-Erfolg gegen die SG Edenstetten, wobei man sich für die klare 0:5 Hinspielniederlage revanchieren konnte. Justin Zellner war der Mann des Tages – zuerst gleich er mit einem sehenswerten Lupfer aus, ehe er kurz vor Schluss per Foulelfmeter den 2:1-Siegtreffer erzielte. Durch einen starken Endspurt mit vier Siegen in der Rückrunde schob sich die Mannschaft um Oldie Steffe Freund mit 25 Punkten noch auf Platz 6 der Tabelle vor. Was ist von der Ill. in der Frühjahrsrunde bei den anstehenden acht Spielen noch zu erwarten? Auftakt ist wie bei der II. Mannschaft am 22. März 2026 beim SV Bernried.  
Beste Torschützen:  
Andreas Schierer (10), Michael Müller (10), Patrick Gottwald (6), Justin Zellner (5)

**Vorträge & Zusammenkünfte**

**Bei den Silberdisteln ist immer etwas los**



**Zünftiger Biergartentreff**  
Der Seniorenbeauftragte Franz Bauer hatte am Feiertag „Maria Himmelfahrt“ die „Silberdisteln“ zum zünftigen Biergartentreffen im Stammlokal Kopp eingeladen.

**»Host mi?« Quiz**  
Der Seniorenbeauftragte Franz Bauer hat für die „Silberdisteln“ das Quiz „Host mi?“ vom Bayerischen Rundfunk besorgt. Damit hat er ihnen im Stammlokal Gasthaus Kopp am Marktplatz einen amüsanten Nachmittag beschert. Keiner wollte heimgehen, bis die gut hundert Mundartwörter durchgearbeitet waren.



**PHK Manfred Reumann klärt auf**  
Kriminalhauptkommissar Manfred Reumann von der Kriminalpolizeiinspektion Straubing informierte die „Silberdisteln“ über die neuesten Betrugsmaschen – ein Thema, das leider nie an Aktualität verliert. Denn die Gauner gehen mit der Zeit und passen ihre Tricks ständig an neue Gegebenheiten an.





Neugierig auf unseren **Online-Shop**?  
Einfach den **QR-Code** abscannen



und mehr erfahren...

*Wir wünschen Euch eine schöne geruhsame Adventszeit und glückliche und gesunde Feiertage!*

**Auslösen. Einlösen.**

E-Rezepte einfach per App in unserer Apotheke einreichen – mit **gesund.de**

Jetzt App runterladen



**gesund.de**  



**Charitas**  
APOTHEKE  
Seit 1911



**optik herrmann**

[www.optik-herrmann.com](http://www.optik-herrmann.com)

In Bodenmais und Ruhmannsfelden

**Wir fertigen in eigener Meisterwerkstatt & bieten Ihnen einen 24h Express Brillen-Service**

<b>Sonnenbrillengläser*</b>	<b>ab 59 €</b>
<b>Autofahrerbrillen*</b>	<b>ab 139 €</b>
inkl. Superentspiegelung	
<b>Gleitsichtbrillengläser*</b>	<b>ab 230 €</b>
inkl. Superentspiegelung	
<b>*Glasstärken +/- 4,00dpt cyl +2,00 dpt</b>	





Bürgermeister Werner Troiber bei seinen mahnenden Worten zum Volkstrauertag

### Wunsch nach Frieden an erster Stelle

In diesem Jahr stand am Volkstrauertag der Wunsch nach einem friedlichen Miteinander an erster Stelle. Pfarrer Tobias Magerl erinnerte beim feierlichen Gottesdienst an die christlichen Werte als Grundlage für ein friedliches Miteinander. Bürgermeister Werner Troiber forderte Konflikte nicht mit Waffen, sondern am Verhandlungstisch zu lösen.

Zwei Kameraden vom Krieger- und Reservistenverein Ruhmannsfelden legten am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Nach dem gemeinsamen Gebet segnete Pfarrer Tobias Magerl die Gedenkstätte. Mit der Bayernhymne beendete der Musikzug Ruhmannsfelden die Gedenkzeremonie und führte danach den Festzug zurück zum Marktplatz an.

## 10 Jahre Optik Herrmann – Erfolg mit Leidenschaft

Vor zehn Jahren öffnete Optik Herrmann erstmals seine Türen am Marktplatz in Ruhmannsfelden. Was mit Mut, Fleiß und einer spontanen Chance begann, ist heute ein fester und geschätzter Bestandteil unseres Marktes.

Der Weg zum eigenen Geschäft führte Inhaber Daniel Herrmann zunächst ins elterliche Optikunternehmen nach Bodenmais, wo er seine Ausbildung absolvierte. Direkt im Anschluss besuchte er erfolgreich in München die Meisterschule. Ursprünglich war geplant, wieder im Betrieb des Vaters mitzuarbeiten. Doch mitten in der Meisterschulzeit ergab sich eine überraschende Wendung: Bürgermeister Werner Troiber fragte bei der Familie an, ob sie sich vorstellen könnten, ein Optikgeschäft in Ruhmannsfelden zu eröffnen – denn ein Augenoptiker wurde hier dringend gesucht. Nach kurzer Überlegung fiel die Entscheidung: Diese Chance wollten wir nutzen.

**Vom Meisterbrief direkt in die Selbstständigkeit**  
Schon bald wurden passende Räumlichkeiten gefunden – mit den Vermietern, Familie Rauch, verbindet das Team bis heute eine „perfekte und unkomplizierte Zusammenarbeit“. Am 31. Juli 2015, nur wenige Tage nach Erhalt des Meisterbriefs, startete Optik Herrmann in die

Selbstständigkeit. Daniel Herrmann war damals gerade 22 Jahre alt – unterstützt von Anfang an von seiner Mutter Cornelia Herrmann, die bis heute eine feste Stütze im Betrieb ist. Die ersten sechs bis sieben Jahre arbeiteten die beiden nahezu allein und bauten sich Schritt für Schritt eine treue Kundschaft auf.

**Stolz auf die Auszeichnung „1A Augenoptiker“**  
Besonders erfreulich: Optik Herrmann wurde bereits mehrfach mit der Auszeichnung „1A Augenoptiker“ der markt intern-Initiative geehrt – zuletzt 2024/25. Diese Ehrung ist nicht nur Anerkennung für hervorragende Arbeit, sondern vor allem ein Dankeschön an die Kundinnen und Kunden.

„Wir sind unglaublich dankbar für die Treue, die Unterstützung und das Vertrauen, das uns seit so vielen Jahren entgegengebracht wird. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre hier in Ruhmannsfelden“, so das Team von Optik Herrmann.

**Ein Gewinn für Ruhmannsfelden**  
Auch ohne große Jubiläumsfeier ist klar: Optik Herrmann ist für Ruhmannsfelden eine echte Bereicherung. Das moderne Geschäft mitten am Marktplatz ist für viele die erste Wahl, wenn es um hochwertige Brillen, kompetente Beratung und persönlichen Service geht.



Das Team von Optik Herrmann: Hi.v.li. Maria Tremel, Daniel Herrmann, Melanie Breit, Cornelia und Jürgen Herrmann



Bürgermeister Hans Dachs sowie die Pfarrvikare Jude und Christopher (hinten, sitzend v. r.) genossen den amüsanten Seniorennachmittag

### Herbsttreffen der Pfarrsenioren

Das Betreuerteam um Mesnerin Fanny Jungbeck hatte mit herbstlicher Deko für gemütliches Ambiente gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen griffen die Gäste kräftig zu. Für beste Unterhaltung sorgte Fanny Jungbeck selbst mit der heiteren Geschichte „Die Weihnachtsüberraschung“. Später wartete dann noch ein herzhaftes Brotzeitbuffet, das keine Wünsche offenließ. Bei netten Gesprächen schmeckt's doppelt gut – und so ging ein rundum gelungener Nachmittag viel zu schnell zu Ende.

### Unterstützung für Jung und Alt – Überschuss vom Markt Bladl Nr. 24 gespendet

Auch aus dem Erlös der ersten Ausgabe 2025 konnten wieder gemeinnützige Projekte in unserer Marktgemeinde unterstützt werden. So erhielt die Betreuung der Pfarrsenioren eine Zuwendung in Höhe von 500 Euro, ebenso durfte sich der Tennisclub Ruhmannsfelden über 500 Euro für seine äußerst engagierte Jugendarbeit freuen.

Beide Beträge sind bereits überwiesen (ausbezahlt). Das Redaktionsteam des Markt Bladls freut sich, mit diesen Spenden dazu beizutragen, dass wichtige Angebote für Jung und Alt in unserer Gemeinde weiter gestärkt werden können. Möglich ist dies nur durch unsere treuen Anzeigenkundinnen und -kunden – dafür sagen wir herzlich Danke.

**Damen-Mode**  
auch in großen Größen

Secondhand-Mode  
**Heberlein** Reinigungsannahme  
**Hermes** Paketshop

Öffnungszeiten  
Mo, Di, Do, Fr: 9 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr  
Mi: 9 - 13 Uhr

**Schulstraße 7 • 94239 Ruhmannsfelden • 09929 / 95 90 510**

**PC-Shop**    **Textilshop**

Computerservice    Textilien • Druck & Stick  
Mobilfunk • Festnetz • DSL    Digitaldruck  
Hard- & Software    Werbeartikel

Schulstraße 17 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168  
www.stac-design.de

Martin Aulinger  
Vorderdeltzberg 2 | 94239 Zachenberg  
Tel.: 0800-200 20 15 (gebührenfrei)  
Mobil: 0171-77 98 355  
Email: info@fahrservice-aulinger.de

**Privat- und Krankenfahrten aller Art**  
Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten  
– alle Krankenkassen –

**Rollstuhlgerecht**

Unser neuer stylischer Hingucker!  
Der NEUE Kobold KETTENSAUGROBOTER

ZUM TEUFEL MIT DEM DRECK! VORWERK

**VORWERK**

NUR SO BLEIBT DEIN KOBOLD EIN ORIGINAL!

Bereit für eine Schnupperprobe? Dann melde dich gern bei mir

Original Premiumersatzteile gibt's bei mir – Lieferung und Gerätecheck inklusiv!

Deine Kobold-Kundenberaterin  
**Kerstin Fischl**  
Kollnburg • Patersdorf  
Geiersthal • Ruhmannsfelden  
☎ 01 71 / 2 89 26 78  
kerstin.fischl@kobold-kundenberater.de

**BM Lohn-Baggerarbeiten**

Baggerarbeiten  
Abbrucharbeiten  
Erdbewegungen  
Natursteinmauern

Knabenhof 229  
94265 Patersdorf  
Tel: 0160 6366136

NEUER STANDORT:  
Viechtacher Straße  
94239 Ruhmannsfelden

## Veranstaltungskalender für 2026 Markt Ruhmannsfelden

Datum	Veranstaltung	Verein	Ort	Zeit
Letzter Sonntag im Monat	Musikantenstammtisch	Gasthaus Waldfrieden	Pulvermühle 1	ab 14 Uhr
Mo. 05.01.2026	Schafkopfturnier	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinshalle, Marktstraße	ab 19:00 Uhr
Sa. 14.02.2026	Faschingsfeier o. -disco	SpVgg. Ruhmannsfelden	Disco Tenne	19:00 Uhr
So. 15.02.2026	Kinderfasching	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinshalle, Marktstraße	
So. 22.02.2026	Dienstversammlung KfV Regen	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Mehrzweckhalle Grundschule	9:00 Uhr
So. 01.03.2026	Pfarrgemeinderatswahlen	Pfarrei	Pfarrheim	
Sa. 07.03.2026	Starkbierfest	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinshalle, Marktstraße	19:00 Uhr
So. 08.03.2026	Gemeinde- und Landkreiswahl	Markt Ruhmannsfelden	Wahllokal in der TV-Halle	8:00 Uhr
13./14./15.3.2026	Theateraufführungen	Theaterverein	Pfarrheim	19:30 Uhr
20./21. 22.3.2026	Theateraufführungen	Theaterverein	Pfarrheim	19:30 Uhr
Sa. 28.03.2026	Starkbierfest	SpVgg. Ruhmannsfelden	Vereinsheim am Sportplatz	18:00 Uhr
06.04.2026	Ostermarkt (nicht verkaufsoffen)	Markt Ruhmannsfelden	Marktplatz	Ab 9:00 Uhr
Do. 30.04.2026	Maibaumaufstellen	Trachtenverein D'Teinschtaler	Marktplatz	16:00 Uhr
So. 03.05.2026	3. Maimarkt (verkaufsoffen)	Markt / Geschäftswelt	Marktplatz, Post- u. Schulstraße	9:00 Uhr
Sa. 09.05.2026	Erstkommunion	Pfarrei	Pfarrkirche	14:00 Uhr
Do. 14.05.2026	Weißwurstfrühschoppen am Vatertag	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinshalle, Marktstraße	10:00 Uhr
Sa. 16.05.2026	Letzter Spieltag 2025/26 Bezirksliga Ost	SpVgg Ruhmannsfelden	Fußballplatz am Lerchenfeld	14:00 Uhr
Do. 04.06.2026	Fronleichnam m. Prozession • anschl. Weißwurstfestl	Ortsvereine • Ministranten	Treff: Marktplatz • Pfarrheim/Pfarrgarten	8:30 Uhr
Sa. 20.06.2026	Sonnwendfeuer	Trachtenverein D'Teinschtaler		19:00 Uhr
So. 12.07.2026	Gartenfest mit Mittagstisch	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Gerätehaus mit Vorplatz	11:00 Uhr
17. - 20.07.2026	75. Ruhmannsfeldener Volksfest	Trachtenverein und Turnverein	Festplatz am Sonnenhang	
31.7.-2.8.2026	Motorradtreffen	MC Ruhmannsfelden	Prünst	
01. u. 02.08.2026	43. Ruhmannsfeldener Bürgerfest	SpVgg. Ruhmannsfelden	Marktplatz	
Anf. September	Herbstabendshopping	Geschäftswelt	Marktplatz / Post- u. Schulstraße	
Sa. 05.09. u. So. 06.09.2026	12. Landkreismixedmeisterschaft	Tennisclub	Tennisanlage am Lerchenfeld	So ab 11 Uhr Gartenfest
19.09.2026	2. Biertraglekraxl-Meisterschaft	Naturverein	Festplatz	oder 26.9.26
Fr. 02.10.2026	Weinfest	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinshalle, Marktstraße	19:00 Uhr
Sa. 24.10.2026	Jahrtag mit Jahrtagsamt	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Treff: Marktplatz	
So. 25.10.2026	Hoagar'n	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinshalle, Marktstraße	
Sa. 31.10.2026	Weinfest	SpVgg. Ruhmannsfelden	Vereinsheim am Sportplatz	
Fr. 06.11.2026	Jahreshauptversammlung	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinshalle, Marktstraße	19:00 Uhr
Sa. 07.11.2026	Generalversammlung	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Feuerwehrhaus, Am Lerchenfeld 4	19:00 Uhr
So. 08.11.2026	Allerheiligenmarkt (verkaufsoffen)	Markt Ruhmannsfelden	Marktplatz	
Mo. 09.11.2026	Wolfausläuten Kaikenrieder	Trachtenverein D'Teinschtaler	Marktplatz	
So. 15.11.2026	Volkstrauertag	Ortsvereine	Pfarrkirche	18:00 Uhr
28./29.11.2026	Weihnachtsmarkt	Ortsvereine	Marktplatz	
Sa. 12.12.2026	Weihnachtsfeier	Feuerwehr Ruhmannsfelden	Feuerwehrhaus, Am Lerchenfeld 4	19:00 Uhr
Sa. 19.12.2026	Weihnachtsfeier	Trachtenverein D'Teinschtaler	Vereinsheim, Marktstraße	19:00 Uhr
So. 27.12.2026	Christbaumversteigerung	SpVgg. Ruhmannsfelden	Pfarrheim	19:00 Uhr





**ARCHITEKTEN  
INGENIEURE**  
**WEBER**  
ARCHITEKTURSCHMIEDE 2.0

**Architekt und beratende  
Ingenieure Weber PartGmbH**  
Allersdorf 26 | 94262 Kollnburg  
Marktplatz 10 | 94239 Ruhmannsfelden  
Fon: 09929 - 95778-0

**planschmiede gmbh**  
Marktplatz 10  
94239 Ruhmannsfelden  
Fon: 09929 - 95778-0

**Standort Kirchdorf i. Wald**  
Marienbergstraße 6  
94261 Kirchdorf i. Wald  
Fon: 09928 - 9400-0

[arch-ing-weber.de](http://arch-ing-weber.de) | [architekturschmiede.com](http://architekturschmiede.com)

# BAUELEMENTE



# KARL-HEINZ STOIBER

**TÖRE | TÜREN | FENSTER | INNENAUSBAU**  
**HÖRMANN GARAGENTÖRE | ROLLÄDEN**

**RUHMANNSFELDEN**

**☎ 09929 2769**

**☎ 0170 3247576**

# Weihnachtsmarkt



Gute Stimmung  
Dick eingepackt in Daunenjacke, Winterstiefel und Wollmütze schmecken heißer Aperol, Punsch und Glühwein. Das kulinarische Angebot fand großen Anklang



Bürgermeister Werner Troiber eröffnet den Weihnachtsmarkt und bedankt sich bei Vereinen, Helfern und Organisatoren



Fotos: Isolde Deiser und Michael Hüttinger



Kleiner Ratsch bei Glühwein und Bier, Marktbladl Mitarbeiter Michael Hüttinger



Auch am Sonntag kamen viele Besucher. Am Nachmittag boten die Kindergartenkinder weihnachtliche Lieder dar!m



Der Nikolaus war auch da!

Der zweitägige Weihnachtsmarkt war eine Erfolgsgeschichte. Das kulinarische Angebot wurde erweitert für Vegetarier. Ein Renner waren die Käsespätzle vom Motorradclub Ruhmannsfelden, der heuer mit gleich drei Ständen das Angebot bereicherte. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Werner Troiber zeigte die Tanzgruppe „22 BEATS“ aus Regen auf der Bühne eine großartige Tanzschau, moderiert von Claudia Pertler. Die Besucher genossen Glühwein und all die Leckereien am Samstag bis in die späten Abendstunden.

Der Sonntagnachmittag gehörte den Kindern. Die Kindergartenkinder sangen fröhliche Weihnachtslieder auf der Bühne, bis der hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht erschien, aus seinem „Goldenen Buch“ vorlas und dann Geschenkpackchen verteilte. Die Gäste verweilten nämlich auch am Sonntag bis in die Abendstunden auf dem Marktplatz und genossen die vorweihnachtliche Stimmung. Großen Dank an die Vereine, die uns diese zauberhaften zwei Tage und Abende bescherten.

Bereicherung für den Weihnachtsmarkt – fünf neue Stände gesellten sich dieses Jahr dazu. Florian Falter vom MCR Ruhmannsfelden: »Wir haben schon länger mit dem Gedanken gespielt, am Weihnachtsmarkt teilzunehmen, da wir als ortsansässiger Verein gerne zur Gemeinde beitragen und uns stärker einbringen möchten. Es war uns eine Ehre, dass wir teilnehmen durften, und wir freuen uns sehr, dass alles so reibungslos abgelaufen ist. Den Großteil unseres Gewinnes werden wir Spenden, wir sind uns nur noch nicht schlüssig wohin, entweder an die Kinderkrebshilfe oder an den Kindergarten Ruhmannsfelden.«



Bürgermeister Troiber lauscht den Kindern, die Gedichte und Lieder vortrugen. Das Mikrophon hält Moderatorin Ingrid Probst



Im Angebot weihnachtliche Deko und dicke Wollsocken



Erstmals mit dabei MCR – die angebotenen Käsespätzle waren der Renner



Der Förderverein des TV Ruhmannsfelden war erstmals mit einem Stand vertreten. Im Angebot u.a. mit Turnerpunsch und Winterburger



Nachwuchstänzerinnen zeigten einen zauberhaften Auftritt



Stand vom Dartclub Drunken Unicorns gemeinsam mit den Dart Tigers



Hütte der Feuerwehr mit Dominik Kiersch und Benedikt Wirth



Hier kamen Schleckermäuler auf ihre Kosten: Heiße Schoki und allerlei Süßes boten die Damen des MCR



## Adventskranzsegnung in der Grundschule

Rechtzeitig vor dem ersten Adventssonntag findet alljährlich in der Grundschule die Adventskranzsegnung statt. Die Mitglieder des Elternbeirats leisteten dafür viel Vorarbeit und banden den großen Adventskranz in der Aula. Die Adventskränze der sieben Klassen wurden von den einzelnen Klassenelternsprechern

besorgt. Nach den Fürbitten und Liedern segnete Pfarrer Tobias Magerl die Kränze für die sieben Klassen sowie den großen Kranz, der über der Aula schwebt und besprenge diese mit Weihwasser. Mit einem gemeinsamen Lied wurde die feierliche Adventskranzsegnung in der Aula der Grundschule beendet.



Schülerinnen und Schüler der 9 a mit Alois Kappl (4.v.li.) Rektorin Knollmüller (re.) und Konrektor Thomas Eder (li.) vor den ersten Päckchenspenden

## Weihnachtspäckchen für Rumänien

Alois Kappl vom Verein Helfende Hände e.V. zu Gast an den Schulen in Ruhmannsfelden

Anfang November besuchte Alois Kappl vom Verein Helfende Hände e.V. die Grund- und Mittelschule Ruhmannsfelden, um den Schülerinnen und Schülern die alljährliche Weihnachtspäckchenaktion vorzustellen. Mit großem Engagement erklärte Alois Kappl den Schülern, wie die gesammelten Päckchen ihren Weg zu den Empfängern finden und welche Bedeutung ein solches Geschenk für die Kinder vor Ort in Rumä-

nien hat. „Ein einfaches Geschenk kann so viel bewirken“, betonte Alois Kappl und ermutigte die Jugendlichen, auch in diesem Jahr wieder fleißig Päckchen zu spenden. Die Aktion soll nicht nur Freude schenken, sondern auch das Bewusstsein für Mitmenschlichkeit und Solidarität stärken. Die Schülerinnen und Schüler nahmen die Botschaft sichtbar bewegt auf – viele kündigten an, sich heuer besonders engagiert an der Aktion zu beteiligen.

## Vorankündigung: Osterbrünnlweihnacht am 23.12.25

Die Osterbrünnlweihnacht am 23.12.2025, wird heuer vom CSU-Ortsvorsitzenden Arnold Witka organisiert, der sich mit seinem Team und den Interpreten auf viele Besucher freut. Wie jedes Jahr wird es einen Fackelzug vom Kirchplatz zum Osterbrünnl geben. Dort findet dann eine feierliche Einstimmung auf Weihnachten statt. Zum Ausklang bei Glühwein und Köstlichkeiten verweilen die Besucher noch vor dem Osterbrünnl, ehe sich alle wieder auf den Heimweg machen



## Nacht der Lichter in der Pfarrkirche St. Laurentius

Die Ministranten der Pfarrei Ruhmannsfelden hatten auch heuer wieder zur „Nacht der Lichter“ in die Pfarrkirche St. Laurentius eingeladen. Das Gotteshaus war in ein wunderschönes rotes Licht getaucht und die vielen Kerzenlichter erstrahlten im gesamten Kirchenraum. Mit Gebeten, Fürbitten und besinnlichen Texten stimmte Steffi Englert mit ihrem Team, Lucie Fischer, Jana Schreiner und Hannah Wiesinger auf die bevorstehende Adventszeit ein. Der Chor Klangfarben mit Leiterin Martina Grill übernahm die musikalische Gestaltung und erfreute mit einfühlsamen Liedern. „Wunderschön ist es gewesen“, waren sich alle einig und sie spendeten dafür großen Applaus.



Personen v.li.: Steffi Englert, Jana Schreiner, Lucie Fischer, Mesnerin Fanny Jungbeck und Hannah Wiesinger

## Grundschule erneut ausgezeichnet

Zum dritten Mal erhielt die Grundschule im November 2025 die Auszeichnung „Gute gesunde Schule Bayern“ – eine Ehrung, die jedes Schuljahr durch zwei nachweisbare Gesundheitsprojekte neu verdient werden muss. In diesem Schuljahr überzeugte die Schule mit: - einem Ernährungsführerschein in den 3. Klassen (Verhaltensprävention)- der

Anschaffung eines Wasserspenders in der Aula, ermöglicht durch den Elternbeirat sowie lokale Betriebe (Verhältnisprävention) Für diese Projekte wurde die Schule ausgezeichnet. Darüber hinaus setzt die Grundschule allgemein auf Bewegung und Gesundheit – sie trägt zusätzlich das Prädikat „Sportgrundschule“.

Die Vertreterinnen und Vertreter der ausgezeichneten Schulen hielten in München stolz ihre Urkunden in die Höhe – darunter auch Rektorin Katrin Knollmüller (1. Reihe, 4. v. li.) Foto: Matthias Balk

## Blutspendenaktion in der Mehrzweckhalle

Bergwachtbereitschaft seit 20 Jahren verlässlicher Partner des BRK

In der Mehrzweckhalle Ruhmannsfelden fand am 25. November 2025 erneut ein Blutspendetermin des BRK-Kreisverbands Regen statt. Pro Jahr werden vier Termine angeboten. Organisiert wurde die Aktion wie üblich von Michael Weiderer. Insgesamt kamen 121 Spenderinnen und Spender, darunter 10 Erstspender – ein starkes Ergebnis und ein Zeichen der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen.

Seit bereits rund 20 Jahren wird das BRK bei den Blutspendeterminen von der Bergwachtbereitschaft Ruhmannsfelden unterstützt. Diese leistet bei jedem Termin wichtige Arbeit: vom Aufbau über Anmeldung und Registrierung bis hin zur Spenderverpflegung und dem Abbau. Einige Mitglieder der Bergwacht spenden sogar selbst Blut – auch diesmal wieder. Ihr Einsatz zeigt, dass Ehrenamt weit über reine Mithilfe hinausgeht.

Während meines Besuchs traf ich zufällig unseren Ehrenkommandanten der Feuerwehr Ruhmannsfelden, Rudi Edenhofer, der an diesem Tag zu seiner 120. Blutspende antrat – ein beeindruckendes Beispiel für Ausdauer und Hilfsbereitschaft. Auch der zweite Vorsitzende Franz Schmerbeck war vor Ort, der zum 70.

Mal spendete. Solche Begegnungen zeigen die enge Verbundenheit der örtlichen Vereine und wie stark das Ehrenamt in unserer Region gelebt wird.

Die Mehrzweckhalle wird vom Markt Ruhmannsfelden kostenlos zur Verfügung gestellt, was für den BRK eine große Unterstützung bedeutet. Ebenso trägt Hausmeister Thomas März zum gelingenden Ablauf der Aktion bei. Rund 70 bis 80 Prozent der Spender nutzten die Online-Anmeldung, etwa 20 Prozent kamen spontan – für sie werden stets zwei Liegen freigehalten, so Michael Weiderer, der über das ganze Procedere informierte.

Blutspenden kann Leben retten – und jeder kann einen Beitrag leisten. Bereits nach 56 Tagen ist eine erneute Spende möglich.

Die Bergwachtbereitschaft Ruhmannsfelden beweist bei jedem Termin, dass gelebtes Ehrenamt nicht selbstverständlich ist – und dennoch oft den entscheidenden Unterschied macht. Ihr Einsatz ist nicht nur organisatorisch unverzichtbar – er schafft Vertrauen und motiviert viele Spenderinnen und Spender, immer wieder zu kommen. Ohne dieses Engagement wäre eine solche Blutspendeaktion in dieser Form kaum möglich, so Michael Weiderer. Daher, ein herz-



Die Bergwachtbereitschaft unterstützt das BRK bei der Registrierung und Verpflegung

Rudi Edenhofer und Franz Schmerbeck (unten)



liches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender – und ganz besonders an die Bergwachtbereitschaft Ruhmannsfelden für ihr langjähriges, verlässliches Engagement.

Text: Michael Hüttinger

Fotos: Anita Schober

**Ihr Rundholzhändler aus der Region**

**Holzhandel Andreas Zellner**

Zuckenrieder Straße 27      Tel.: 09929-9591 64  
94239 Ruhmannsfelden      Fax.: 09929-9591 66  
Mobil: 0171-4100232

**Frohes Fest**

UND EINE GEMÜTLICHE ZEIT MIT DEN LIEBSTEN.  
WIR WÜNSCHEN ALLEN EINEN TOLLEN START INS NEUE JAHR.  
UNSEREN ANZEIGENKUNDEN DANKEN WIR VON HERZEN FÜR  
DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND DIE TREUE ZUM MARKTBLADL,  
SOWIE DIE GEMEINSAM ERZIELTEN ERFOLGE. OHNE IHRE UNTER-  
STÜTZUNG WÄRE VIELES NICHT MÖGLICH GEWESEN.  
MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN  
DAS MARKTBLADL-TEAM



## Dank und Anerkennung bei der 158. Generalversammlung der FFW

In der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden gab es viel Lob für die engagierte Mannschaft. Besonders hervorgehoben wurden die gute Jugendarbeit, die professionelle Ausbildung sowie der starke Zusammenhalt innerhalb der Truppe, sowohl im Einsatz als auch privat.

1. Vorstand Andreas Bauer blickte auf ein aktives Vereinsjahr zurück. Höhepunkte waren der „Tag der Rettungs- und Hilfskräfte“ im Mai sowie die vier Festtage beim Volksfest, gemeinsam mit dem TC Ruhmannsfelden. Auch zahlreiche Jubiläumsbesuche, Gratulationen und Dienstbesprechungen standen auf dem Programm.

1. Kommandant Johann Schweiger meldete für das abgelaufene Jahr 40 Einsätze mit 1.254 Einsatzstunden, 51 Aktive und neun Anwärter, 84 Übungen mit 2.248

Übungsstunden – alle Einsätze verliefen unfallfrei. Zudem nahmen 23 Feuerwehrleute an Lehrgängen teil, drei am Feuerwehrsymposium.

Jugendwart Christian Ernst berichtete von neun Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr und 697 Übungsstunden, inklusive Wissenstest und Leistungsabzeichen.

Die Kinderfeuerwehr unter Judith Ernst zählt 21 Mitglieder, die die 1. Stufe der Kinderflamme meisterten.

Die Atemschutzgruppe umfasst 20 Geräteträger, die Drohnentruppe besteht aus 12 Mitgliedern, davon sechs ausgebildete Piloten.

**Würdigung durch die Ehrengäste**  
Bürgermeister Werner Troiber betonte den hohen Stellenwert der Feuerwehr innerhalb der Gemeinde und lobte den Nachwuchs

dank der starken Jugendarbeit. Auch KBM Thomas März und Rudi Edenhofer vom Kreisfeuerwehrverband würdigten die zuverlässige Einsatztruppe und die gute Zusammenarbeit im Inspektionsbereich.

**Ehrungen und Beförderungen**  
Jungfeuermänner: Elias Brunner, Josef Kauschinger  
Feuerwehrmann: Valentin Ernst  
Oberfeuerwehrmann: Leonhard Bayerer  
Hauptfeuerwehrmann: Christoph Baumgartner

**Dienstaltersabzeichen erhielten:**  
20 Jahre: Dominik Kiersch, Florian Kopp  
25 Jahre: Christian Ernst, Jurek Schreiber, Johann Schweiger, Willi Stadler  
30 Jahre: Andreas Kronschnabl, Markus Rosenlehner  
40 Jahre: Andreas Bauer, Herbert Brem, Bernhard Edenhofer, Manfred Haimerl, Manfred Stracker  
50 Jahre: Anton Aichinger, Alois Hartl, Max Jungbeck

## Wertschätzung für jahrzehntelangen Feuerwehrdienst

Im Rahmen der Ehrenzeichenverleihung in der Arberlandhalle Bayerisch Eisenstein wurden auch mehrere Kameraden der Frei-

willigen Feuerwehr Ruhmannsfelden für ihren langjährigen, aktiven Dienst ausgezeichnet. Das Markt Bladl-Team gratuliert

herzlich und spricht den Geehrten seinen aufrichtigen Dank für ihren jahrzehntelangen Dienst am Nächsten aus.



Von links: 2. Kommandant Mathias Tax, 1. Kommandant Johann Schweiger, die Geehrten für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst – Manfred Stracker, Bernhard Edenhofer, Andreas Bauer (zugleich 1. Vorsitzender) und Herbert Brem – sowie Bürgermeister Werner Troiber und KBM Thomas März

Von links: Bürgermeister Werner Troiber, 2. Kommandant Mathias Tax, 1. Kommandant Johann Schweiger, die für 50 Jahre aktiven Dienst ausgezeichneten Kameraden Alois Hartl, Anton Aichinger und Max Jungbeck, sowie KBM Thomas März

Manfred Haimerl erhielt seine Auszeichnung bei der Dienstversammlung der FF Ruhmannsfelden nachgereicht, da er beim offiziellen Termin aufgrund eines Hurrikans in Jamaika festsaß

**KT exakt**  
Handwerksdienstleistungen

- Renovierung
- Zaunbau
- Trockenbau
- Sanierung
- An- und Umbauten

Markus Kraus  
Annabergstr. 21  
94239 Gotteszell

0170 / 5426573  
ktexakt@gmx.de

HOFBRÜCKER  
Trachten

Hochwertige Dirndl, Lederhosen und Trachtenoutfits - Wir beraten Sie gerne!

Dienstag-Freitag: 10-12 Uhr - 14-18 Uhr  
Samstag: 10-12 Uhr

GERBERWEI 2 94239 RUHMANNSFELDEN  
WWW.HOFBRÜCKER-TRACHTEN.COM  
TEL. 09929 1254

**KULT-DISCO-TENNE**

- WECHSELNDE MOTTOS
- FREIEN EINTRITT BIS 23 UHR
- KULT-METER SCHNAPS NUR 30 EURO
- VERSCHIEDENE MOTTOS

INHALBER JÜRGER TREMMEL UND SEIN TENNE TEAM FREUEN SICH AUF EUCH

Ringstraße 36  
94265 Patersdorf

FOLGT UNS AUF  
INSTAGRAM UND FACEBOOK  
Tennedisco & Kultdisco Tenne

... in ist wer drin ist ...

**Hof Car Tec** HOF CAR TEC  
FREIE WERKSTATT

0170 54 200 24



**Junge Gebrauchtfahrzeuge der Marken Nissan, Dacia & Renault**

- Reparatur aller Marken
- HU\* / AU
- Inspektion
- Klima-Service
- Räder- und Reifen-Service



**HOF CAR TEC**

Huberweidstr. 32 • 94239 Ruhmannsfelden  
Mobil: +49 (0) 170 54 200 24 • Fax: +49 (0) 9929 7199 994  
josephof@yahoo.de • www.hofcartec.de

\* Hauptuntersuchung nach 529 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen



## Nikolaus besucht die Schule



Der Nikolaus (Josef Ebner) und der Krampus (Erika Kammerl) besuchten alle Grundschul-Klassen. Nach Lob und Tadel durften die Klassen dem Nikolaus ein Lied oder ein Gedicht vortragen, ein Kind durfte den Nikolausstab halten und am Ende des Besuchs bekam jedes Kind ein kleines Geschenk, liebevoll verpackt vom Elternbeirat und auch vom Elternbeirat bezahlt. Großen Dank an den Elternbeirat sowie natürlich an Herrn Ebner und Frau Kammerl.

## Alljährlich ein Erlebnis für Jung und Alt

Heuer fand zum 51. Mal die Nikolausparade des Naturvereins am Marktplatz statt, zu der sich alljährlich rund 1000 Besucher aus Ruhmannsfelden und Umgebung einfinden. Dank der zahlreichen Sponsoren können über 600 Kinder von den Nikolauspaaren mit schönen Nikolausäckchen beschenkt werden. Der diesjährige Nikolausmarkt war gigantisch - es waren noch nie so viele Besucher wie heuer, war die einhellige Meinung aller. Es hat sich auch Neues getan. Der

Erznikolaus war dieses Jahr Sepp Schlecht, denn Artur Schreiner, der dieses Amt schon seit über 5 Jahrzehnten ausfüllt, konnte wegen Krankheit nicht antreten. Bürgermeister Werner Troiber wünschte ihm gute Besserung, ebenso der neue Erznikolaus. 10 Jeeps mit Nikolaus und Krampus fuhren am Marktplatz ein und brachten Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum staunen. Die FFW sorgte für Sicherheit. Text und Fotos von Isolde Deiser

## Kräftemessen mit der Weltelite mit Unterstützung aus der Heimat

Tischtennis-Talent Jonas Rinderer bei Titelkämpfen im rumänischen Cluj – Vater Hans sowie Daniela und Ernst Wirth fiebern auf der Tribüne mit

Eine Weltmeisterschaft mit einigen Stressmomenten hat TV-Tischtennistalent Jonas Rinderer erlebt. Bei den Titelkämpfen in Cluj-Napoca (Rumänien) wartete der 15-Jährige in allen Wettbewerben (Einzel, Doppel, Mixed, Team) mit guten Leistungen auf. Kräftig unterstützt wurde Jonas von seinem kleinen Ruhmannsfeldener Fanclub mit Vater Hans sowie Daniela und Ernst Wirth, die als einzige deutsche Schlachtenbummler bei dieser Weltmeisterschaft

live vor Ort waren. In Fan-Shirts und mit einer großen Deutschland-Fahne verfolgten die drei eine Woche lang alle Spiele der deutschen Teilnehmer, feuerten sie lautstark an, worüber sich auch die Mädels um die neue U15-Weltmeisterin Koharu Itagaki freuten. In der Einzelkonkurrenz musste Jonas Rinderer in der ersten K.o.-Runde die Segel streichen. Bei der 2:4-Niederlage gegen einen Kontrahenten aus Thailand geriet er mit 0:3-Sätzen ins Hintertreffen, lieferte sich dann mit dem späteren Mixed-Weltmeister einen offenen Schlagabtausch und verkürzte auf 2:3. Im vierten Durchgang fehlte bei zwei Kantenbällen des Gegners das nötige Spielglück und Jonas hatte mit 10:12 denkbar knapp das Nachsehen. Eine Runde weiter, also ins Achtelfinale, kam Jonas im Mixed mit seiner Partnerin Josi Neumann aus Berlin. Die beiden bezwangen ein Duo aus den USA mit 3:1, zogen aber mit dem gleichen Ergebnis gegen ein Mixed aus Malaysia den Kürzeren. Ähnlich verlief der Doppelbe-

werb. Jonas und der Pole Jan Mrugula wiesen eine Paarung aus Brasilien/Indien mit 3:1 in die Schranken. Im Achtelfinale verlangten sie den späteren Champions aus China alles ab, unterlagen aber mit 1:3-Sätzen. Kurzfristig durfte Rinderer auch noch mit dem deutschen Team starten, das einen Tag vor Turnierbeginn (!) nachnominiert wurde, da die Mannschaft von Nigeria keine Einreisegenehmigung erhalten hatte. Deshalb musste er früher anreisen, was einige Probleme bereitete. Für die deutsche Auswahl war allerdings die WM schnell beendet nach einer 1:3-Niederlage gegen die USA. Die Rückreise verlief ebenfalls nicht wie geplant. Kurz nach der Landung in München erreichte Jonas die Nachricht, dass er bei seinem neuen Verein TV Hilpoltstein mit der 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga das Heimspiel gegen Oldenburg bestreiten soll. Somit kam der 15-Jährige ziemlich geschafft erst einen Tag später wieder in Ruhmannsfelden an. Text: Kramhöller



Jonas mit seinen Edelfans in einer kurzen Wettkampfpause auf der in rotes Licht getauchten Tribüne in der großen Halle in Cluj-Napoca: (von links) Hans und Jonas Rinderer, Daniela und Ernst Wirth (Foto: privat)

## Die Kommunalwahl 2026 wirft ihre Schatten voraus

Das Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden teilt mit, dass zur Kommunalwahl 2026 Wahlbenachrichtigungsbriefe versandt werden. Die bisher bekannten Karten kommen nicht mehr zum Einsatz, da diese vom Softwareanbieter der AKDB nicht mehr angeboten werden. Natürlich sind auch hier alle wichtigen Informationen zur Wahl und zum Wahllokal enthalten.

### Briefwahl

Wie auch bereits in den vergangenen Wahlen wird die Antragstellung zur Briefwahl auf mehreren Wegen möglich sein:

- über das Bürgerserviceportal
- über den QR-Code
- mit dem aufgedruckten Antrag
- persönlich im Meldeamt.

Eine Änderung gibt es beim Zeitraum zur Ausstellung der Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen. Als frühester Termin zur Versendung oder



Aushändigung der Briefwahlunterlagen wurde der 20. Tag vor der Wahl – also der 16.02.2026 festgelegt. Sie können natürlich bereits ab dem Erhalt der Wahlbenachrichtigungen Briefwahlunterlagen beantragen – die Gemeinde darf diese aber erst ab dem 16.02.2026 aushändigen bzw. versenden.

Weiter möchten wir alle Bürger auf ihr Recht

zum Widerspruch der Weitergabe ihrer Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen hinweisen. Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

VGem Ruhmannsfelden, Einwohnermeldeamt, Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden Zimmer EG02, Telefon: 09929/9401-12 einwohnermeldeamt1@vg-ruhmannsfelden.de, Sachbearbeiter: Herr Aichinger

## Drei Listen und ein Bürgermeister-Kandidat

Was die Wählerinnen und Wähler der Marktgemeinde Ruhmannsfelden bei den Kommunalwahlen am 8. März 2026 beim Urnengang oder vorher bei der Briefwahl erwartet, steht fest. Der amtierende Bürgermeister Werner Troiber stellt sich wieder zur Wahl und wie schon 2020 hat er keinen Gegen-

kandidaten. Etwas getan hat sich dagegen bei den Kandidaten für den Marktgemeinderat. Neben der CSU und der „Neuen Liste Ruhmannsfelden“ (NLR) geht die neu gegründete Wählergemeinschaft „Gemeinsam für Ruhmannsfelden“ (GfR) ins Rennen. Alle drei Gruppie-

rungen haben jeweils eine volle Liste mit 14 Kandidatinnen und Kandidaten zusammengestellt oder schon fest nominiert, so dass sich insgesamt 42 Personen für einen Sitz im künftigen Gremium bewerben. Für Spannung dürfte gesorgt sein, da sich das Gesicht des Plenums verändern wird.

Fünf amtierende Marktgemeinderäte – Wolfgang Kammerl, Andreas Zellner, Thomas März, Werner Schierer (alle CSU), Franz Witzenzellner (NLR) – treten nämlich nicht mehr an. Die folgenden Aufstellungen erfolgen jeweils nach der offiziellen Reihenfolge der Listenplätze. -kr



Staatsminister a. D. Helmut Brunner gratulierte Bürgermeister Werner Troiber (2. v. l.) zur Wahl als Bürgermeisterkandidat der CSU, sowie die Marktratskandidaten



Die Kandidaten der NL, Neue Liste Ruhmannsfelden. Auf dem Foto fehlen drei Kandidaten



Das Führungsteam von „Gemeinsam für Ruhmannsfelden“ (GfR): (v. li.) Sprecher Tobias Kilger sowie die beiden Initiatoren Dr. Willi Kaspar und Michael Hüttinger. Foto Kramhöller

### Christlich Soziale Union, CSU

Der CSU-Ortsverband wählte am 24. Oktober 2025 im Gasthaus Kopp den Bürgermeisterkandidaten und die Kandidatenliste für die Kommunalwahl 2026. Der amtierende 1. Bürgermeister Werner Troiber bewirbt sich auch 2026 für das Bürgermeisteramt. Die derzeitigen Marktgemeinderatsmitglieder Bernhard Wühr, Christian Ernst, Herbert Brem und Willi Stadler stellen sich ebenfalls wieder zur Wahl.

#### Kandidaten Christlich Soziale Union, CSU

- |                     |                            |
|---------------------|----------------------------|
| 1. Troiber Werner   | 9. Zitzelsberger Katharina |
| 2. Wühr Bernhard    | 10. Stadler Harald         |
| 3. Witka Arnold     | 11. Wühr Paul              |
| 4. Ernst Christian  | 12. Bielmeyer Sigrid       |
| 5. Brem Herbert     | 13. Marchl Michael         |
| 6. Stadler Willi    | 14. Bloch Alexander        |
| 7. Achatz Stefan    |                            |
| 8. Schweiger Johann |                            |

### Neue Liste, NL Ruhmannsfelden

Die „Neue Liste“ (NL) möchte ihre erfolgreiche Arbeit im Marktgemeinderat fortsetzen. Rückblickend spricht NL von einer arbeitsreichen Amtsperiode, in der bedeutende Baumaßnahmen verwirklicht wurden. Die Gruppierung präsentiert eine komplette, 14-köpfige Liste, die angeführt wird von den fünf Markträten Heinrich Gierl, Markus Franke, Klara Zellner, Franz Kandler und Mathias Tax.

#### Kandidaten Neue Liste Ruhmannsfelden, NL

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Gierl Heinrich     | 8. Gierl Philipp      |
| 2. Franke Markus      | 9. Bäuml Sebastian    |
| 3. Zellner Klara      | 10. Vogl Manuel       |
| 4. Kandler Franz      | 11. Altmann Michael   |
| 5. Tax Mathias        | 12. Engel Ferdinand   |
| 6. Schreiner Petra    | 13. Linsmeier Manfred |
| 7. Schmerbeck Florian | 14. Kauer Gabriele    |

### Gemeinsam für Ruhmannsfelden, GfR

Mit „Gemeinsam für Ruhmannsfelden“ (GfR) ist eine neue Wählergruppierung gegründet worden. Die Initiatoren freuen sich, dass eine komplette Liste mit 14 Kandidatinnen und Kandidaten für den Marktrat gebildet werden konnte. Trotz intensiver Suche nach einem Bürgermeister-Bewerber ist man nicht fündig geworden. GfR sieht sich als „echte Alternative“ zu den beiden bisher im Marktrat vertretenen Fraktionen.

#### Kandidaten Gemeinsam für Ruhmannsfelden, GfR

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Witzenzellner Alois              | 7. Brummer Simon         |
| 2. Kilger Tobias                    | 8. Altmann Robert        |
| 3. Hofbrucker-Möllenbeck, Stephanie | 9. Falzboden Rebecca     |
| 4. Wiesinger Simon                  | 10. Aichinger Gerhard    |
| 5. Kopp Florian                     | 11. Witzenzellner Stefan |
| 6. Wirth Daniela                    | 12. Vogl Florian         |
|                                     | 13. Völkl Markus         |
|                                     | 14. Hüttinger Michael    |

*Wir verabschieden uns und sagen leise Servus*



Alois Kandler  
† 25.8.2025, 86 Jahre



Margarete Fleischer  
† 1.9.2025, 73 Jahre



Franziska Fischl  
† 7.9.2025, 88 Jahre



Frieda Kappl  
† 15.9.2025, 85 Jahre



Maria Hartl  
† 22.9.2025, 89 Jahre



Michael Fremuth  
† 1.10.2025, 83 Jahre



Anna Wolfsegger  
† 7.10.2025, 100 Jahre



Katharina Schwarzbauer  
† 17.10.2025, 105 Jahre



Anna Czaja  
† 21.10.2025, 93 Jahre



Franziska Börste  
† 27.11.2025, 89 Jahre

**Bestattungsdienstleistungen  
mit über 45-jähriger Erfahrung**

**BESTATTUNGEN  
STANGL**

GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Ihre Ansprechpartnerin im Büro Ruhmannsfelden:

Frau Helga Lippl

Tel. 09929/9576045 Fax 9576046

ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de



Wir bieten Ihnen:

Erd-, Feuer-, Fluss und Seebestattungen  
Naturbestattungen in Trauerwälder, Diamant- und Edelsteinbestattungen  
Überführungen von und nach allen Orten, national und international  
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Bestattungstreuhand  
Erledigungen sämtl. Formalitäten, Abmeldungen, Wohnungsaufösungen, etc.

**Unsere Geschäftsstellen**

**94209 Regem** · Amtsgerichtstraße 5  
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19  
regen@bestattungen-stangl.de

**94209 Regem/March** · Dorfplatz 13  
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19  
regen@bestattungen-stangl.de

**94239 Ruhmannsfelden** · Schulstraße 23  
Tel. 09929/9576045 · Fax 9576046  
ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de

**94244 Teisnach** · Deggendorfer Straße 12  
Tel. 09923/801989 · Fax 801994  
teisnach@bestattungen-stangl.de

**94249 Bodenmais** · Kötztlinger Straße 26  
Tel. 09924/9432644 · Fax 9432645  
bodenmais@bestattungen-stangl.de

**94481 Grafenau** · Schwarzmaierstraße 4  
Tel. 08552/920040 · Fax 920044  
grafenau@bestattungen-stangl.de

**94513 Schönberg** · Marktplatz 14  
Tel. 08554/3279 · Fax 943450  
schoenberg@bestattungen-stangl.de

**94518 Spiegelau** · Hauptstraße 55  
Tel. 08553/979437 · Fax 979467  
spiegelau@bestattungen-stangl.de

**Dienstbereit Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag**



Anzeige

**TAXI DORNER**

**Taxi und Mietwagen  
Anita Dorner**

Sichetweg 29 • 94239 Ruhmannsfelden  
Fax: 09929 / 902255



**09929 / 736**



Ihr Hyundai Service-Vertragspartner  
**Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG**

# SORGENFREI UNTERWEGS.

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Hyundai Reparatur-Service, mit geschulten Mitarbeitern
- Zertifizierter Elektro Fachbetrieb
- TÜV/DEKRA Prüfungen im Haus, jeden Di. und Mi.
- Karosserieinstandsetzung mit eigener Lackiererei
- Erledigung Unfall-Schadensabwicklung durch uns
- Räder-Reifen Service, Räder-Einlagerungs Service
- Windschutzscheibenreparatur /Windschutzscheibenerneuerung
- Klimaanlage Wartung, Pollenfilter Reinigung
- Fahrzeugaufbereitungen
- Abschlepp-Service, mit eigenem Abschleppwagen

**Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG**

Deggendorfer Str. 2 · 94239 Ruhmannsfelden  
09929/94070 · [info@autohaus-aichinger.de](mailto:info@autohaus-aichinger.de)

Unverbindlich  
Termin  
vereinbaren

